



Mobilität, die verbindet – gemeinsam Innovationen schaffen

JAHRESREPORT CLUSTER AUTOMOTIVE 2025/2026

Mobilität, die verbindet – gemeinsam Innovationen schaffen

JAHRESREPORT CLUSTER AUTOMOTIVE 2025/2026

Inhalt

30

Profile der Cluster-Partner und -Beiräte
Lernen Sie unsere Cluster-Partner und -Beiräte kennen und erfahren Sie, welche Potenziale sie mit dem Cluster Automotive verbinden.



12

Driver Interaction Plattform:
Interview mit Fabian Beste, 4.screen GmbH

6

Vorwort

7

Team Cluster Automotive

8

Zahlen, Daten, Fakten

9

Die Innovationsfelder des Cluster Automotive

10

Grußworte Clusterleiter/Clustersprecher

12

Driver Interaction Plattform:
Interview mit Fabian Beste

[4.screen GmbH](#)

14

Wenn KI die Kontrolle übernimmt: Potenziale bei Qualität, Inventur & Kundenservice

[Aimtec a. S.](#)

16

Vom Fahrzeug zur Plattform:
Wie das Software Defined Vehicle die Entwicklung neu definiert

[b-plus GmbH](#)

18

Automatisierung im Fahrversuch –
Warum Effizienz neu gedacht werden muss

[e:fs TechHub GmbH](#)

20

Neue Chancen für Automobilzulieferer:
Effiziente Belieferung der Verteidigungsindustrie meistern

[Hüingsberg GmbH](#)

22

Software Defined Vehicles:
Interview mit Benjamin Steinmetz

[NIO GmbH](#)

26

Zukunft gestalten – in starken Innovationsnetzwerken

27

Herzlich Willkommen im Cluster Automotive

30

Profile der Cluster-Partner und -Beiräte

101

Impressum



22

Software Defined Vehicles
Interview mit Benjamin Steinmetz,
NIO GmbH

Zukunft gestalten – in starken Innovations- netzwerken

Informationen zu unseren
Partner-Paketen finden Sie
auf Seite 26



16

**Der tiefgreifende Wandel
der Automobilindustrie**
Vom Fahrzeug zur Plattform –
wie das Software Defined Vehicle
die Entwicklung neu definiert

Cluster Automotive – Motor für Innovation

Innovation entsteht heute nicht mehr in klar abgegrenzten Branchen, sondern in offenen Systemen: dort, wo Technologien, Märkte, Talente und Ideen neu kombiniert werden. Gerade in High- und Deep-Tech-Feldern entstehen die größten Chancen an diesen Schnittstellen – von neuen Materialien über softwaregetriebene Systeme bis zu datenbasierten Plattformen.

Entscheidend ist dabei nicht, bestehende Strukturen zu verwalten, sondern Bewegung zu ermöglichen: neue Themen früh zu erkennen, Akteure zu verbinden, Kooperationen zu initiieren und Innovation in die Umsetzung zu bringen. Bayern Innovativ versteht sich als Teil eines solchen dynamischen Innovationsökosystems, das sich ständig weiterentwickelt – genauso schnell wie die Technologien, die es hervorbringt.

Kaum ein Technologiefeld steht so sehr für diese neue industrielle Logik wie die Mobilität. Fahrzeuge werden zu Software-Plattformen, Produktionssysteme zu datengetriebenen Ökosystemen, Materialien zu funktionalen High-Tech-Bausteinen. Wertschöpfung entsteht dort, wo Elektronik, Software, Werkstoffe, Fertigung und neue Geschäftsmodelle zusammenkommen.

Das Cluster Automotive agiert genau in diesem Spannungsfeld. Es verbindet etablierte Industrien mit Start-ups, Forschung mit Anwendung und klassische Fahrzeugtechnik mit neuen Mobilitäts- und Plattformkonzepten. Dabei geht es nicht um inkrementelle Verbesserungen, sondern um das aktive Gestalten neuer industrieller Logiken – von softwaredefinierten Fahrzeugarchitekturen bis zu nachhaltigen Produktions- und Materialkonzepten.

Der Jahresbericht des Clusters Automotive zeigt mit vielen Beispielen, wie aus Ideen Projekte werden, aus Kontakten Kooperationen und aus Technologien neue Märkte. Er ist weniger Rückblick als Einladung: zum Mitdenken, Mitgestalten und Mitmachen.

Lassen Sie uns gemeinsam dafür sorgen, dass Bayern auch in Zukunft ein Ort bleibt, an dem High- und Deep-Tech nicht nur gedacht, sondern umgesetzt wird.

Dr. Rainer Seßner
CEO Bayern Innovativ



Wir vernetzen die bayerische Automobilindustrie!



V.l.n.r.: Susanne Wagner, Matthias Mederer, Susanne Sondermann, Tim Kastenhuber, Erika Schanz, Oliver Urban, Holger Czuday

Das Cluster Automotive stärkt die internationale Wettbewerbsfähigkeit bayerischer Fahrzeughersteller- und Zulieferunternehmen. Gemeinsam gestalten wir die Zukunft der Mobilität!

Zahlen, Daten, Fakten

74 Cluster-Partner



Die Cluster-Partner gestalten in einem umfangreichen Netzwerk gemeinsam mit dem Cluster-Management die Mobilität von Morgen.

Etwa **400** Unternehmen und Institute aktiv im Netzwerk

Das Cluster Automotive fördert den Austausch und Wissenstransfer von Wirtschaft und Wissenschaft und unterstützt so die Mobilitätsbranche in Bayern im Transformationsprozess.

18 Beiräte



Die Beiräte agieren als strategisch-beratendes Gremium mit Expertise aus Automobilindustrie und Wissenschaft.



Mehr als

2.000

Teilnehmende auf Foren, Kongressen und Workshops

Hier bietet das Cluster die perfekte Plattform zur direkten und branchenübergreifenden Vernetzung.

Mehr als **8.000** Newsletterabonnierende

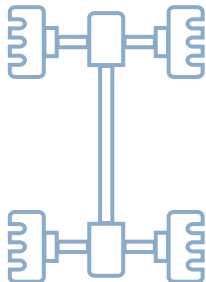
Nutzen Sie unseren Newsservice! Wir halten Sie Ihren Präferenzen entsprechend auf dem Laufenden.



Die Innovationsfelder des Cluster Automotive

Antriebsstrang

- Elektroantriebe
- Verbrennungsmotoren
- Hybridantriebssysteme
- Antriebsstrang-Management



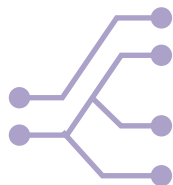
Innenraum

- Infotainment-Systeme
- Klima- und Heizungssteuerung
- Wellbeing, Ergonomie und Innenraumgestaltung
- Beleuchtung



Elektrik/Elektronik

- Bordnetztechnologien
- Steuerelektronik
- Sensorik und Aktorik
- Energie- und Batteriemanagement



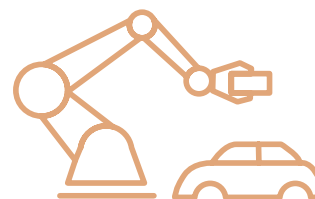
Software Defined Vehicle

- Architektur:
Zentrale Fahrzeugarchitektur mit modularen Software-Plattformen und OTA-Lifecycle-Management
- Software-Sicherheit & Compliance:
Normenkonforme Absicherung von OTA-Updates und SDV-Software-Architekturen
- KI-gestützte Validierung und virtuelle Absicherung von Fahrfunktionen sowie Testautomatisierung
- Geschäftsmodelle



Querschnittsthemen

- Digitalisierung
- Vernetzung
- Produktion
- Nachhaltigkeit
- Fahrzeugkonzepte





Thomas Regnet

General Manager Business and Product Development bei der Scherdel INNOTECH Forschungs- und Entwicklungs-GmbH

Seit Januar 2020 ist er Sprecher des Cluster Automotive. In dieser Funktion sieht er sich primär als Sprachrohr der Cluster-Partner und Diskussionspartner für die Clusterleitung.

Holger Czuday

hat im August 2020 die Leitung im Cluster Automotive übernommen und betreut schwerpunktmäßig die Themen Transformation, Elektromobilität, Antriebstechnik sowie das Geschäftsfeld Internationalisierung.

Bevor er 2009 zur Bayern Innovativ GmbH wechselte, managte er im Freistaat Thüringen zwölf Jahre den Aufbau von Netzwerken und Clustern in Hightech-Branchen.

„Technologie wird zum Schlüssel der Mobilität von morgen – sie vernetzt Wege intelligent und schafft nahtlose Mobilitätserlebnisse. Sensorik, KI, Datenplattformen und vernetzte Infrastrukturen sorgen dafür, dass Pkw, ÖPNV, Sharing-Angebote, Rad und Fußverkehr sowie neue Services nahtlos ineinandergreifen. Doch technologische Innovation allein genügt nicht: Erst starke Netzwerke zwischen Wirtschaft, Wissenschaft, Kommunen und Gesellschaft machen aus Ideen echte Lösungen. Mobilität wird damit zur gemeinsamen Chance – für neue Geschäftsmodelle, für lebenswerte Räume und für Lösungen, die die Lebensqualität heute und in Zukunft spürbar erhöhen.“



Jennifer Reinz-Zettler

leitet seit 2020 das Innovationsnetzwerk Mobilität bei Bayern Innovativ mit den Bereichen Cluster Automotive, Kompetenzstelle Elektromobilität und Vernetzte Mobilität.

Liebe Partnerinnen und Partner,

ein weiteres spannendes Jahr für die Automobilindustrie liegt hinter uns – geprägt von großen Herausforderungen für die bayerischen Hersteller und Zulieferer, aber auch von beeindruckender Innovationskraft. Die Stagnation bei den Neuzulassungen in Europa, weltweite Marktverschiebungen, handelspolitische Restriktionen sowie geopolitische Unwägbarkeiten machen Entscheidungen nötig, die nicht selten Mut und Weitsicht erfordern.

Gerade vor diesem Hintergrund sind Zusammenhalt und Unterstützung umso wichtiger, um den Standort Deutschland wettbewerbsfähig zu halten.

Die Branche hat einmal mehr gezeigt, dass Bayern ein führender Standort für innovative Mobilitätslösungen ist. Auf der IAA Mobility 2025 in München wurde deutlich: Innovationskraft und Kreativität sind unsere Markenzeichen.

„Das Cluster Automotive ist dabei zentraler Akteur für Technologie- und Wissenstransfer – als Mittler, Ideengeber, Türöffner und manchmal auch als Kummerkasten für unsere über 70 Partner und die vielen weiteren Akteure im Netzwerk.“

Transformation bleibt zentrales Thema

Die vom Bund geförderten Hub-Projekte zu Antrieben, Interieur und Leitungssatz wurden für 2026 verlängert und über das Transformationsnetzwerk transform.by vernetzen wir die bayerischen Automobilregionen noch stärker.

Darüber hinaus nutzen wir in Cross-Clusterprojekten Potenziale außerhalb der Branche, speziell zur Kreislaufwirtschaft und Recycling sowie zu Halbleiterthemen.

Cluster-Sprecher Thomas Regnet freut sich über die exzellente Vernetzung der Partner und Akteure:



Die Aufnahme in das Programm Go-Cluster bestätigt herausragende Managementstrukturen, effiziente Prozesse, sehr hohe Leistungsfähigkeit und Innovationskraft. Darüber hinaus wurde im November mit dem Europäischen Bronzelabel für Clusterexzellenz ein weiterer Meilenstein erreicht.

Wir laden alle automobilen Akteure herzlich ein, Teil unseres lebendigen Netzwerks zu werden, sich einzubringen und gemeinsam die Zukunft der Mobilität zu gestalten. Lassen Sie uns auch im kommenden Jahr die Chancen der Transformation aktiv nutzen und den Automobilstandort Bayern weiter stärken.

In unserem Jahresreport finden Sie Einblicke in spannende Projekte einiger Akteure sowie die Profile unserer Partner und Beiräte – vielleicht gehören Sie nächstes Jahr auch zu diesem Kreis – wir freuen uns darauf!

Herzliche Grüße

Ihr Cluster Automotive

Driver Interaction Plattform: Interview mit Fabian Beste, 4.screen GmbH



Fabian Beste, CEO & Co-Founder 4.screen GmbH

Die Plattform für „Driver Interaction“ sorgt für ein besseres digitales Fahrerlebnis

Text: 4.screen GmbH

Mit ihrer Mobility Experience Cloud Technologie verbindet die 4.screen GmbH das Auto nahtlos mit dem Mobilitäts-Ökosystem und bietet eine standardisierte Schnittstelle zur Echtzeit-Kommunikation mit Fahrenden. Damit ermöglicht sie ein besseres digitales Fahrerlebnis. Im Interview spricht CEO & Co-Founder Fabian Beste über die Plattform für Driver Interaction und welchen Mehrwert dieser Ansatz im Vergleich zu klassischem Infotainment oder Navigationssystemen bietet.

Die Technologie 4screen versteht sich als Plattform für ‚Driver Interaction‘. Was steckt genau dahinter und welchen Mehrwert bietet dieser Ansatz?

Fabian Beste: 4screen ist eine Plattform für Driver Interaction, die Autofahrende und Unternehmen in Echtzeit im Fahrzeug verbindet. Sie nutzt Fahrzeugdaten, um bestehende Navigations- und Infotainmentsysteme mit aktuellen, kontextbezogenen Informationen zu ergänzen. So entstehen neue digitale Geschäftsmodelle für Hersteller und ein intelligenteres, hilfreicherer Nutzererlebnis im Auto. Dank ihrer agnostischen Architektur ist die Lösung nahtlos integrierbar, sicher, datenschutzkonform und mit allen gängigen Betriebssystemen kompatibel.

Ein zentrales Merkmal Ihrer Lösung ist die Bereitstellung kontextbezogener Informationen. Wie gelingt es, dass diese Inhalte zur richtigen Zeit am richtigen Ort erscheinen und so die Fahrenden bestmöglich unterstützen?

Fabian Beste: 4screen sorgt dafür, dass relevante und kontextbezogene Inhalte zur richtigen Zeit am richtigen Ort erscheinen – selbstverständlich DSGVO-konform und nur mit Einwilligung der Nutzenden. Die Plattform kombiniert verschiedene Fahrzeug- und Umgebungsdaten, um Inhalte genau im richtigen Moment anzuzeigen. Dazu zählen z. B. Fahrzeugtyp, Standort, Tageszeit oder Umgebung. So erscheinen etwa Ladeangebote nur in E-Autos oder Restaurantdeals passend zu Essenszeiten. Fahrende erhalten dadurch stets relevante Infos – bei voller Sicherheit, Leistung und Datenschutz.

Ihre Plattform kommt in sehr unterschiedlichen Fahrzeugumgebungen zum Einsatz. Wie stellen Sie sicher, dass Ihre Plattform flexibel integrierbar bleibt und sich gut in bestehende Systeme von Automobilherstellern einfügt?

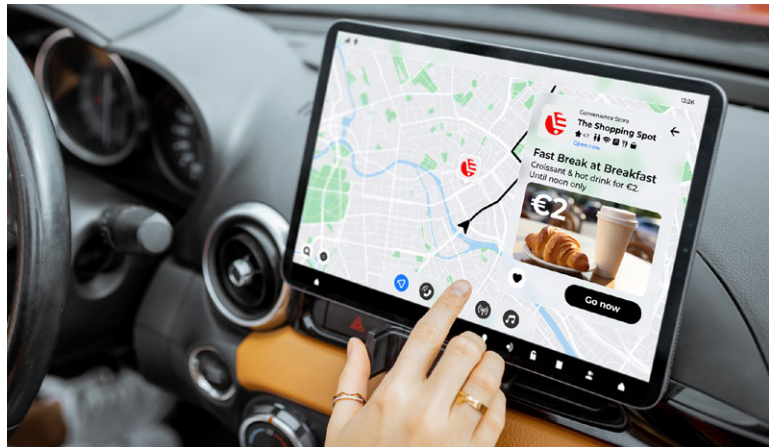
Fabian Beste: Unsere Technologie ist vollständig API-basiert und wurde von Beginn an so entwickelt, dass sie sich nahtlos in bestehende Systeme von Automobilherstellern integrieren lässt und dabei stets flexibel und skalierbar bleibt. Dafür orientieren wir uns an etablierten Marktstandards und entwickeln unsere Lösungen kontinuierlich mit Blick auf die spezifischen Anforderungen der Automobil- und Mobilitätsbranche weiter. Durch den modularen Aufbau und das flexible Design lässt sich 4screen leicht in unterschiedliche Infotainment- und Fahrzeugsysteme integrieren. So fügt sich die Plattform nahtlos in das bestehende Nutzererlebnis ein – unabhängig von Hersteller oder Betriebssystem.

Welche Vorteile bringt Ihre Technologie für die verschiedenen Beteiligten – also Fahrende, Automobilhersteller und auch Partnerunternehmen?

Fabian Beste: 4screen bietet allen Beteiligten im Mobilitäts-ökosystem klare Vorteile: Autofahrende erhalten relevante und nützliche Informationen in Echtzeit – für ein komfortableres Fahrerlebnis und eine intuitivere Navigation im Alltag. Automobilhersteller profitieren von einem skalierbaren, digitalen Erlösmodell, das die Monetarisierung der Fahrzeugdisplays über gesamte Flotten und Lebenszyklen hinweg ermöglicht. Für Werbetreibende eröffnet 4screen zudem einen neuen, reichweitenstarken Marketingkanal mit hoher Kaufabsicht: Sie erreichen Millionen von Autofahrenden genau im entscheidenden Moment ihrer Kaufentscheidung.

Wenn Fahrzeuge zunehmend digitale Plattformen werden, steigen auch die Anforderungen an Sicherheit und Datenschutz. Wie setzen Sie Ihre innovativen Lösungen verantwortungsvoll um?

Fabian Beste: 4screen erfüllt höchste Sicherheits- und Datenschutzstandards und ist vollständig DSGVO-konform. Die Plattform läuft dezent im Hintergrund der Fahrzeugnavigati-



Die Plattform kombiniert verschiedene Fahrzeug- und Umgebungsdaten, um Inhalte genau im richtigen Moment anzuzeigen. So erscheinen etwa Restaurantdeals passend zu Essenszeiten.

onssysteme, ohne deren ursprüngliche Benutzeroberfläche zu verändern. Inhalte werden nur auf Wunsch angezeigt, sind sicher integriert und vermeiden Ablenkung – z. B. durch eine Darstellung, die sich der Geschwindigkeit anpasst. Alle Lösungen entsprechen den strengen Prüf- und Sicherheitsanforderungen der Automobilindustrie, inklusive TISAX-Zertifizierung. Zudem wird jeder Inhalt vor der Veröffentlichung gründlich geprüft. ■



Wenn KI die Kontrolle übernimmt: Potenziale bei Qualität, Inventur & Kundenservice

„Künstliche Intelligenz ist nicht mehr nur ein Hilfsmittel – sie wird zu einem aktiven Bestandteil des digitalen Ökosystems.

Rostislav Schwob,
Supply Chain Solutions Director,
Aimtec a. s.

Künstliche Intelligenz ist heute ein zentrales Thema in nahezu allen Branchen. Auch wenn es sich meist noch um Insellösungen mit Potenzial für eine breitere Anwendung handelt, findet KI bereits heute in klar abgegrenzten Bereichen ihren Einsatz – etwa bei der Erkennung fehlerhafter Transaktionen oder Betrugsversuchen im Finanzsektor, bei der Analyse von Bilddateien oder der Prognose von Qualitätsmängeln in der Produktion. Wie KI einen echten Mehrwert für den Kunden schafft, erläutert Rostislav Schwob, Supply Chain Solutions Director bei Aimtec a. s..

Wie genau setzen Sie künstliche Intelligenz in Ihren Lösungen ein – und welchen Nutzen haben Ihre Kunden davon?

In unserer Lösung Aimtec DCIx zur Digitalisierung der Logistik und Produktion nutzen wir Machine Vision und Bilderkennung für die automatische Qualitätskontrolle.

Das System analysiert in Echtzeit Bildaufnahmen, erkennt Produkte, fehlende Teile, Fehler und Farbabweichungen – ganz ohne Eingriff durch Bedienende. Das Ergebnis: mehr Präzision und Geschwindigkeit bei der Kontrolle. Die automatische Inventur zum Beispiel erfolgt mithilfe von Kameras, die den Lagerbestand überwachen. Stellt das System Abweichungen gegenüber den erfassten Daten fest, wird automatisch ein Auftrag zur physischen Kontrolle ausgelöst. In Supermärkten steuert das System zudem eigenständig die Warenauffüllung. Bei manuellen Tätigkeiten verfolgen die Kameras die Warenbewegungen und gewährleisten so Genauigkeit, ohne dass Daten manuell eingegeben werden müssen.

Welche Rolle spielt KI im Kundenservice und bei der Systemkonfiguration?

Künstliche Intelligenz hebt den Kundenservice auf ein völlig neues Niveau. Für unsere Kunden setzen wir Chatbots ein, die Fachpersonal ersetzen können: Sie bieten rund um die Uhr, mehrsprachig und ohne Wartezeit Unterstützung – sowohl bei Routinefragen als auch in kritischen Situationen. Parallel dazu trainieren wir Copilot, einen Assistenten zur Konfiguration von Prozessen und Systemeinstellungen. Ziel ist es, dass End User Konfigurationen selbst vornehmen können – oder dass sich das System in Echtzeit selbst optimiert. Das steigert die Effizienz und reduziert die Fehlerquote.

Welche weiteren Tools unterstützen die Prozessoptimierung in Logistik und Produktion?

Für eine optimale Steuerung von Materialflüssen und die Aufgabenzuteilung zwischen Menschen und Technologien setzen wir mathematische Solver ein. Diese können auch hochkomplexe Aufgaben in Logistik und Produktion lösen und das innerhalb von Sekunden. Sie finden stets die schnellste oder effizienteste Lösung unter Berücksichtigung aller Einschränkungen.

Ein typisches Beispiel ist die Steuerung des Versandprozesses: Der Solver optimiert dynamisch Nachschub, Kommissionierung, Sortierung und Verladung abhängig von aktuellen Kapazitäten und Abholzeiten. Dadurch lassen sich Bearbeitungszeiten deutlich verkürzen, menschliche Fehler vermeiden und kurzfristige Änderungen bei Nachfrage oder Kapazität flexibel ausgleichen.

Wir verwenden Solver außerdem, um verschiedene Szenarien zu simulieren und so die Eignung unterschiedlicher Lösungsvarianten im Voraus zu bewerten. Das gibt Unternehmen ein leistungsstarkes Werkzeug für strategische Entscheidungen an die Hand. In Kombination mit anderen Technologien, insbesondere KI, entsteht so die Grundlage für eine vollständig autonome Prozesssteuerung in Echtzeit.



Aimtec unterstützt Firmen dabei, Produktion, Logistik und Lieferketten zu digitalisieren und zu automatisieren und zu einem funktionierenden Ganzen zu verbinden – der Einsatz von KI schafft hierbei einen echten Mehrwert für den Kunden.

Wie sehen Sie die zukünftige Entwicklung von KI in Ihrem Unternehmen?

Überall eröffnen sich neue Möglichkeiten, komplexe Aufgaben einfacher und schneller zu lösen. Ein Chatbot etwa dient nicht nur unseren Kunden, sondern auch unseren eigenen Spezialisten. Unser Ziel ist es, ihn zu einem E-Berater weiterzuentwickeln, der das Wissen der erfahrensten Experten bündelt, jederzeit verfügbar ist und auf jede Frage sofort antwortet. ■

Vom Fahrzeug zur Plattform:

Wie das Software Defined Vehicle die Entwicklung neu definiert



b-plus Demofahrzeug „Max“

Text: b-plus GmbH

Die Automobilbranche erlebt einen tiefgreifenden Wandel: Fahrzeuge entwickeln sich zunehmend zu sogenannten Software Defined Vehicles (SDV) – Systeme, deren Funktionsumfang, Verhalten und Leistungsfähigkeit durch Software bestimmt werden. Damit wandelt sich das Auto zu einer dynamischen Plattform, die sich über ihren gesamten Lebenszyklus weiterentwickelt. Für traditionelle Hersteller bedeutet dies, ihre Entwicklungsprozesse neu auszurichten, um schneller und innovativer zu werden.

Moderne Fahrzeuge ersetzen heute zahlreiche spezialisierte Steuergeräte durch leistungsfähige Recheneinheiten, die in zonalen oder domänenbasierten Architekturen miteinander vernetzt sind. Dadurch werden die Funktionen zunehmend von der Hardware entkoppelt. Das ermöglicht Software-Updates, Funktionsfreischaltungen und Performanceoptimierungen während des Fahrzeugbetriebs.

Die Entkopplung verkürzt Entwicklungszyklen und schafft neue Geschäftsmodelle, wie nutzungsabhängige Funktionserweiterungen oder eine kontinuierliche Softwarepflege über den gesamten Lebenszyklus eines Fahrzeugs hinweg. Entwicklungs- und Testzyklen laufen schneller und in kleinen Schritten ab, was eine sofortige Verifizierung nötig macht – ein effizientes Datenmanagement, eine hohe Automatisierung und eine zuverlässige Validierung sind essenziell.

VERÄNDERTE MESSTECHNIK UND ENTWICKLUNGSWERKZEUGE

Mit zunehmender Komplexität von Software steigt auch die Menge der erfassten Daten. Der entscheidende Fortschritt liegt jedoch nicht in der Masse, sondern in der Qualität dieser Daten. Selektive Erfassung, intelligente Filterung und automatisierte Annotation werden somit zu Schlüsselfaktoren der Entwicklungsarbeit. Denn nur wenn die Daten präzise, zeitlich synchronisiert und reproduzierbar sind, lassen sich Softwarealgorithmen zuverlässig trainieren, validieren und absichern. Dies gilt gleichermaßen für Fahrerassistenzsysteme, In-Cabin-Funktionen oder cloudbasierten Services.

Die Rolle der Messtechnik und der Entwicklungswerkzeuge verändert sich dabei grundlegend. Datenlogger, Hochleistungsrechner und Messdatenschnittstellen sind keine isolierten Geräte mehr, sondern integrale Bestandteile der gesamten Software-Entwicklungskette. Sie müssen große Datenmengen in Echtzeit verarbeiten, verschiedene Kommunikationsprotokolle unterstützen und nahtlos mit bestehenden Toolchains interagieren. Offene Schnittstellen und standardisierte Formate werden zunehmend wichtiger.

OFFENE ÖKOSYSTEME UND MODULARE ARCHITEKTUREN SCHAFFEN GEMEINSAME STANDARDS

Das Software Defined Vehicle ist zu komplex, um isoliert entwickelt zu werden. Erfolgreiche Entwicklungsstrategien entstehen daher nur in Kooperationen zwischen OEMs, Zulieferern und Technologiepartnern, die auf gemeinsame Standards setzen. Genau hier setzen offene Ökosysteme und modulare Architekturen an. Sie ermöglichen die nahtlose Integration neuer Komponenten oder Gerätegenerationen in bestehende Prozesse. Diese Interoperabilität sichert Investitionen und erhöht die Innovationsgeschwindigkeit über Unternehmensgrenzen hinweg.

Die daraus entstehenden Anforderungen an Entwicklungswerkzeuge sind hoch, denn sie müssen nicht nur zuverlässig und leistungsfähig sein, sondern sich auch langfristig in bestehende Prozesse einfügen lassen. Langlebige Systemarchitekturen, generationsübergreifende Kompatibilität und klare Datenstandards bilden die Grundlage für eine nachhaltige Entwicklungsumgebung.

GANZHEITLICHER LÖSUNGSANSATZ

Die b-plus GmbH verfolgt einen ganzheitlichen Lösungsansatz für die Datenaufzeichnung und -verarbeitung und schafft so die technischen Voraussetzungen, um die Steuergeräteentwicklung SDV-tauglich zu gestalten – unabhängig davon, ob es um die Validierung von ADAS-Funktionen, das Testen auf Prüfständen oder die Erprobung im Fahrzeug geht.

Am Ende steht mehr als nur ein technologischer Fortschritt: Das Software Defined Vehicle eröffnet eine neue Art, Mobilität zu denken und zu gestalten. Es verbindet Technik, Daten und Software zu einem lebendigen System, das sich ständig verbessern kann. Hersteller, die diesen Wandel konsequent annehmen, schaffen nicht nur effizientere Prozesse, sondern auch nachhaltige Innovationen für die Mobilität von morgen: softwaredefiniert, vernetzt und kontinuierlich erweiterbar. ■

Automatisierung im Fahrversuch – Warum Effizienz neu gedacht werden muss

Text: e:fs TechHub GmbH

Komplexere Assistenzsysteme, eng getaktete Entwicklungszyklen sowie steigender Preisdruck zwingen Hersteller dazu, ihre Prozesse grundlegend zu überdenken. Zwar wandern immer mehr Schritte in virtuelle Umgebungen, doch der reale Fahrversuch bleibt unerlässlich. Doch gerade hier liegen heute zentrale Effizienzpotenziale: LeanDRA zeigt, wie sich Testfahrten effizienter, objektiver und skalierbarer gestalten lassen.



Niklas Jester
Produktmanager
LeanDRA

Viele Prüfzenarien wiederholen sich: Dauerläufe, Schlechtwegstrecken, Verbrauchsfahrten oder Validierungen von FAS/HAF. Solche Abläufe erfordern hohe Konzentration, exakte Reproduzierbarkeit und viel Zeit. Doch mit wachsender Systemkomplexität steigen die Anforderungen an Objektivität und Datenqualität. Ein Testfahrer kann komplexe Fahraufgaben präzise wiederholen, aber nicht beliebig oft unter identischen Bedingungen. Hier zeigen sich die Grenzen eines überwiegend manuellen Testprozesses. Ebenso lassen sich subjektive Eindrücke nur schwer in belastbare Kennwerte überführen. Dies verursacht deutliche Streuverluste und einen beträchtlichen Zeitaufwand, der sich im aktuellen Marktumfeld kaum noch abbilden lässt.



Ein Beispiel für den nächsten Entwicklungsschritt sind automatisierte Schwarmtests. In der Zusammenarbeit mit DEKRA entstehen dort hochreproduzierbare automatisierte Schwarmtests, die Validierungen im großen Maßstab ermöglichen.

VORTEILE AUTOMATISierter FAHRVERSUCHE – LeanDRA ALS AUTOMATISIERUNGSPLATTFORM

LeanDRA automatisiert nahezu jede Fahraufgabe. Das Tool wiederholt Manöver reproduzierbar autonom und zuverlässig – vom konstanten Dauerlauf über definierte Schlechtwegstrecken bis zu anspruchsvollen Validierungsfahrten für Fahrerassistenzsysteme. Die Automatisierung bewirkt insbesondere folgende drei Vorteile:

- **Objektivierung:** Messwerte ersetzen subjektive Einschätzungen und geben klare Kriterien für Entscheidungen im Entwicklungsprozess.
- **Reproduzierbarkeit:** Testabläufe erfolgen unter identischen Bedingungen, was die Vergleichbarkeit deutlich verbessert.
- **Effizienzhebel:** Teams werden entlastet, Tests können parallelisiert werden und Varianten lassen sich schneller bewerten.

So kann eine manuelle Einzelaufgabe in einen skalierbaren, automatisierten Workflow übersetzt werden – mit konsistenten Ergebnissen und einer deutlich höheren Effizienz.

REALER TESTBETRIEB UND VIRTUELLE METHODE – KEIN WIDERSPRUCH

Auch wenn Simulationen heute einen großen Teil der frühen Entwicklung abdecken, bleibt die reale Erprobung unverzichtbar. Sie zeigt, wie sich Systeme im Zusammenspiel mit Umfeld, Fahrer und Randbedingungen verhalten. Automatisierte Fahrmanöver liefern die objektiven Kennwerte, die anschließend in Simulationen zurückgeführt werden können.



Synchronisierte Fahrscenarien auf dem Lausitzring – gesteuert und überwacht mit LeanDRA.

DATEN ALS RÜCKGRAT DER MODERNEN FAHRZEUGENTWICKLUNG

Mit der Automatisierung wächst die Menge und Qualität der verfügbaren Daten. Für deren Auswertung benötigen Entwickler eine saubere Struktur. Ein Cloud-basiertes Data Center – wie Superb Data Kraken (SDK) – analysiert komplette Fahrversuche statistisch und erkennt Abweichungen frühzeitig. Der Mehrwert entsteht nicht allein durch die Datensammlung, sondern durch deren intelligente Verwaltung, Analyse und Visualisierung. Damit entsteht ein geschlossener Regelkreis zwischen realem Test und virtueller Simulation.

INFRASTRUKTUR FÜR DEN VERNETZTEN FAHRVERSUCH

Eine effiziente Testautomatisierung benötigt eine zuverlässige Anbindung ans Fahrzeug. Ein kompakter, drahtloser Diagnosedongle – wie UDS Whisperer – ist für diesen Zweck ausgelegt. Er führt UDS-Abläufe nach Entwicklervorgaben aus, loggt Daten dauerhaft und unterstützt optional automatisierte Flash-Prozesse. Dank seiner Integration in bestehende Tools, Testumgebungen und Backends, lässt er sich sowohl im Prüfstandsbetrieb als auch in Flotten nahtlos einsetzen. Für Entwickler entsteht damit eine einfache Möglichkeit, kostengünstig und ortsunabhängig auf Fahrzeugdaten zuzugreifen. Der robuste, CE-konforme Dongle ist für Pkw ebenso geeignet wie für Nutzfahrzeuge und bildet ein zentrales Element im vernetzten Fahrversuch.

TechHub by efs – Bausteine einer neuen Testkultur

Mit LeanDRA, SDK und UDS Whisperer entsteht ein System, das reale Testfahrten nicht nur beschleunigt, sondern methodisch neu ordnet. Konsistente Ergebnisse sorgen dabei für eine verlässliche Basis moderner, datenorientierter Fahrzeugentwicklung.



LeanDRA im Testbetrieb: Trajektorien, Statusinformationen sowie Fahrzeugrückmeldungen werden in Echtzeit verarbeitet und visualisiert.



Tania Hünsberg-Cengil
Geschäftsführerin,
Hünsberg GmbH

Der Einstieg in die Verteidigungsindustrie stellt Automobilzulieferer vor besondere Herausforderungen: Die Anforderungen an Qualität, Sicherheit und vor allem an die Transparenz der Lieferketten sind mindestens ebenso hoch wie in der Automobilindustrie. Hinsichtlich des Einsatzes von EDI-Systemen ist davon auszugehen, dass bei Bedarf auch sehr komplexe Mappings erstellt werden müssen.

Neue Chancen für Automobilzulieferer: Effiziente Belieferung der Verteidigungsindustrie meistern

Text: Hünsberg GmbH

Die anhaltende Transformation der Branche sowie globale Unsicherheiten führen viele Unternehmen dazu, neue Geschäftsfelder zu erschließen. Besonders die Verteidigungsindustrie rückt dabei immer stärker in den Fokus. Aufgrund der geopolitischen Lage und der damit verbundenen steigenden Nachfrage nach sicherheitsrelevanten Komponenten bietet der Rüstungssektor Zulieferern attraktive Möglichkeiten, ihre Kapazitäten zu diversifizieren und neue Absatzmärkte zu erschließen. Deutsche Cloud- und Softwarelösungen werden dabei zu einem zentralen Wettbewerbs- und Sicherheitsfaktor für Zulieferer in Deutschland und Europa.



Das Hosting von ERP- und EDI-Software in deutschen Cloud-Lösungen sowie der Einsatz von „Made in Germany“-Software sind für produzierende Unternehmen der Verteidigungsindustrie unerlässlich. Die Speicherung und Verarbeitung sensibler Daten erfolgt dabei ausschließlich unter Einhaltung strenger deutscher und EU-Sicherheitsstandards. In diesem Bereich gelten höchste Anforderungen an Datenschutz, IT-Sicherheit und Compliance.

40 JAHRE PROFESSIONELLE EDI-SYSTEME „MADE IN GERMANY“

Seit über 40 Jahren entwickelt die Hünsberg GmbH professionelle EDI-Systeme „Made in Germany“ mit klarem Schwerpunkt auf die Automobilindustrie. Dabei sind die intelligenten EDI-Lösungen vielfach erfolgreich im Einsatz und überzeugen durch Zuverlässigkeit, Sicherheit und Flexibilität.

So hat das Unternehmen mit dem webDAX eine innovative und schnell einsetzbare Lösung für transparente und sichere Supply Chains geschaffen: Damit können Unternehmen ihre Sublieferanten unkompliziert anbinden – auch wenn diese nicht über eigene EDI- oder ERP-Systeme verfügen. Gleichzeitig ermöglicht der webDAX kleinen Firmen, schnell und einfach EDI-fähig zu werden. Unternehmen können dadurch ihre Lieferketten absichern und gleichzeitig eine hohe Transparenz garantieren.

Um zukunftsfähig zu bleiben, orientiert sich das EDI-Produktportfolio für die Zulieferindustrie stets an modernsten Technologien – aktuell etwa im Bereich KI-basiertes EDI und EDI/KI-Wissensmanagement für KMU. Damit wirkt das Unternehmen Herausforderungen, wie mangelnde Flexibilität der klassischen EDI-Lösungen, hohe Betriebskosten sowie Fachkräftemangel und Know-How-Verlust entgegen. ■

Software Defined Vehicles: Interview mit Benjamin Steinmetz, NIO GmbH

„Wir legen den klaren Fokus darauf, welchen Mehrwert wir für den User generieren“

Text: Nio GmbH

Im Auto der Zukunft spielt die Software eine immer wichtigere Rolle und verspricht große Chancen für die Automobilindustrie. Laut einer Prognose der Boston Consulting Group gibt es bis zum Jahr 2030 in Europa insgesamt einen Pkw-Bestand von rund 355 Millionen Fahrzeugen, wovon rund die Hälfte vernetzt (connected) sein wird. Was genau ist aber ein Software Defined Vehicle (SDV) und was macht es für Hersteller wie Kunden interessant? Darüber hat Tim Kastenhuber vom Cluster Automotive mit Benjamin Steinmetz, Product Experience Director Europe bei der NIO GmbH, in diesem Interview gesprochen.



Benjamin Steinmetz, Product Experience Director Europe, NIO GmbH

Tim: Bitte erkläre uns die grundlegenden Prinzipien eines Software Defined Vehicle (SDV)? Was unterscheidet ein SDV von einem herkömmlichen Fahrzeug und inwiefern unterscheidet sich NIO in seinem Lösungsansatz von anderen OEMs?

Benjamin: Unter einem SDV versteht man ein Fahrzeug, das weniger, bis gar nicht über die initiale Hardware definiert wird, sondern sich über die Software ändern, upgraden und personalisieren lässt. Das heißt in anderen Worten, dass sich die mechanische Definition zu einer Software Definition der Fahrzeugcharakteristika entwickelt. Natürlich braucht man hierfür auch die entsprechende Hardware.

Technologisch sind wir den klassischen OEMs ungefähr eine Generation voraus und haben kürzlich auch unsere Architektur der nächsten Generation vorgestellt. Im Vergleich mit den „neueren“ OEMs sind wir ungefähr auf einem Level und die Architekturen sind ähnlich.

Tim: Worin werden die Unterschiede besonders deutlich?

Benjamin: Der größte Unterschied liegt in unserer Denkweise: Anders als klassische OEMs sind wir nicht von Technologien/Engineering getrieben, sondern wir legen den klaren Fokus darauf, welchen Mehrwert wir für den User – unseren Kunden – damit generieren.

Ein weiterer Punkt ist das initiale Design. Früher wurde die Hardware in Fahrzeugen auf Kante genäht für das initiale Lastenheft. Mit einem SDV muss man umdenken, da man vielleicht später neue Funktionen hinzufügen möchte.

Tim: Das SDV ist mit enormen Anforderungen an Wissensaufbau und Investitionen verbunden, die außerhalb der Kernkompetenz vieler Automobilunternehmen liegen. Viele Hersteller haben sich daher für den Weg der Kooperation mit bekannten Softwareunternehmen wie Google oder Amazon entschieden. Welchen Weg geht NIO und warum?

Benjamin: Wir entwickeln möglichst viel selbst, das inkludiert auch die Integration von Partnerangeboten, wie z. B. Spotify. Damit haben wir einerseits die Kontrolle, welche Programme

in das Fahrzeug kommen und andererseits auch eine hohe Flexibilität. Somit können wir eine nahtlose Integration garantieren, die sich in die Gesamterfahrung einfügt. Wenn man z. B. Android Auto oder Apple Car Play integriert, hat man ein anderes Design, der Sprachassistent ist für bestimmte Funktionen ein anderer und man kann nicht alle Displays ansteuern. Man hat also am Ende eine fragmentierte Erfahrung. Außerdem ist man extrem abhängig von der Entwicklungsroadmap des jeweiligen Partners.

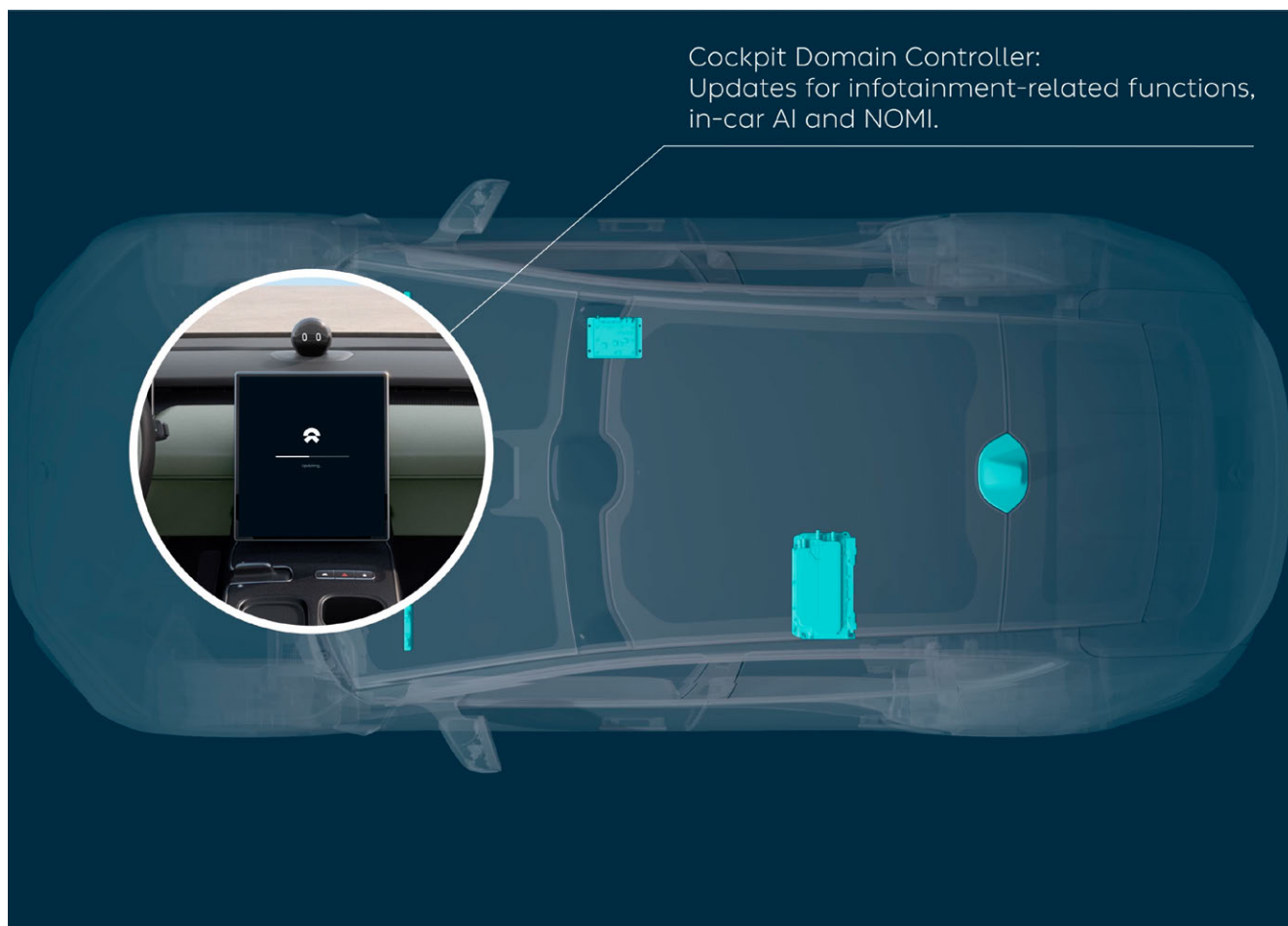
Tim: Wie gestaltet sich die Software-Architektur in einem SDV?

Benjamin: Während man früher die Steuergeräte in einer 1:1-Verbindung gestaltet hat und jedes Steuergerät eine spezifische Funktion erfüllt hat, ist das Ziel im SDV eine möglichst einfache und generische Struktur zu erzeugen. Hierbei spricht man von einer Domain-Architektur und im nächsten Schritt einer Zone-Architektur. Der Vorteil liegt hierbei in der Generik der Architektur, die man über verschiedene Plattformen, Fahrzeuge und Ausstattungsvarianten nutzen kann. Gleichzeitig vereinfacht man die Software und macht somit Updates einfacher möglich.

Tim: Wie genau wird die Integration von Drittanbieter-Software in einem SDV gewährleistet?

Benjamin: Grundsätzlich gibt es vier Arten für die Integration von 3rd Party Software in das Infotainment: Die erste Möglichkeit bedeutet, die Onboard Software selbst zu entwickeln und nur die Programmierschnittstelle (Application Programming Interface (API)) des Drittanbieters zu nutzen. Darüber hinaus gibt es die zweite Variante, eine bestehende APK (Dateiformat für Google Android Applications) an das Fahrzeug anzupassen. Dem gegenüber könnte man auch die APK als dritte Möglichkeit ohne Anpassungen integrieren. Schließlich gibt es noch die Web-App, bei der man nur eine Art Browser Fenster öffnet, was als solches nicht für den User erkennbar ist, und den Content in das Fahrzeug streamt.





Sobald das Software-Update abgeschlossen ist, erhält der Nutzer eine Benachrichtigung. (Quelle: NIO GmbH)

Tim: Welche Bedeutung hat das Konzept des Over-the-Air (OTA) Updates für SDVs? Welche Herausforderungen und Vorteile ergeben sich durch die Möglichkeit, Fahrzeuge auf diese Weise zu aktualisieren?

Benjamin: OTA-Updates ermöglichen eine neue Erfahrung für den User, da er ständig mit neuen Features und Funktionen versorgt werden kann. Früher galt ein Fahrzeug bereits sechs Monate nach dem Kauf aus digitaler Sicht als veraltet. Durch unsere FOTA/SOTA-Updates (Firmware-/Software OTA), kann der User heute jahrelang ein immer aktuelles Fahrzeug nutzen. Das kann sich positiv auf den Wiederverkaufswert auswirken.

Die Herausforderungen liegen intern natürlich in der Ressourcenallokierung und der Finanzierung solcher Updates über die Nutzungsdauer des Fahrzeugs. Hier muss man anders planen als in der Vergangenheit, in der alle Investments bis zu dem Start of Production (SOP) stattgefunden haben. Ein weiterer Punkt ist Cybersecurity, sodass Autos nicht per OTA gehackt werden können. Das betrifft sowohl die Sicherheit im Fahrzeug als auch in der Tooling und Backend Umgebung.

Tim: Wir kennen das von Smartphones, irgendwann werden keine Updates mehr unterstützt, weil das Modell veraltet ist. Ein sicherer Betrieb des Smartphones wird auf diese Weise unmöglich. Wie wird die Sicherheit in einem SDV gewährleistet und welche Maßnahmen werden ergriffen, um das Fahrzeug vor Cyberangriffen zu schützen?

Benjamin: Es gilt auch hier verschiedene Themenfelder abzudecken. Teilweise gibt es ja auch Regularien wie die UN-ECE R155, die bestimmte Bereiche der Cybersecurity bereits vorschreiben.

Als erstes muss man das Fahrzeug selbst gegen das Eindringen von außen schützen, ähnlich wie einen Laptop. Zweitens muss man die Verbindung von Fahrzeug zu Backend/Cloud absichern, zum Beispiel mit Hilfe von VPNs und fälschungssicheren Verschlüsselungen.

Schließlich muss man das Backend selbst sichern, damit dort keine Manipulationen stattfinden und natürlich auch den Datenverkehr zu Drittanbietern, wie Musik-Streaming Dienstleister, schützen.

Tim: Wie wird der Datenschutz in einem SDV gehandhabt, besonders in Bezug auf die gesammelten Fahrzeug- und Fahrerdaten?

Benjamin: Für diese Daten gelten natürlich dieselben Regularien, wie für alle anderen persönlichen Daten aus dem digitalen Leben, also die DSGVO.

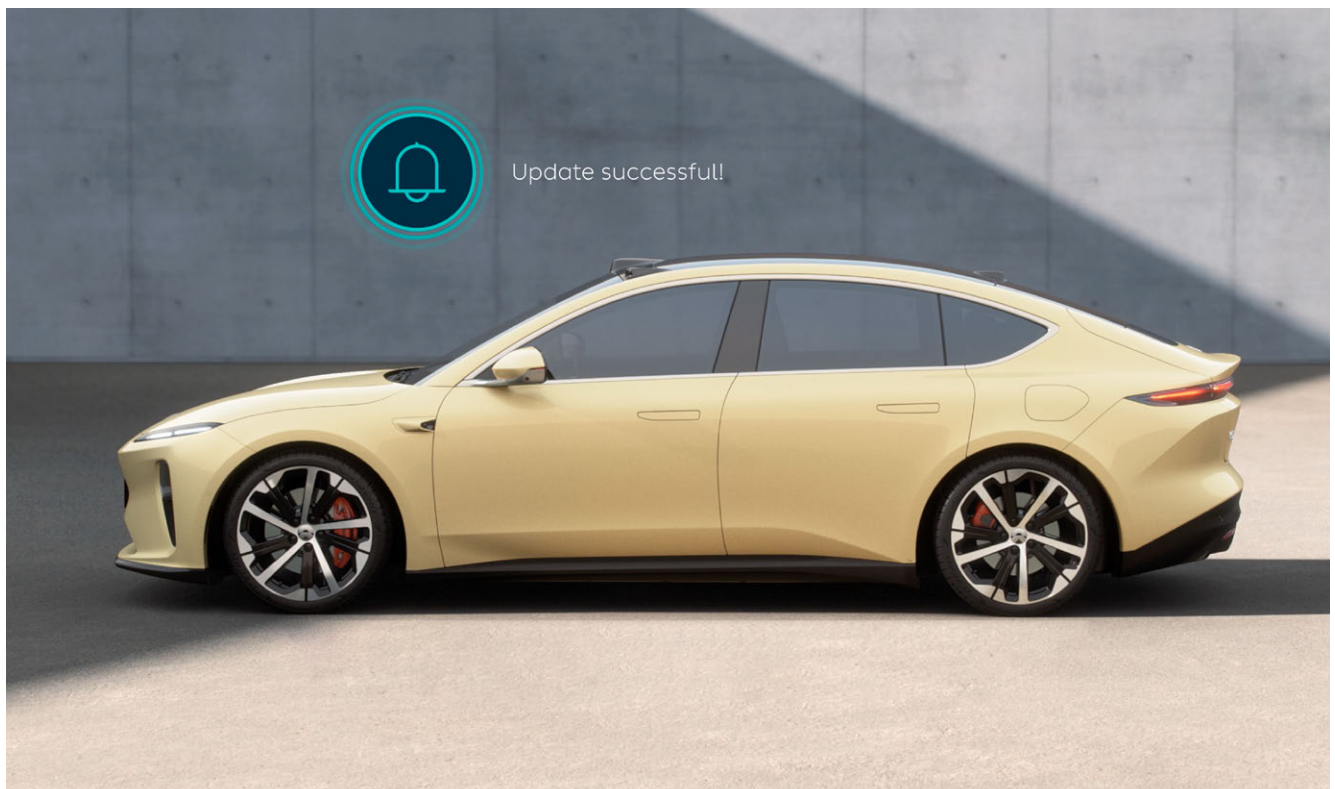
Tim: Wagen wir einen Ausblick in die Zukunft: Welche zukünftigen Entwicklungen siehst du im Bereich der Software Defined Vehicles? Welche Innovationen und Funktionen sind zu erwarten?

Benjamin: Durch die Verkürzung der Entwicklungszyklen, ist das keine einfache Frage. Ein großes Thema wird die Seamless Interaction sein. Die Interaktionen mit dem Fahrzeug und seinen Funktionen werden reduziert, da das Fahrzeug proaktiv Funktionen steuert, basierend auf erlernten Präferenzen. Dies wird unterstützt von neuen Interaktionskonzepten, abseits von Touchscreen und Knöpfen, wie Voice und Body in einem situativen Zusammenhang. Ein Beispiel ist unser Smart AI Companion NOMI, mit dem man Fahrzeugfunktionen, wie z.B. Fensteröffnen, über die Stimme steuern kann.

Des Weiteren werden wir eine starke Individualisierungsmöglichkeit der Fahrzeuge beobachten können, die durch Software anstatt durch physische Ausstattungsmerkmale getrieben wird.

Tim: Wie könnte die zunehmende Verbreitung von SDVs die Automobilindustrie und die Mobilität insgesamt verändern? Welche Auswirkungen sind im Hinblick auf Hersteller, Zulieferer und Endverbraucher zu erwarten?

Benjamin: In 5 Jahren werden Software Defined Vehicles ein Hygienekriterium beim Autokauf sein – zumindest bei Käufern unter 45. Außerdem wird sich die Produktentwicklung noch mehr auf Software ausrichten und sich die Prozesse und Zeitleisten von einem Fokus auf Start of Production zu der gesamten Lebensdauer des Fahrzeuges verschieben. Das wird sich auch auf die Zusammenarbeit mit Zulieferern auswirken: Weg von einem einmaligen Lastenheft hin zu einer Kooperation, die den gesamten Lebenszyklus des Fahrzeuges einschließt. ■



Das SDV verfügt jederzeit und überall über die neueste Software (Quelle: NIO GmbH)

Zukunft gestalten – in starken Innovationsnetzwerken

Wer Innovation voranbringen will, braucht mehr als Ideen: die richtigen Partner, das richtige Know-how und Sichtbarkeit im richtigen Umfeld. Genau dies bieten Ihnen die von Bayern Innovativ gemanagten Cluster und Innovationsnetzwerke.

Zugang

zu führenden Experten und starken, zukunftsorientierten Kooperationen
Persönlicher Ansprechpartner im Cluster

- Exklusive Expertentreffen & Arbeitskreise
- Früher Zugang zu Zukunftsthemen

Wirkung

bei Zukunftsthemen Zugang zu ausgewählten Projekten & Gremien

- Einbindung in Fachveranstaltungen
- Preisvorteile bei ausgewählten Innovations-Services

Sichtbarkeit

als aktiver Gestalter im Innovations-Ökosystem

- In Newsletter, LinkedIn & Medien
- Profil auf Partnerlandkarte
- Anerkanntes Siegel „Partner im Innovationsnetzwerk/Cluster bei Bayern Innovativ“

Netzwerk-Partner Premium

Ihre passgenaue Partnerschaft

Als **Premium-Partner** des Clusters Neue Werkstoffe werden Sie Teil einer starken Community aus Unternehmen, Forschung und öffentlichen Akteuren in Ihrem Schwerpunktthema Automobilindustrie.

- passgenau • wirksam • sichtbar

Netzwerk-Partner Premium^{PLUS}

Jetzt Ihr Upgrade zu noch mehr Innovationskraft sichern

Innovationen entstehen häufig an Schnittstellen traditioneller Disziplinen oder Branchen. Mit unserem neuen Paket **PremiumPLUS** verknüpfen Sie bis zu **drei Innovationsnetzwerke der Bayern Innovativ nach Wahl** und erschließen somit noch mehr Themen, Technologien und Partner.

Ihr Vorteil:

- Zugang zu exklusiven Leistungen in bis zu **drei** Innovationsnetzwerken der Bayern Innovativ
- Persönliche Betreuung und gezielte Vernetzung



Noch Fragen?
Holger Czuday,
Leiter des Clusters Automotive,
freut sich auf den Austausch!
Tel. +49 911 20671-212
Mail: holger.czuday@bayern-innovativ.de



Innovation entsteht nicht im Alleingang. Sondern im richtigen Netzwerk. Jetzt Partner werden!

Herzlich Willkommen im Cluster Automotive!

Lernen Sie unsere neuen Cluster-Partner kennen
und erfahren Sie, welche Ziele und Erwartungen
sie mit dem Cluster verbinden.



Xaver Müller
Head of Automotive
Integration,
4.screen GmbH

„ Als führende Plattform für Driver Interaction eröffnen wir der Automobilindustrie neue digitale Geschäftsmodelle und verbessern das In-Car-Erlebnis durch aktuelle, kontextbezogene Inhalte. Im Cluster möchten wir unsere Expertise in In-Car User Experience, digitaler Fahrerinteraktion und datengetriebenen Geschäftsmodellen einbringen. Gleichzeitig erwarten wir Zugang zu einem starken Netzwerk, um Branchentrends zu verstehen, Kooperationen aufzubauen und gemeinsam neue Innovationsansätze zu entwickeln.



Albert Pujol
CEO und Gründer,
AI Shepherds GmbH

„ Unser Ziel ist es, innovative Lösungen zu entwickeln, die Prozesse optimieren, die Effizienz steigern und die Transformation hin zu intelligenter und nachhaltiger Mobilität durch KI unterstützen. Dabei setzen wir auf aktive Zusammenarbeit, Wissensaustausch und gemeinsame Projekte mit dem Cluster-Netzwerk, um unsere Expertise im Bereich Künstliche Intelligenz gezielt in die Automobilindustrie einzubringen. Darüber hinaus erwarten wir spannende Synergien mit führenden Unternehmen der Branche, Zugang zu neuen Kooperationsmöglichkeiten sowie Einblicke in aktuelle Trends und Technologien.





Renate Bay
Geschäftsführende
Gesellschafterin/CEO,
ASC GmbH

„ Wir bieten hochpräzise, robuste und intelligente Inertialsensoren, die für aktuelle und zukünftige Entwicklungs- und Testprozesse im Automobilbereich essenziell sind. Mit unserer langjährigen Messtechnik-Expertise unterstützen wir durch technisches Know-how und praxiserprobte Lösungen. Im Cluster möchten wir frühzeitig Einblicke in technologische Trends und Anforderungen der Automobilindustrie und Herausforderungen der Automobilindustrie gewinnen und uns mit OEMs, Zulieferern und Forschungspartnern austauschen. So können wir Bedarfssignale früh erkennen und gemeinsam robuste, zukunftssichere Sensorlösungen entwickeln sowie wertvolle Impulse für unsere Produktentwicklung erhalten. Zudem bringen wir uns aktiv durch Austausch, Fachbeiträge und Mitarbeit in Arbeitsgruppen ein, um gemeinsam zukunftsfähige Mobilitätslösungen zu entwickeln.



Florian Tremel
Key Account Manager Mitte,
Flexis S.A.S.

„ Wir möchten im Cluster Automotive aktiv den Austausch von Know-how und die gemeinsame Entwicklung innovativer Lösungen angehen – aktuell beschäftigen uns insbesondere Themen wie Elektrifizierung, Digitalisierung und Software Defined Vehicle, bei denen wir unsere Expertise einbringen möchten. Von der Partnerschaft erhoffen wir uns wertvolle Impulse, Kooperationen und den Zugang zu neuen Technologien und Netzwerken.



Felicia Stolfig
EU Key Account Manager
Innoviz Technologies GmbH

„ Für uns als LiDAR-Sensor Hersteller stehen hochauflösende Sensorik, funktionale Sicherheit, Wahrnehmungssoftware und die Industrialisierung autonomen Fahrens im Fokus. Das Software Defined Vehicle betrifft uns unmittelbar – denn LiDAR und Perception spielen eine zentrale Rolle in SDV-Architekturen und der sicheren Umsetzung automatisierter Fahrfunktionen. Als neuer Partner erwarten wir einen aktiven, fachlichen Austausch in einem vielfältigen Netzwerk, Zugang zu starken Entwicklungs- und Industriepartnern sowie Impulse für zukunftsweisende Mobilitätsanwendungen.



Ricardo Lodeiro
Head of New Business
Development,
PMG Holding

„ Wir freuen uns, nun Teil des Bayern Innovativ Netzwerks zu sein. Seit über 60 Jahren entwickeln wir Pulvermetall-Komponenten für die Automobilindustrie. Dabei sind für uns momentan die Themen Elektromobilität (E-Motoren und E-Antrieb) und Chassis (Lenkung und E-Bremsen) besonders relevant. Durch den Austausch mit unseren Netzwerkpartnern möchten wir die Vorteile der Pulvermetallurgie – wie ressourcenschonende Produktion und Leichtbau – auf neue Anwendungsfelder übertragen, gemeinsam Chancen nutzen und nachhaltige Mobilitätslösungen gestalten.





Klaus Jungbauer
CTO,
SECOR Chips & Library
GmbH



Wir unterstützen die Automobilindustrie mit dem SECOR SDV CONCEPT, das Entwicklung, Produktion und Modellpflege von Software Defined Vehicle (SDV) effizienter und resilienter macht – Getreu dem Motto: Komplexität raus. Geschwindigkeit rein. Gemeinsam mit dem Bayerischen Chip-Design-Center standardisieren wir dafür die SDV Hardware, Software und API Schnittstellen – am Ende steht ein standardisierter App Store für 3rd Party Software, der markenspezifische User Experience ermöglicht. Mit dem Cluster Automotive und interessierten Unternehmen (Technologiepartner) arbeiten wir bereits am BAVARIAplus SDV CAR – die gemeinsame Vorstellung ist auf der IAA 2027 geplant. Ein Quantensprung für das SDV.

SECOR
CHIPS & LIBRARY



Lothar Wech
Co-Founder,
TESACO GmbH



Wir sind ein auf „Connected Cooperative Automated Mobility“ (CCAM) spezialisiertes Beratungsunternehmen und bieten technische Unterstützung entlang des gesamten Lebenszyklus automatisierter Fahrzeuge an – von der Entwicklung über die Absicherung bis zur Zulassung sowie im laufenden Betrieb. Unser Team bringt Erfahrung in automatisiertem und vernetztem Fahren, Sicherheitskonzepten, Mobilitäts- und Transportmodellen sowie regulatorische Rahmenbedingungen ein. Wir möchten im Cluster Automotive die Mobilität der Zukunft mitgestalten, die durch autonomes Fahren stark geprägt sein wird – vom Pkw bis hin zu autonomen Shuttlebussen im ÖPNV oder Goods-Movern. Das Cluster bietet für uns eine ideale Plattform für den fachlichen Austausch, neue Kontakte und interessante Projekte.

TESACO)))



Andreas Lange
Chief Sales Officer (CSO),
XOR Digital GmbH



Wir sind eine Software- und Beratungsfirma, die Unternehmen bei der Digitalisierung und beim Thema Software Defined Vehicle (SDV) unterstützt. Dabei setzen wir moderne KI-Tools ein – immer mit Fokus auf verantwortungsvollen Umgang, Datensicherheit und Datenschutz. Wir helfen sowohl etablierten OEMs als auch Start-ups dabei, den Wandel zu einer KI-getriebenen Organisation zu meistern. Besonders im Umfeld SDV sehen wir große Herausforderungen in den Unternehmensprozessen sowie in der Entwicklungs- und Absicherungskette. Unsere Stärke liegt darin, KI-Ideen schnell zu prüfen und zu validieren. XOR Digital begleitet Firmen von der klaren AI-Produktstrategie über die agile Entwicklung von Prototypen bis hin zu marktreifen Lösungen. Gemeinsam mit den Mitgliedern des Clusters wollen wir neue KI-Anwendungsfälle finden, effektiv iterieren und echte Innovation in die Umsetzung bringen.



WEITERE NEUE PARTNER IM NETZWERK:

ARRK

voitas
germany

yokowo

Cluster- Partner

A

Aimtec a. s.	32
AI Shepherds GmbH	33
artiquare GmbH	34
ASC GmbH	35
Audi AG	36
AUMOVIO Germany GmbH	37
Autocrypt Technologies GmbH	38
AUTODATAS	39
AVL Software and Functions GmbH	40

B

Baumann GmbH	41
Berger Holding GmbH & Co. KG	42
BMW AG/Startup Garage	43
Bossard Deutschland GmbH	44
b-plus GmbH	45
Brose Fahrzeugteile SE & Co. KG Bamberg	46

C

CatX Service GmbH	47
CORE MUC GmbH	48
csi entwicklungstechnik GmbH	49

D

Denso Automotive Deutschland GmbH	50
Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR) Institut für Fahrzeugkonzepte	51
Dräxlmaier Group	52
DREI BOND GmbH	53
DSG-Canusa GmbH	54

E

EDAG Engineering GmbH	55
e:fs TechHub GmbH	56
EVO GmbH	57

F

Faissner Petermeier Fahrzeugtechnik AG	58
Flexis S.A.S.	59
flexstructures GmbH	60
4.screen GmbH	61

G

G-TEKT Deutschland GmbH	62
Gustav Klein GmbH & Co. KG	63

H

Hamamatsu Photonics Deutschland GmbH	64
Hochschule Kempten IFM	65
Hochschule Landshut/ Kompetenzzentrum Leichtbau (LLK)	66
Hochschule München/ Weiterbildungszentrum	67
Hufschmied Zerspanungssysteme GmbH	68
Hüingsberg GmbH	69

I

Innoviz Technologies GmbH	70
---------------------------------	----

L

LEONI Bordnetz-Systeme GmbH	71
LiangDao GmbH	72
LSV Lech-Stahl Veredelung GmbH	73

M

Magna PT B.V. & Co. KGaA	74
Mambo Technologies Corporation GmbH	75
MAN Truck & Bus SE	76
matriq AG	77
MIMplus Technologies GmbH & Co. KG	78
monalysis GmbH	79
MVI Group GmbH	80

N

NIO GmbH	81
NISAR Autonomy GmbH	82

P

Perpetuum Progress GmbH	83
PMG Holding GmbH	84

R

RELATS S.A.U.	85
--------------------	----

S

SCHERDEL INNOTECH Forschungs- u. Entwicklungs-GmbH	86
SECOR Chips & Library GmbH – A SECOR Group Company	87
sepp.med gmbh	88
smartCable GmbH	89
Syngenity® GmbH	90

T

Technische Hochschule Ingolstadt CARISSMA	91
Technische Universität München TUM Lehrstuhl für Ergonomie	92
Lehrstuhl für Fahrzeugtechnik	93
TELSONIC GmbH	94

V

valantic Software & Technology Innovations GmbH	95
voitas engineering GmbH	96

W

Weidinger GmbH	97
----------------------	----

X

XOR Digital GmbH	98
------------------------	----

Y

YOKOWO EUROPE GmbH	99
--------------------------	----

Aimtec – Ihr Partner für die digitale Transformation in Logistik und Produktion

KEYFACTS

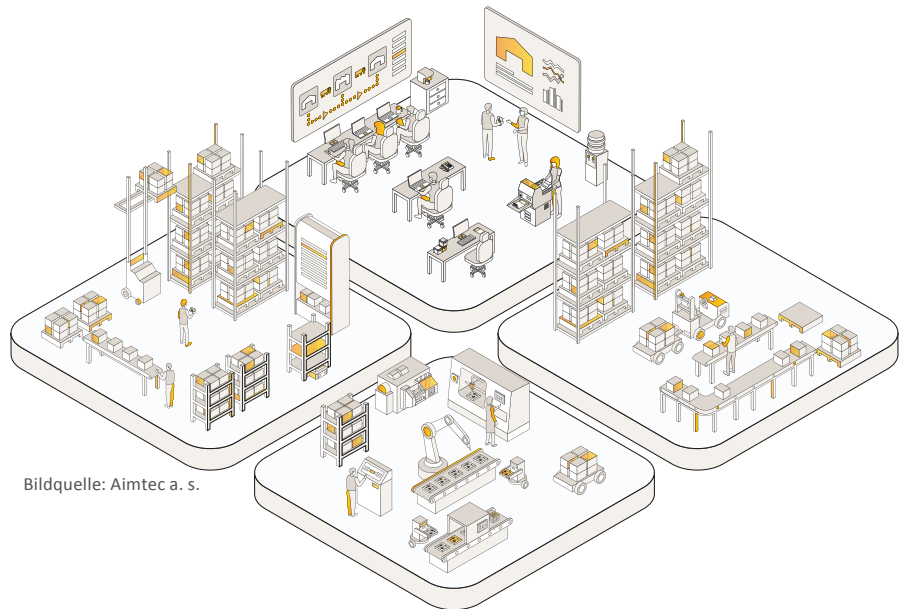
- Digitalisierungspartner für Logistik und Produktion
- Unternehmenssitz: Pilsen, Tschechische Republik
- Mitarbeiterzahl: 250
- Umsatz 2024: 20.894 TEUR

KUNDEN U. A.

- AUMOVIO
- Brano
- Denso
- Fehrer
- Magna
- Panasonic
- RKT Rödinger Kunststoff-Technik
- Scherdel
- Zeltwanger

QUALITÄT

- ISO 9001:2015 – Qualitätsmanagementsysteme
- ISO/IEC 27001:2013 – Informationssicherheits-Managementssysteme
- ISO/IEC 20000-1:2018 – Service-Managementsystem
- TISAX



Bildquelle: Aimtec a. s.

Seit 1996 unterstützt Aimtec mittelständische Unternehmen, Prozesse in der Logistik und Produktion zu optimieren und zu vereinheitlichen. Heute hat Aimtec über 250 Mitarbeitende und ebnet Kunden weltweit den Weg zur digitalen Transformation.

Digitalisierung und Automatisierung prägen unser Wirtschaftsleben. Auch in der Automobilindustrie ist der digitale Wandel in vollem Gange. Dieser vollzieht sich in einer Welt, die durch die Schocks und Krisen der letzten Jahre immer volatiler geworden ist. Das stellt die Anpassungsfähigkeit vieler Unternehmen auf die Probe – sie brauchen die Fähigkeit, schneller auf neue Anforderungen reagieren und Prozesse entsprechend ändern zu können. Hier kommt Digitalisierung ins Spiel. Aimtec verhilft mittelständischen Zulieferern zu mehr Flexibilität und Agilität und unterstützt sie, die Qualitätsstandards der Industrie zu erfüllen. Schnellere und effizientere Prozesse, Auf-

brechen von Datensilos, Vernetzung von Produktion und Logistik, Digitalisierung der Supply Chain und Migration in die Cloud sind entscheidende Faktoren, um wettbewerbsfähig zu bleiben.

Kunden von Aimtec profitieren von der Erfahrung und Expertise des Digitalisierungsspezialisten. Das Unternehmen berät, implementiert und integriert. So schöpfen Kunden den Wert ihrer Daten voll aus. Sie automatisieren ihre Logistik, verbessern die interne Zusammenarbeit und liefern schneller, effizienter, transparenter und bedarfsgerechter. Dadurch bleiben sie dem Wettbewerb gegenüber im Vorteil.

Aimtec wurde von Roman Žák und Jaroslav Follprecht gegründet. Beide Inhaber sind nun im Aufsichtsrat tätig und überwachen von dort aus die Umsetzung der langfristigen Strategie und Werte des Unternehmens, die für Aimtec von entscheidender Bedeutung sind.

„Wir sind Partner des Cluster Automotive, weil starke Netzwerke neue Chancen schaffen.“



KONTAKT

Jakob Mašat
Business Development
Manager

AIMTEC a. s.

U Prazdroje 2807/8
CZ-Pilsen 301 00
jakob.masat@aimtecglob.com
Tel. +49 151 46 21 48 21

aimtecglob.com/de

AI Shepherds begleitet Automobilunternehmen bei ihrer KI-Entwicklung hin zu Effizienz und Differenzierung durch verantwortungsvolle künstliche Intelligenz.



Bildquelle: AI Shepherds GmbH

Ein Unternehmen mit digitaler DNA, das sich leidenschaftlich für künstliche Intelligenz einsetzt. Wir haben die Notwendigkeit erkannt, eine neue Wertschöpfungskette in der Automobilindustrie zu schaffen. Diese soll nicht nur deutlich nachhaltiger, sondern konsequent auf die Bedürfnisse der Menschen und der Gesellschaft ausgerichtet sein.

Wir entwickeln und liefern innovative Produkte und Dienstleistungen. Unser Fokus liegt auf der Automobilbranche sowie Mobilitätsdienstleistungen. Dabei konzentrieren wir uns auf vier zentrale Schlüsselbereiche, um tiefes Fachwissen aufzubauen:

- **Fahrzeugentwicklung:** Maschinelles Lernen kann entlang der gesamten automobilen Entwicklungskette eingesetzt werden.
- **Fahrzeugherstellung:** KI in der Fertigung bietet enormes Potenzial durch ihre vielfältigen Anwendungsmöglichkeiten.
- **Smart Quality:** Künstliche Intelligenz spielt eine entscheidende Rolle bei der Qualitätsautomatisierung.
- **Neue Mobilität:** Autonomes Fahren, vernetzte Fahrzeuge und Ladeinfrastruktur erfordern KI, um komplexe Systeme zuverlässig zu steuern.

KEYFACTS

- Mitarbeiterzahl: 11
- Hauptkunden: Valeo, Motherson, Yanfeng, Witte Automotive

Projekt 1: Eingebettetes neuronales Netz für Innenraumsysteme

- Von 30% Genauigkeit (klassische Methoden) auf 96% mit KI
- Entwicklung eines neuronalen Netzes für eine Innenraumfunktion und Deployment auf einem Mikrocontroller
- Fokus: Modellentwicklung, Hardware-Optimierung und Embedded-Integration (Details vertraulich)

Projekt 2: Computer Vision zur Form- und Qualitätsprüfung

- PoC in Arbeit, noch keine belastbaren Kennzahlen
- Aufbau eines Vision-Systems zur Erkennung von Geometrien und OK/NOK-Klassifizierung von Innenraumteilen
- Entwicklung einer robusten Bildverarbeitungs-pipeline und prädiktiver Modelle

Projekt 3: GenAI-Plattform für Qualitätsmanagement

- 68% schnellere Erstellung und Validierung von 8D-Berichten
- Entwicklung eines GenAI-Produkts zur Unterstützung von Qualitätsmanagern auf Basis internen Wissens
- Aufbau agentischer Workflows, Retrieval-Systemen und Analysefunktionen

Projekt 4: Preisvorhersage zur Beschleunigung des RFQ-Prozesses

- Preisprognose in Sekunden mit unter 10% Abweichung zu früheren Angeboten
- Entwicklung einer Preisprognosefunktion für eine schnellere Bearbeitung von Kundenanfragen
- Nutzung historischer Daten für präzise Vorhersagemodelle und fundierte Entscheidungen



KONTAKT

Albert Pujol
Gründer/Geschäftsführer
CEO

AI Shepherds GmbH

Herzogstr. 115
80796 München
albert.pujol@aishepherds.com

aishepherds.com

„Wir sind Partner des Cluster Automotive, weil wir KI gemeinsam mit starken Netzwerken für Innovationen und neue Geschäftsmöglichkeiten vorantreiben möchten.“

Artiquare – Simplifying AI, Amplifying Outcomes.

TICKET-AUTOMATISIERUNGS-ASSISTENT

Automatisiert die Bearbeitung und Weiterleitung von Anfragen.

FORSCHUNGSASSISTENT

Durchsucht systemübergreifend Daten und beantwortet komplexe Fragen.

DOKUMENTATIONSASSISTENT

Optimiert die Dokumentation und beantwortet technische Fragen mehrsprachig.

WORKFLOW-ASSISTENT

Führt Mitarbeiter durch Standardarbeitsanweisungen zur Effizienzsteigerung.



Bildquelle: artiquare GmbH

Artiquare entwickelt spezialisierte KI-Tools zur Optimierung von Wissensmanagement und Prozessautomatisierung. Unsere Lösungen helfen Herstellern und Zulieferern, effizienter zu arbeiten, Innovationsprojekte voranzutreiben und sich optimal auf die digitale Zukunft vorzubereiten.

Lösungen von Artiquare unterstützen Automobilhersteller und -zulieferer dabei, ihre Prozesse effizienter zu gestalten und Innovationen in den Bereichen Elektromobilität, autonomes Fahren und vernetzte Fahrzeuge voranzutreiben.

Unsere maßgeschneiderten Produkte – wie der Ticket-Automatisierungsassistent, Forschungsassistent, Dokumentationsassistent und Workflow-Assistent – verbessern die Verarbeitung und den Austausch von Informationen entlang der gesamten Wertschöpfungs-

kette. Sie ermöglichen schlankere Abläufe, fördern die bereichsübergreifende Zusammenarbeit und automatisieren komplexe Prozesse.

Mit unseren KI-gestützten Tools können Unternehmen manuelle Aufgaben reduzieren, Reaktionszeiten verkürzen und auf Basis umfassender Datenanalysen präzisere Entscheidungen treffen. Dies steigert die Effizienz, verringert Fehler und verbessert die Wettbewerbsfähigkeit.

Unsere Expertise unterstützt Automobilunternehmen dabei, die Herausforderungen der digitalen Transformation zu meistern. Ob Verkürzung von Entwicklungszyklen oder Optimierung von Kundendienstleistungen – Artiquare hilft, die Automobilindustrie aktiv in die Zukunft zu führen und den langfristigen Erfolg zu sichern.



KONTAKT

Asaad Almutareb
Geschäftsführer

artiquare GmbH

Marie-Curie-Str. 6
85055 Ingolstadt
hello@artiquare.com
Tel. +49 841 938 972 80

artiquare.com

Intelligent. Innovativ. Inertial.

ASC Inertialsensoren aus Deutschland – für eine Welt von Möglichkeiten



Bildquelle: ASC GmbH

Weltweit erfolgreich. In Deutschland zu Hause.

Die ASC GmbH ist ein kompetenter und innovativer Hersteller von hochwertigen Inertialsensoren:

- Beschleunigungssensoren (kapazitiv, piezoresistiv, IEPE)
- Drehratensensoren
- Inertial Measurement Units (IMUs)

Automotive. Optimized by ASC.

Sensoren für Fahrzeugtests von PKW, LKW, Nutzfahrzeugen und Motorrädern müssen hochempfindlich, robust und sehr kompakt sein. Sie sollten selbst niedrigste Frequenzen und Amplituden messen können, resistent gegenüber Vibrationen und Schocks sein. Sowohl die Beschleunigungs- und Drehratensensoren als auch die Inertial Measurement Units (IMU) von ASC erfüllen diese hohen Ansprüche perfekt. Sie werden von namhaften

Automobilherstellern seit vielen Jahren eingesetzt, beispielsweise in der Entwicklung aktiver und passiver Sicherheitsmaßnahmen, für Fahrkomfortmessungen und Betriebsfestigkeitsprüfungen oder in der Schwingungsüberwachung und der Analyse der Fahrdynamik.

MEMS-basierte, kapazitive Beschleunigungssensoren mit DC Response von ASC sind robust, rauscharm, zeigen eine hohe Genauigkeit und haben zudem besonders kompakte Baugrößen. Selbst bei extremen Anforderungen wie Kälte, Hitze, Feuchtigkeit und Staub sind ASC-Sensoren mit den Schutzarten IP67 und IP68 zuverlässig einsetzbar. Fahrkomfortmessungen sind ohne ASC kaum denkbar.

KEYFACTS

- Mitarbeiterzahl: 11

PRODUKTE/DIENSTLEISTUNGEN

Die ASC GmbH bietet Ihnen ein sehr großes Produktportfolio Beschleunigungs- und Drehratensensoren als auch IMUs an. Wir kalibrieren Ihre Inertialsensoren – zuverlässig und präzise. Unser Kalibrierlabor ist nach DIN EN ISO/IEC 17025:2018 für die Messgröße Beschleunigung akkreditiert – sowohl für die Sinus- als auch für die Stoßkalibrierung.

Wir kalibrieren Beschleunigungssensoren bzw. Vibrationssensoren aller Technologien und Hersteller:

- Kapazitive Beschleunigungssensoren
- Piezoelektrische Beschleunigungssensoren (IEPE)
- Piezoresistive Beschleunigungssensoren

Seit neuestem bieten wir auch Kalibrierservice für Winkelgeschwindigkeit an.

Wir kalibrieren:

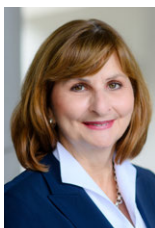
- Drehratensensoren
- Inertial Measurement Units

TECHNOLOGIEN/INNOVATIONEN

Intelligent. Innovativ. Inertial.

Der Smarte Beschleunigungssensor ASC AiSys verarbeitet Messdaten derart, dass vom Sensor bereits Merkmale aus den Messdaten extrahiert und als Merkmalsvektoren übertragen werden. Dies wird ermöglicht, indem der ASC AiSys Rechenleistung und Algorithmen vereint und in bidirektionaler Verbindung mit dem restlichen System steht. Somit können die Auswertalgorithmen für die Merkmalsextraktion auch während des Betriebs angepasst werden.

Die smarten Sensorsysteme ASC AiSys® verfügen über Rechenleistung, die frei verwendet werden kann, um die Algorithmen für die Merkmalsextraktion an die eigenen Bedürfnisse anzupassen!



KONTAKT

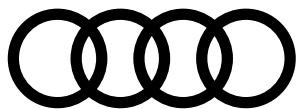
Renate Bay
Geschäftsführung

ASC GmbH

Ledererstrasse 10
85276 Pfaffenhofen
Tel.: +49 8441 786547-42
r.bay@asc-sensors.de

www.asc-sensors.de

„Als Partner des Cluster Automotive profitieren wir vom intensiven Austausch mit Experten aus Forschung und Industrie und gewinnen wertvolle Impulse für die Weiterentwicklung unserer Sensorlösungen.“



Audi – Vorsprung durch Technik

Vorsprung durch Technik ist Teil unserer DNA und Kern der Marke Audi. Audi steht für eine unverwechselbare Kombination aus Klarheit, Technik, Intelligenz und Emotion.

Der Audi Konzern ist einer der erfolgreichsten Hersteller von Automobilen und Motorrädern im Premium- und Luxussegment. Unsere Marken Audi, Bentley, Lamborghini und Ducati produzieren an 21 Standorten in 12 Ländern. Gemeinsam mit unseren Partnern sind wir weltweit in mehr als 100 Märkten präsent.



Den Audi Q3 e-tron zeichnen insbesondere die hohe elektrische Reichweite mit bis zu 119 km und die hohe Ladeleistung von 50 kW aus.* Bildquelle: Audi AG

2024 haben wir rund 1,7 Millionen Automobile der Marke Audi, 10.643 Fahrzeuge der Marke Bentley, 10.687 Automobile der Marke Lamborghini und 54.495 Motorräder der Marke Ducati an Kundinnen und Kunden ausgeliefert. Im Geschäftsjahr 2024 erzielten wir bei einem Umsatz von €64,5 Mrd. ein operatives Ergebnis von €3,9 Mrd. Zum Stichtag 31. Dezember arbeiteten weltweit mehr als 88.000 Menschen für den Audi Konzern, davon mehr als 55.000 bei der AUDI AG in Deutschland.

Mit unseren attraktiven Marken sowie einer Vielzahl neuer Modelle setzen wir den Weg zum Anbieter nachhaltiger, vernetzter Premiummobilität konsequent fort. Mit zahlreichen neuen E-Modellen und einer neuen Generation an effizienten Verbrennern und Plug-in-Hybriden stellen wir uns auf dem Weg hin zu einer komplett elektrischen Modellpalette zukunfts-fähig auf.

2025 treiben wir die Modelloffensive voran. Bis Ende des Jahres werden wir das jüngste Portfolio im Wettbewerbsumfeld haben. Zudem hebt unsere neue zukunfts-fähige Software-architektur digitale Features und Konnektivität in unseren Modellen auf das nächste Level.

Das klare Bekenntnis zur Elektromobilität ist der Grundstein unserer Audi-Nachhaltigkeits-strategie und macht eine nachhaltige Unternehmensführung zum festen Bestandteil unserer Entscheidungen und Produkte. Mit dieser Strategie arbeiten wir an den wichtigen Themen: E-Mobilität, Digitalisierung und Nachhaltigkeit.

*Audi Q3 SUV e-tron 200 kW: Kraftstoffverbrauch (gewichtet kombiniert): 2,1-1,7 l/100 km; Stromverbrauch (gewichtet kombiniert): 15,0-13,9 kWh/100 km; CO₂-Emissionen (gewichtet kombiniert): 49-39 g/km; CO₂-Klasse (gewichtet kombiniert): B; Kraftstoffverbrauch bei entladener Batterie (kombiniert): 6,6-6,0 l/100 km; CO₂-Klasse bei entladener Batterie: E



KONTAKT

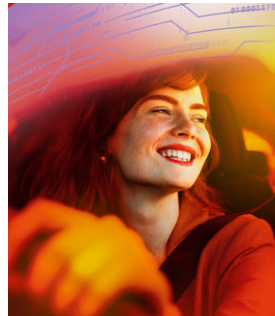
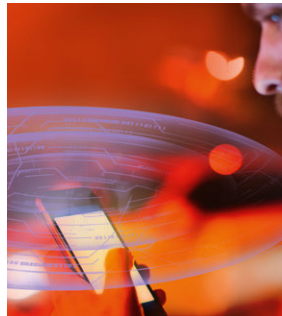
Bettina Hölzle
Politikbeauftragte Bayern
Globale Politik und
Außenbeziehungen

Audi AG

Auto-Union-Straße 1
85057 Ingolstadt
bettina.hoelzle@audi.de

www.audi.de

AUMOVIO – Inspired by Future. Driven by Technology.



Bildquelle: AUMOVIO

AUMOVIO führt seit dem Spin-off im September 2025 das Geschäft des ehemaligen Continental-Unternehmensbereichs Automotive als eigenständiges Unternehmen. Das Technologie- und Elektronikunternehmen bietet ein breites Portfolio für eine sichere, begeisternde, vernetzte und autonome Mobilität. Dazu gehören Sensorlösungen, Displays, Brems- und Komfortsysteme sowie umfassende Expertise in Software, Architekturplattformen und Assistenzsystemen für software-definierte Fahrzeuge.

AUMOVIO – bereit für den automobilen Wandel
Wir sind das Adaptive Powerhouse für sichere, begeisternde, vernetzte und autonome Mobilität der Zukunft. Dafür bieten wir innovative Lösungen und vielfältige Services.

Was uns antreibt

Mobilität verändert sich: Technologisch, wirtschaftlich, disruptiv. Neue Akteure, dynamische

Märkte und der Wandel von Wertschöpfungsketten erfordern unternehmerisches Umdenken. Wir nutzen unsere langjährige Erfahrung für den Aufbruch zu neuen Mobilitätslösungen. Mit unserem einzigartigen Portfolio, einer smarten Wertsteigerungsstrategie sowie lokaler Präsenz und globaler Ausrichtung bieten wir Innovation und Expertise, Dynamik und Verlässlichkeit, Weitblick und Partnerschaft.

Wie wir den Wandel als Chance nutzen

Wir sind in allen relevanten Entwicklungsfeldern der Mobilität präsent und arbeiten mit OEMs weltweit zusammen. Als Adaptive Powerhouse antizipieren wir neue Technologien, Anforderungen von Kunden und regulatorische Vorgaben frühzeitig und bieten perfekt darauf abgestimmte Lösungen. Mit Energie, Effizienz und Flexibilität packen wir technische, wirtschaftliche und organisatorische Herausforderung entschlossen an.

KEYFACTS

- Mitarbeiterzahl: 86.000
- Jahresumsatz 2024: 19,6 Milliarden Euro

PRODUKTE/DIENSTLEISTUNGEN

- Innovative Sensoren und Displays, Brems- und Komfortsysteme
- Anzeige- und Bedienelemente sowie Audio- und Kameraprodukte
- Lösungen zur ganzheitlichen Vernetzung von Fahrer und Fahrzeug
- Software, Architekturplattformen und Assistenzsysteme für software-definierte und autonome Fahrzeuge

TECHNOLOGIEN/INNOVATIONEN

Wir entwickeln, produzieren und liefern technologisch führende und marktgerechte Produkte, Hard- und Software sowie moderne Mobilitätslösungen. Darüber hinaus bieten wir vielfältige Services. Unser breit aufgestelltes Portfolio mit hervorragend etablierten Produkten sichert unsere starke Marktposition. Es trägt entscheidend dazu bei, Mobilität von morgen sicher, begeisternd, vernetzt und autonom zu machen.



KONTAKT

Christoph Weigand
Head of Public Private
Partnership

AUMOVIO Germany GmbH

Siemensstraße 12
93055 Regensburg
christoph.weigand@aumovio.com

www.aumovio.com

AUTOCRYPT – Sicherheitslösungen für Fahrzeugsysteme und vernetzte Mobilität

SECURITY SOLUTIONS

1. Manufacturing Security

- Key Management System and PKI

2. Connected Mobility Security

- Digital Key, PnC (Plug and Charge)
- V2X (Vehicle-to-X)

3. In-Vehicle Security

- AutoCrypt IDS (Intrusion Detection System)
- HSM (Hardware Security Module)
- TEE (Trusted Execution Environment) and more

ENGINEERING SERVICES

1. Homologation and Audit

2. Professional Consulting

- UNR155/6
- CSMS and ISO 21434
- CRA (Cyber Resilience Act)

3. Testing Service and Tool

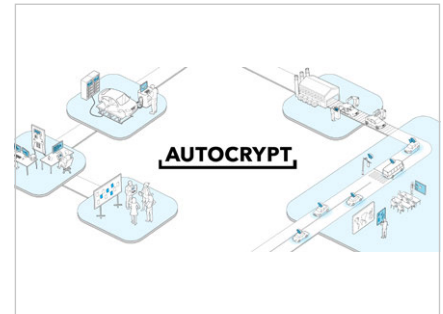
- CSTP (Cyber Security Testing Platform)
- AutoCrypt Security Fuzzer
- AutoCrypt Functional Tester

TECHNOLOGIEN

- Cryptography



Bildquelle: Autocrypt



AUTOCRYPT, von der RDW als Technischer Dienst (TS) benannt, ist ein Unternehmen für Cybersicherheit mit Standorten in München und Seoul. Es spezialisiert sich auf softwaredefinierte Fahrzeuge und erfüllt alle UNR 155/156- sowie ISO/SAE 21434-Anforderungen.

Die umfassende Sicherheitslösung von AUTO-CRYPT für fahrzeuginterne Systeme unterstützt OEMs und Zulieferer dabei, ihre Fahrzeugflotten in allen drei Phasen abzusichern:

- 1) Design und Entwicklung,
- 2) Produktion und
- 3) Betrieb.

Von integrierter Sicherheit über kontinuierliche Überwachung bis hin zur Erkennung und Abwehr von Eindringlingen deckt AUTOCRYPT den gesamten Fahrzeuglebenszyklus ab. Die fortschrittlichen Tools und Dienstleistungen von AUTOCRYPT, wie Security Analyzer, Security Fuzzer, und Software-Schwachstellen-Tests, werden von OEMs genutzt, um Schwachstellen und Lizenzprobleme vor der Produktion zu beheben. Als vertrauenswürdiger Anbieter von Cybersicherheitslösungen, bekannt für seine Expertise in der Einhaltung von Vorschriften (UN R155) und ingenieurtechnischen Tätigkeiten (ISO/SAE 21434), hat das Unternehmen eine erfolgreiche Bilanz mit Lösungen wie seinem Intrusion Detection System (IDS) in der Serienproduktion.

Bayern Innovativ ist ein Netzwerk, in dem sich viele wichtige und coole Leute aus der bayerischen Automobilbranche treffen.



KONTAKT

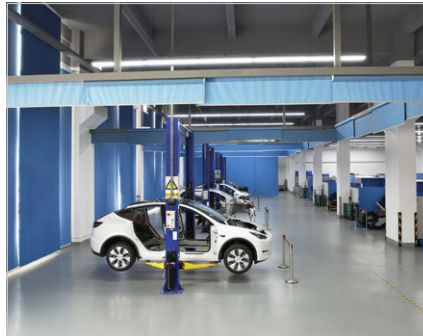
Joohwa Sarah Lee
Managing Director

Autocrypt Technologies GmbH

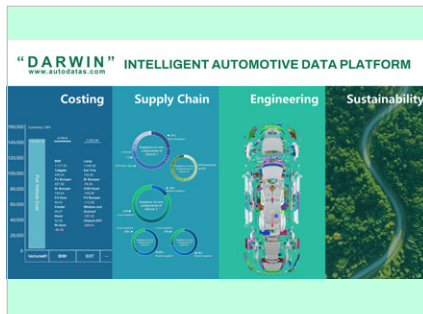
Salvatorplatz 3
80333 München
joohwasarah.lee@autocrypt.io
Tel. +49 176 8236 9892

www.autocrypt.io

Fahrzeugdaten, Kostenmodelle, Benchmarking und intelligente Plattformanalyse



Bildquelle: AUTODATAS



Autodatas ist ein weltweit führender Anbieter von automobilen Benchmarking-Datenbanken und Engineering-Consulting-Lösungen. AUTODATAS bietet Technologie- und Kosten-optimierungslösungen über die intelligente Benchmark-Datenplattform „DARWIN“.

Wir verfügen über tiefgehende Einblicke in Fahrzeugtechnologien – einschließlich Kostenanalyse, Engineering, Lieferketten und Nachhaltigkeit.

Unser Team hat 22 Jahre Erfahrung im Automotive Engineering und unterstützt weltweit

mehr als 200 Kunden durch den Einsatz innovativer Technologien. Jedes Jahr zerlegen wir mehrere Dutzend Fahrzeuge aus globalen Märkten und analysieren über 300.000 Komponenten hinsichtlich Material, Kosten, Performance, Fertigungsprozessen und Supply Chain.

Durch den Einsatz von KI-gestützten Tools helfen wir unseren Kunden, Effizienz zu steigern und den Produktentwicklungsprozess um 20 % zu verkürzen. Mit Value Assessment, Value Engineering (VAE) und Design-to-Cost-Methoden verbinden wir technisches Wissen mit fundierter Entscheidungsfindung.

KEYFACTS

- Mitarbeiterzahl: 200

DIENTSTLEISTUNGEN

- Teardown
- Component (e.g. Powertrain, Battery)
- Integration
- 2D Section
- 3D Cloud Point
- Motor Vision
- Costing
- Innovation
- AI Agent

TECHNOLOGIEN

- Global Data Lake
- AI Middle platform
- API Gateway
- New Energy
- Intelligence Electronic
- Costing
- EV Architecture

FORSCHUNG

- Giga-casting
- Steer-by-wire
- Unboxed manufacturing
- 48V low-voltage system
- CTB/CTC structure
- Skateboard platform
- Solid-state battery
- BEV+Transformer+ Network sensing technology
- AI LLM application
- Intelligent driving integration
- Intelligent driving chips
- Low-altitude aircraft
- Humanoid robot & supply chain

ZERTIFIZIERUNGEN

- ISO9001
- ISO14001
- ISO45001
- ISO27001
- TISAX



KONTAKT
Johannes Brand
VP Sales Director EU

AUTODATAS
Mittenheimer Str. 64
85764 Oberschleißheim
johannesbrand@autodatas.com
Tel. +49 170 60 70 605

www.autodatas.com

„Wir sind Partner des Cluster Automotive, weil wir bayerische OEMs und Zulieferer mit tiefen Technologieanalysen und einer starken Datenplattform unterstützen, um im globalen Wettbewerb bestehen zu können.“

Technologie und Innovation für eine nachhaltige und mobile Zukunft

KEYFACTS

- Gegründet 2008 in Regensburg
- 650 Mitarbeitende
- Über 20 Mio. Fahrzeuge mit AVL Technologie auf der Straße
- Kompetenzzentrum für Software, E-Mobilität und autonomes Fahren

TECHNOLOGIE/INNOVATIONEN

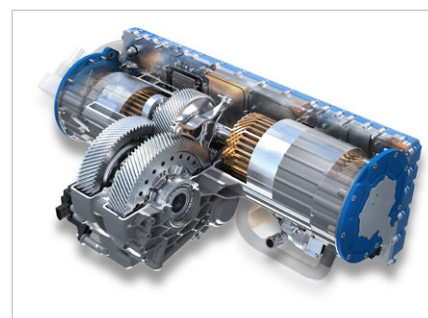
- Nachhaltiger Materialeinsatz für Elektromotoren
- Architekturen für zonenbasierte Hochleistungsrechner im Bereich des autonomen Fahrens
- KI-basierte Mobilitäts- und Systemlösungen
- Megawattladen
- Prüfstände für (Hoch-)Leistungselektronik und E-Motoren
- Zentrum für Mobilität und Sensorprüfung

PRODUKTE/DIENSTLEISTUNGEN

- E-Antriebsentwicklung von Komponente bis System
- Fahrerassistenzsysteme und autonomes Fahren
- OTA Konnektivität und Vernetzung im IoT für Automobil- und Industriebranche
- AVL MAESTRA®: integrierte, modellbasierte Entwicklungsplattform
- AVL DGT™: Sensorikprüfsystem für Homologation



Bildquelle: AVL Software and Functions GmbH



Die AVL Software and Functions GmbH ist ein etablierter Partner für die ganzheitliche Entwicklung von E-Antriebseinheiten und verfügt über fundierte Kompetenzen in den Bereichen des autonomen Fahrens und vernetzter Architekturen.

Wir sind spezialisiert auf die Entwicklung von E-Antriebseinheiten, die sowohl die Elektronik als auch die Softwareentwicklung für E-Achsen, Inverter und BMS umfasst. Unser hochmoderner E-Motor Prüfstand ist Teil unseres Engagements für die Elektromobilität und unserer Vision, die Grenzen der Technologie zu verschieben. Als Partner für Serienentwicklung arbeiten wir nach den höchsten Anforderungen und Qualitätsansprüchen an den Entwicklungsprozess. Dabei legen wir besonderen Wert auf die

Einhaltung von A-SPICE, um unseren Kunden bestmögliche Qualität und Sicherheit zu garantieren. Dank unseres Zentrums für Mobilität und Sensorprüfung ist es uns gelungen, neue Wege in Richtung ADAS/AD zu beschreiten und Kompetenzen und Technologien in diesem Bereich zu vertiefen.

Wir sind stolz darauf, Teil der wachsenden Elektromobilitätsbranche zu sein und freuen uns darauf, unseren Beitrag zur nachhaltigen Mobilität zu leisten.

Why not! Move different.



KONTAKT

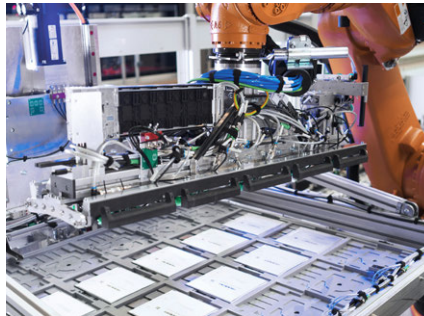
Anton Angermaier
Geschäftsführer

AVL Software and Functions GmbH

Im Gewerbepark B29
93059 Regensburg
anton.angermaier@avl.com

www.avl-functions.com

SOLUTIONS FOR AUTOMATION OUT OF THE BOX



Bildquelle: Baumann GmbH

Die Baumann GmbH entwickelt und produziert schlüsselfertige Produktionsanlagen. Alles aus einer Hand – von der einzelnen Montage- und Prüfschritte bis zur komplett automatisierten Produktionslinie.

Mit über 40-jähriger Erfahrung erkennt Baumann Automation gezielt neue Trends und Entwicklungen in der industriellen Produktion, die den Kunden Marktvorteile durch Flexibilität und Wirtschaftlichkeit sichern. Zukunftsorientierte Aufgaben wie zum Beispiel Autonomes Fahren, E-Mobilität, Digitalisierung oder Industrie 4.0 sind Arbeitsschwerpunkte des Unternehmens.

Durch die langjährige Zusammenarbeit mit den führenden Automobilherstellern und anderen Branchen bietet Baumann Automation flexible, skalierbare und wiederverwendbare Automationsplattformen. Dabei finden Auftraggeber eine sehr große Bandbreite an Fertigungsverfahren, Montagesystemen, Handlings-Lösungen und Testanlagen, die problemlos nach dem Baukastenprinzip in Fertigungslinien integriert werden können.

Servicestützpunkte in China, Rumänien, Taiwan, auf den Philippinen sowie in USA und Mexiko sorgen weltweit für Kundennähe.

KEYFACTS

- Familienunternehmen mit über 40 Jahren Automationserfahrung
- 30.000 m² Büro- und Produktionsfläche am Hauptsitz in Amberg
- 1.000 Mitarbeiter an weltweiten Standorten
- Über 7.300 installierte Anlagen
- Internationaler 24/7 Service
- Branchen: Automotive, Elektronik, Medizin, Haushalt

TECHNOLOGIE/INNOVATIONEN

- Systemintegrator mit Prozessentwicklung
- Hersteller schlüsselfertiger Montage- und Prüfanlagen auf Basis standardisierter Automationsplattformen
- Innovatives Testen von Leiterplatten und Steuergeräten
- Softwareentwicklung und optische Prüfung

KOMPETENZEN

- E-Mobilität/Batterie
- Autonomes Fahren
- Leistungselektronik
- Medizintechnik
- Testsysteme
- Montagesysteme
- Handlingsysteme
- Industrie 4.0



KONTAKT

Stefan Wendl
Business Development
Manager

Baumann GmbH

Oskar-von-Miller-Straße 7
92224 Amberg
stefan.wendl@baumann-automation.com

www.baumann-automation.com

Präzision in Perfektion

KEYFACTS

- Mitarbeiterzahl: 2500
- Vorjahresumsatz: 350 Mio €

PRODUKTE

Hochpräzise einbaufertige Metallkomponenten.

INNOVATIONEN

Die Berger Gruppe ist einer der führenden Zulieferer für die Automobilindustrie weltweit. Zahlreiche namhafte Kunden vertrauen uns seit Jahrzehnten. Wir stellen Präzisionsteile und Baugruppen für verschiedene Anwendungsbereiche im Automobil her: Motor, Kraftstoffeinspritzung, Getriebe, Lenkung, Nockenwelle, Bremse, Sensorik und Fahrwerk.

FORSCHUNG/ENTWICKLUNG

Kontinuierliche Forschung und Entwicklung bezüglich Erschließung neuer Technologien wie beispielsweise Laser-Feinstbearbeitung oder PEM-TECH.

ZERTIFIZIERUNGEN/AUSZEICHNUNGEN

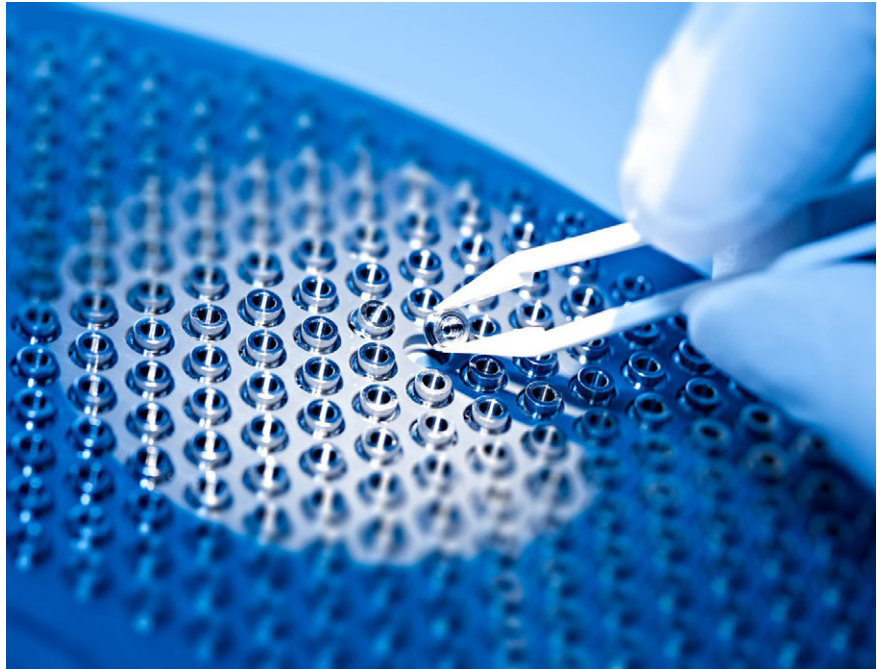
- IATF 16946
- ISO 9001
- ISO 14001
- ISO 50001
- ISO 27001
- EN 9100

DIENTSTLEISTUNGEN

- Konstruktion • Drehbearbeitung
- Fräsbearbeitung • Feinstbearbeitung
- Wärmebehandlung • Spindelfertigung
- Kugelgewindetriebe • Montage & Logistik

TECHNOLOGIEN

- Zerspanen • Entgraten • PECM
- Oberflächenbehandlung
- Wärmebehandlung • Reinigen



Bildquelle: 2024 Berger Holding GmbH & Co. KG

Die Berger Gruppe beliefert seit 70 Jahren namhafte Unternehmen aus aller Welt mit hochpräzisen, komplexen, einbaufertigen Bauteilen – von 2 mm bis 2.000 mm Durchmesser und bis zu einer Länge von 3.000 mm – sowie Baugruppen. Dabei spielt es keine Rolle, ob Sie nur ein Bauteil benötigen oder eine Million.

Berger bietet Ihnen als Experte einen allumfassenden Service: Von der Konstruktion, der Produkt- und Werkzeugentwicklung über die Zerspanung, das Härten in den eigenen Härtereien, die Feinstbearbeitung bis hin zu Versand und Logistik, auch mit Montage.

„Wir sind Partner des Cluster Automotive, weil es eine Plattform für eine vertiefte Zusammenarbeit innerhalb der Branche bietet.“



KONTAKT

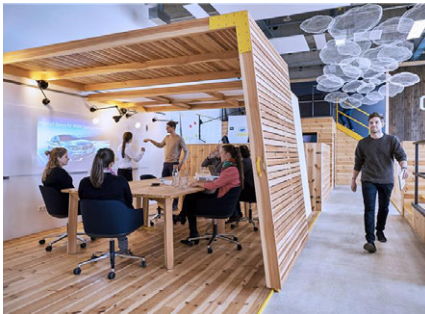
Herbert Maurer
Corporate Business
Development

Berger Holding GmbH & Co. KG

In der Neuen Welt 14
87700 Memmingen
hmaurer@aberger.de

www.aberger.de

Entwicklung neuer Technologien – BMW Group Startup Garage: Venture Client Einheit.



Bildquelle: BMW Group

Die BMW Group Startup Garage unterstützt Startups beim Eintritt in die Automobilindustrie. Sie integriert Startups in der Frühphase in das Unternehmen, um an innovativen Lösungen zu arbeiten. Startups sind eine wichtige Innovationsquelle und können einen wesentlichen Beitrag zu BMW-Produkten, -Dienstleistungen und -Systemen leisten. Als Venture Client wird die BMW Group Kunde eines Startups zu einem Zeitpunkt, zu dem das

Startup noch kein marktreifes Produkt hat. Hierdurch hat die BMW Group frühen Zugang zu Technologien und Innovationen, und kann kundenspezifische Anpassungen der Technologien vor Marktreife vornehmen. Ausgewählte Startups durchlaufen ein mehrmonatiges Programm. Die Voraussetzung für die Aufnahme in das Programm ist, dass die Startups einen wesentlichen Beitrag zu den Produkten, Services und Prozessen der BMW Group leisten.

BMW GROUP

Die BMW Group ist mit ihren Marken BMW, MINI, Rolls-Royce und BMW Motorrad der weltweit führende Premium-Hersteller von Automobilen und Motorrädern und Anbieter von Premium-Finanzdienstleistungen. Das BMW Group Produktionsnetzwerk umfasst über 30 Produktionsstandorte weltweit; das Unternehmen verfügt über ein globales Vertriebsnetzwerk mit Vertretungen in über 140 Ländern.

Im Jahr 2024 erzielte die BMW Group einen weltweiten Absatz von 2,45 Mio. Automobilen und über 210.000 Motorrädern. Das Ergebnis vor Steuern im Geschäftsjahr 2024 belief sich auf 11,0 Mrd. €, der Umsatz auf 142,4 Mrd. €. Zum 31. Dezember 2024 beschäftigte das Unternehmen weltweit 159.104 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Seit jeher sind langfristiges Denken und verantwortungsvolles Handeln die Grundlage des wirtschaftlichen Erfolges der BMW Group. Nachhaltigkeit ist ein wichtiger Bestandteil der Unternehmensstrategie der BMW Group, von der Lieferkette über die Produktion bis zum Ende der Nutzungsphase aller Produkte.

Die BMW Group Startup Garage ist die Venture Client Einheit der BMW Group und hilft Startups, zuverlässige Lieferanten der BMW Group zu werden. Die BMW Group Startup Garage arbeitet mit Startups in der Frühphase an realen BMW Projekten.

Weiterführende Links:



KONTAKT

Karsten Peddinghaus
Leiter Öffentliche
Förderung

BMW AG/Startup Garage

Parkring 19
85748 Garching
karsten.peddinghaus@bmwgroup.com

www.bmwgroup.com

BOSSARD – Innovative Füge- und Montagetechnologien

KOMPETENZEN

- Über 1 Mio. Standard- und Markenartikel im Angebot
- Anwendungsspezifische Sonderteile
- Engineering- und Logistikdienstleistungen
- Produktentwicklung und Prozessoptimierungen
- Ausbildung in Verbindungstechnik
- Digitalisierung der Montage
- Akkreditierte Testcenter nach ISO/IEC 17025 Kleinserien- und Prototypen (Real Time Manufacturing)

DIENTSTLEISTUNGEN

MultiMaterial-Welding. Revolutionäre leichte und dennoch robuste Verbindungstechnologie, die sich nachhaltig und kosteneffizient in komplexe Designs integrieren lässt.

- Montageoptimierung
- Designunterstützung
- Prüf- & Testservices
- Schulungen
- Prototypenfertigung

INNOVATIONEN

- Leichtbauverbindungslosungen
- Multimaterialbauweisen
- Produkte aus Rezyklatmaterial
- Ultraschalltechnologie

TECHNOLOGIEN

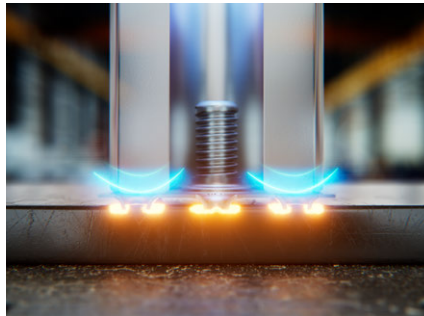
- Verbindungstechnik zum Einbetten und Aufkleben
- Schweißtechnik für Standard- und Leichtbaumaterialien
- Gewindeeinsätze und Einpresstechnik
- Niettechnik und Clip-Befestigungen
- Innovationen für Automotive-Interior

KUNDEN

OEM und TIER Kunden aus allen Industriebereichen.

STANDORTE

83 Standorte mit über 3.000 Mitarbeitenden und über 1 Mio Artikel im Angebot



Bildquelle: Bossard Deutschland GmbH



Die Bossard Gruppe ist eine führende strategische Partnerin für industrielle Verbindungs- und Montagelösungen für OEM-Kundinnen weltweit und verfügt über ausgewiesene Kompetenz in Engineering- und Logistikdienstleistungen.

Wir schaffen Verbindungen. Als Teil der weltweit agierenden Bossard Gruppe mit über 190 Jahren Erfahrung in der Verbindungstechnik verstehen wir uns als Partner der Industrie. Bossard bietet weltweit höchste Qualität in den Bereichen Verbindung und Montage.

Wir verfügen über bewährtes Fachwissen in vielen Märkten, darunter Automotive, Bahn, Elektrofahrzeuge, Industrieautomation und Robotik. Wir bezeichnen nachgewiesene Produktivitätssteigerungen bei unseren Kunden als „Proven-Productivity“. Diese Steigerungen resultieren aus der Nutzung von Digitalisierung, nachhaltigen Lösungen sowie Konstruktions- und Designunterstützung bereits im Entwicklungsprozess der Produkte unserer Kunden. Neben starken Service- und Logistiklösungen bieten wir unseren Kunden technologische Innovationen wie z.B. die MultiMaterial-Welding® Technologie.



KONTAKT

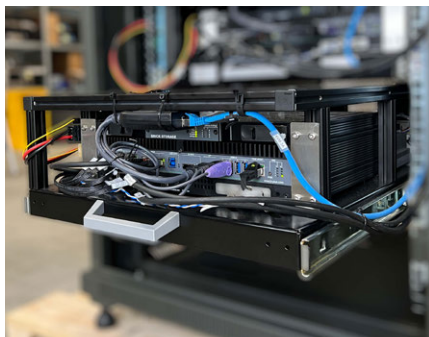
Christian Busch
Business Development
Manager

Bossard Deutschland GmbH

Max-Eyth-Str. 14
89186 Illerrieden
christian.busch@bossard.com

www.bossard.com

PIONEERING NEW MOBILITY – Aus Leidenschaft. b-plus Group



Bildquelle: b-plus GmbH

Mit rund 210 Mitarbeitenden und einem starken internationalen Partnernetzwerk sind wir Technologietreiber und Engineering-Partner für die Entwicklung, den Test und die Validierung von Fahrerassistenzsystemen und Steuergeräten.

Unsere Leidenschaft für Innovation und technologische Exzellenz treibt uns an, die sichere Automatisierung der Mobilität von morgen aktiv mitzugestalten. Als verlässlicher Partner begleiten wir unsere Kunden auf dem Weg zu neuer Mobilität – mit leistungsstarken, technologiegetriebenen Produkten und maßgeschneiderten Dienstleistungen. Unser Leistungsportfolio bildet unter anderem die Grundlage für die Entwicklung und Validierung moderner Fahrerassistenzsysteme. Es reicht von hochpräzisen und leistungsstarken Messtechniklösungen über Mobile Automatisierungstools bis hin zu flexiblen Cloud-Plattformen und Datenvalidierungsprozessen für KI-Anwendungen, sowie

Konnektivitätslösungen. Diese Bausteine greifen nahtlos ineinander und ermöglichen unseren Kunden, Entwicklungsprozesse effizient, skalierbar und zukunftssicher zu gestalten. Mit unserem breiten Spektrum an Hard- und Softwarelösungen unterstützen wir Unternehmen aus verschiedensten Branchen – insbesondere die Automobilindustrie, den Off-Highway-Markt und Industrial Mobility – mit individuellen Konzepten und frischen Innovationsimpulsen. Dank der Kombination aus tiefgehender Tool-Expertise und umfassendem Engineering-Know-how, welches wir sowohl in Forschungsprojekten als auch in praxisorientierten innovativen Kundenaufträgen einsetzen, sind wir optimal auf komplexe technologische Herausforderungen vorbereitet. So begleiten wir unsere Kunden entlang des gesamten Produktlebenszyklus – von der Konzeption über die Entwicklung und den Test bis hin zur Fertigung.

KEYFACTS

- Gegründet 1996
- Standorte in Deggendorf (HQ) und Regensburg
- Mitarbeiterzahl: 210

B-PLUS TECHNOLOGIES GMBH

- Daten Logger
- Daten Recorder Software
- Daten Konverter
- Switches
- Speicherlösungen
- Docking & Kopier-Stationen
- Zeitsynchronisation Services
- High Performance Computer
- FPGA Software Lösungen
- Embedded Software Lösungen
- System Engineering

B-PLUS AUTOMOTIVE GMBH

- Testflotten und Daten Management
- Konnektivitätslösung
- Hardware in the Loop Lösungen
- KI Lösungen
- Data Processing Lösungen
- Automotive Software Entwicklung
- Software Systemtest
- ECU Basissoftwareentwicklung
- MCAL Entwicklung

B-PLUS MOBILE CONTROL GMBH

- ISOBUS Lösungen
- Mobile Kleinststeuerungen
- CAN Module
- Engine/Off-Highway Bedienelemente und Anzeigergeräte
- Truck Robuste Kabel und Steckverbinder
- Fahrzeugtaugliche Display



KONTAKT

Svenja Wanninger
Assistant
Management Board

b-plus GmbH

Ulrichsberger Straße 17
94469 Deggendorf
Tel. +49 991 270 30 20
services@b-plus.com

www. b-plus.com

Starker Partner der Automobilindustrie

KEYFACTS

Mit dem „Kurbelantrieb für versenkbare Fenster“ begann unsere Erfolgsgeschichte. Heute beschäftigt unser Familienunternehmen rund 31.000 Mitarbeitende an 68 Standorten in 24 Ländern. Mehr als 80 Automobilhersteller und 40 Zulieferer vertrauen auf unsere Systemkompetenz. Im Jahr 2024 erwirtschaftete die Brose Gruppe einen Umsatz von 7,7 Milliarden Euro.

GESCHÄFTSFELDER

Exterieur

- Türsysteme
- Fensterheber
- Seitentürantriebe
- Schließsysteme
- Heckklappensysteme

Interieur

- Fahrzeugsitze
- Vorder- und Rücksitzstrukturen
- Sitzkomponenten
- Innenraumverstellungen

Antriebe

- Systeme für Thermalmanagement
- Elektromotoren für Chassis und Lenkung
- Elektrische Ölpumpen und Aktuatoren
- Antriebe für elektrische Zweiräder

TECHNOLOGIEN/INNOVATIONEN

- System zum berührungslosen Öffnen und Schließen von Türen und Heckklappen
- Steuerung und Überwachung flexibler Innenräume
- Sensoren für Gestenerkennung, Kollisions- und Einklemmschutz
- Einsatz von Organoblech in Tür- und Sitzsystemen
- Motor- und Elektronikbaukasten
- Motoren mit sensorloser Leistungselektronik



Bildquelle: Brose Fahrzeugteile SE & Co. Kommanditgesellschaft, Bamberg

Brose ist das größte deutsche Privatunternehmen in der Zulieferindustrie. Jeder dritte Neuwagen ist mit mindestens einem Brose Produkt ausgestattet. Der Mechatronik-Spezialist entwickelt und fertigt Systeme für Fahrzeugtüren, Klappen und Sitze. Zudem produziert Brose elektrische Motoren von 200 Watt bis 14 Kilowatt für verschiedene Anwendungen wie Lenkung, Thermalmanagement oder E-Roller.

Mobilitätserlebnisse gestalten

Automatisiertes Fahren, Elektrifizierung und Vernetzung sowie Shared Mobility verändern die Art, wie wir uns von A nach B bewegen. Im Fokus steht der Wunsch nach mehr Individualisierung, Flexibilität und Komfort. Um diese Anforderungen zu erfüllen, vernetzt Brose mechatronische Komponenten mit Sensorik und Software zu intelligenten Systemen für den Fahrzeugzugang und Innenraum.

Effizienz erhöhen

Die Elektrifizierung der Mobilität schreitet weltweit voran. Für Brose entsteht dadurch ein aussichtsreiches Wachstumsfeld mit klimaschonenden Innovationen. Die elektrischen Nebenaggregate steigern die Effizienz von Hybrid- und E-Fahrzeugen gleichermaßen. Das reduziert den Energieverbrauch, erhöht die Reichweite und leistet einen Beitrag zur Nachhaltigkeit.

Verantwortung übernehmen

Seit mehr als 110 Jahren steht bei Brose die langfristige Entwicklung im Mittelpunkt. Nachhaltiges Arbeiten bedeutet für uns, ökonomischen Weitblick mit Pflichtbewusstsein gegenüber unseren Mitarbeitern und der Umwelt zu verbinden.



KONTAKT

Thomas Schindler
Leiter
Elektronik & Antriebe
Geschäftsbereich
Exterieur

Brose Fahrzeugteile SE & Co. Kommanditgesellschaft, Bamberg

Berliner Ring 1
96052 Bamberg
thomas.schindler@brose.com

www.brose.com

Mehr strategisches Kapazitätsmanagement, weniger Feuerlöschen!



Bildquelle: CatX Service GmbH

Wir verbinden Freunde an Innovation mit langjähriger Branchenerfahrung!
Als spezialisierter Anbieter für Catena-X Apps ermöglichen wir den effizienten Austausch von Daten entlang der gesamten Automotive-Lieferkette.

Unsere SaaS-Lösung ist speziell ausgelegt für KMU. Wir führen Kunden und Lieferanten damit durch den gemeinsamen Kapazitätsmanagementprozess im strategischen Planungshorizont. So kann eine frühzeitige Identifizierung von bevorstehenden potenziellen Engpässen und von Überkapazitäten sichergestellt werden. Außerdem wird eine bessere

Beplanung von Logistik- und Produktionsressourcen ermöglicht und die Zusammenarbeit und Entscheidungsfindung zwischen Lieferant und Kunde bei der Konfliktbehebung wird effizienter.

Das Ergebnis? Robustere, exaktere Kapazitätsplanung für die automotive Lieferkette. Frühere Reaktionsmöglichkeiten durch einen erweiterten Planungshorizont und laufend aktualisierte Bedarfs- und Kapazitätswerte sichern eine maximale Liefertreue und zufriedene Kunden. Die erhöhte Transparenz verhindert Überproduktionen, die unnötige Personal-, Material-, Lagerhaltungs- und Transportkosten mit sich bringen.

PRODUKTE/DIENSTLEISTUNGEN

- Mira DCM-Suite
- Software-as-a-Service
- Onboarding-Unterstützung

ZERTIFIZIERUNGEN

- Catena-X zertifiziert
- TISAX zertifiziert



KONTAKT
Katharina Zipse
Geschäftsführerin

CatX Service GmbH
Schleißheimer Straße 156 Rgb.
80797 München
katharina.zipse@catx.services

www.catx.services

Materializing Innovation – From Concept to Reality

KEYFACTS

- Mitarbeiterzahl: 14

PRODUKTE/DIENSTLEISTUNGEN

- Konzept-, Prototypen- und Serienentwicklung
- Projektmanagement
- Software- und Simulationsentwicklung
- SAINT: Digital Twin for Vehicle Interior

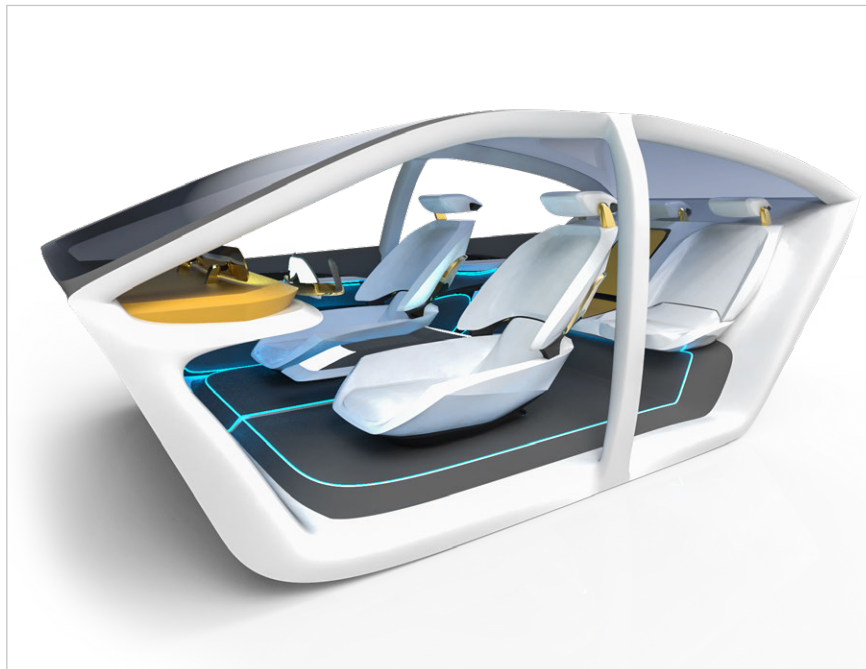
TECHNOLOGIEN/INNOVATIONEN

- Applied AI
- Virtual Engineering
- Industrial Decision Intelligence

FORSCHUNG/ENTWICKLUNG

Industrielle Künstliche Intelligenz:

Wir erforschen und entwickeln skalierbare, intelligente Lösungen, die modernste KI nahtlos in industrielle und ingenieurtechnische Arbeitsabläufe integrieren.



Bildquelle: CORE MUC GmbH

Wir vereinen neueste wissenschaftliche Erkenntnisse mit technischer Effizienz und Exzellenz. Durch die Anwendung einer holistischen Problemlösungsmethodik liefern wir transformative, durchgängige Technologielösungen.

Wir verbinden moderne Digitalisierung, KI und präzises Engineering, um industrielle Prozesse, Systeme und Produkte ganzheitlich zu optimieren. Unsere Leistungen reichen von forschungsbasierter Technologieentwicklung über gezielte

Technologieintegration bis hin zu KI-gestützten Simulationen, digitalen Zwillingen und generativer Produktentwicklung. Dadurch schaffen wir bessere Entscheidungsgrundlagen, reduzieren Risiken und verkürzen Entwicklungszeiten. Im Engineering bieten wir durchgängige Unterstützung vom Konzept über Prototyping bis zur Serienreife – flexibel, skalierbar und effizient. Kund:innen profitieren von maßgeschneiderten, integrierten Lösungen, die Qualität, Wirtschaftlichkeit und Innovationsgeschwindigkeit nachhaltig steigern.



KONTAKT

Haris Ceribasic
Chief Technology Officer

CORE MUC GmbH

Oberförhringer Str. 198a
81925 München
haris.ceribasic@coremuc.de

www.coremuc.de



csi entwicklungstechnik – Wir entwickeln Zukunft, Mobilität und Menschen.



Bildquelle: csi entwicklungstechnik GmbH, 2025



**Seit 30 Jahren sind wir zuverlässiger
Entwicklungspartner der Mobilitätsindustrie.
Mit unseren Leistungen begleiten wir die
Entwicklung der Mobilität von heute und der
Zukunft.**

Mit rund 500 Mobilitätsbegeisterten arbeiten wir von Konstruktion bis Projektmanagement an zehn Standorten in Deutschland für Branchen, die uns selbst und andere bewegen.

Mutig, neugierig, zuverlässig und innovativ setzen wir unsere Kernkompetenzen in den Bereichen Strak, Karosserie, Leichtbau, Interieur, Exterieur, Elektrik/Elektronik, Simulation und

Consulting dafür ein, um unsere Kunden mit unseren Lösungen und Konzepten mehr als zu überzeugen – ganz gleich, ob auf zwei oder vier Rädern, an Land, im Wasser oder in der Luft und unabhängig von der Antriebsart.

Dabei arbeiten wir sowohl für namhafte Hersteller und Zulieferer als auch mit Startups zusammen. Das Aufgreifen und Vorantreiben künftiger Trends führt uns immer zu neuen Leuchtturmprojekten, in denen wir unser Wissen und Können stetig unter Beweis stellen. Denn: „Wir sind mehr als Entwickler“ und gestalten nachhaltig die Mobilität von heute und morgen.

KEYFACTS

- Mitarbeiterzahl: 500

PRODUKTE/DIENSTLEISTUNGEN

Wir sind Entwickler der Mobilität:

- Strak • Interieur • Exterieur
- Karosserie • Leichtbau • Simulation
- Elektrik/Elektronik • Projektmanagement
- Consulting • Digital Engineering und Services (Digital Twin, VR, AR, ...)

TECHNOLOGIEN/INNOVATIONEN

- Leichtbau Fondsitzeanlage aus EPP
- Ultraleichtbausitz #ULBS
- Nachhaltige Mittelkonsole #NAMIKO
- IMSE®-Integrierte 3D-Elektronik für smarte Oberflächen
- Nachhaltigkeit – Design for sustainability, LCA

ZERTIFIZIERUNGEN/ AUSZEICHNUNGEN

- ISO 9001
- ISO 27001
- TISAX
- German Design Award
- Altair Enlighten Award
- German Innovation Award

COMMUNITIES

- Mitglied im IPAI (Innovations Park Künstliche Intelligenz)
- GPM (Gesellschaft für Projektmanagement)

STANDORTE

- Neckarsulm
- Gaimersheim
- Sindelfingen
- München
- Wolfsburg
- Zwickau
- Weissach
- Kaiserslautern
- Neu-Ulm
- Winterberg



KONTAKT

Sven Kübler
Business Innovation Manager
Entwicklung

csi entwicklungstechnik GmbH

Robert Mayer Straße 10
74172 Neckarsulm
sven.kuebler@csi-online.de

www.csi-online.de

„Wir sind Partner des Cluster Automotive, weil er unsere Innovationskraft stärkt, den Austausch mit Hochschulen und Industriepartnern fördert und uns dabei unterstützt, unsere Kernkompetenzen gezielt weiterzuentwickeln – für eine zukunftsweisende Mobilität.“

DENSO in Deutschland – Treiber für Innovationen

KEYFACTS

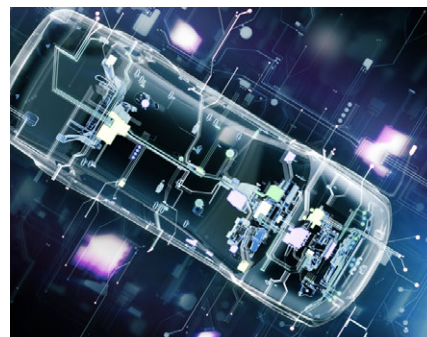
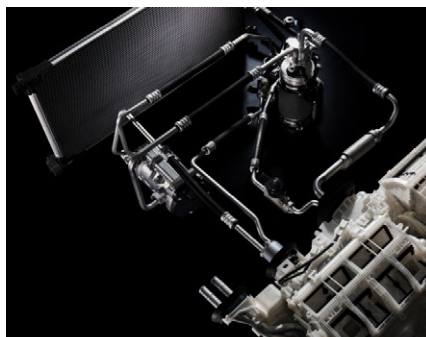
- Mitarbeiterzahl: 820
- Gründungsjahr: 1984
- Vorjahresumsatz: 130 Mio. €

PRODUKTE/DIENSTLEISTUNGEN

- Klimaanlage
- Inverter
- E-Motoren
- Fahrerassistenzsysteme
- Elektronische Steuergeräte

TECHNOLOGIEN/INNOVATIONEN

- Elektrifizierung
- Thermalsysteme
- Autonomes Fahren
- Intelligente Energiemanagementsysteme



Bildquelle: Denso Automotive Deutschland GmbH

Die Entwicklung von Lösungen für die Fahrzeugklimatisierung sowie die verschiedenen Antriebstechniken sind die Eckpfeiler unserer Innovationskraft in Deutschland.

Unser Standort in Eching ist ein zentraler Entwicklungsstandort in Europa, der eine Reihe von Testeinrichtungen umfasst. Diese umfassen Klimakammern, Schallmessräume für Komponenten und Fahrzeuge, Komponentenprüfstände sowie einen Klima-Windkanal, der dem neuesten Stand der Technik entspricht. Prototypen werden in-house gefertigt, die Vorbereitungsarbeiten an Fahrzeugen und Komponenten können vor Ort durchgeführt werden. Darüber hinaus befindet sich auch unser europäisches Materialprüflabor in Eching.

Der Schwerpunkt des Aachen Engineering Center (AEC) liegt auf der Entwicklung von herkömmlichen sowie alternativen Antrieben, insbesondere Dieseleinspritzsystemen und Komponenten für Elektro- und Hybridfahrzeuge. Zudem wird in Aachen seit 2010 an der Entwicklung von Hard- und Software für elektronische Steuergeräte gearbeitet.

Die ADAS Engineering Services GmbH unterstützt ihre Kunden im Bereich hochmoderner Fahrerassistenzsysteme. Zudem hat sie sich auf die Erkennung und Auswertung des Bildmaterials von Kamerasensoren spezialisiert und stärkt damit den Bereich Sicherheitstechnologie.

„Wir sind Partner des Cluster Automotive, weil eine stärkere Vernetzung entlang der gesamten Automotive Value Chain immer wichtiger wird.“



KONTAKT

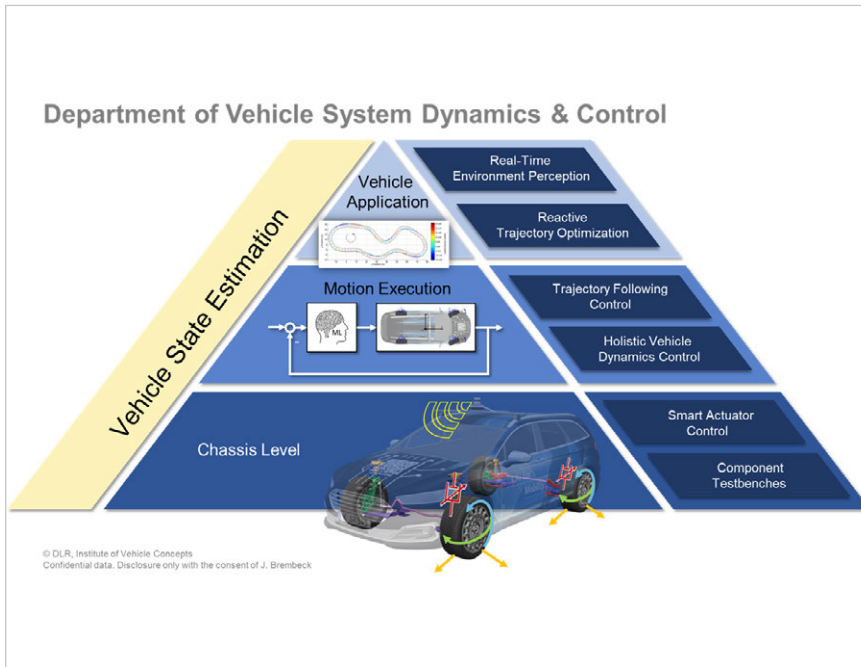
Dr. Christian Berge
Technical Manager
Production Innovation
Center R&D

Denso Automotive Deutschland GmbH

Friedrich-List-Allee 42
41844 Wegberg
c.bergs@eu.denso.com

www.denso.com

Wir gestalten die Mobilität von Morgen – klimafreundlich, finanzierbar und nutzerorientiert.



Bildquelle: Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR), (CC BY-NC-ND 3.0)

Das Institut für Fahrzeugkonzepte (FK) des Deutschen Zentrums für Luft- und Raumfahrt (DLR) ist international anerkannt für die Auslegung zukünftiger Straßen- und Schienenfahrzeuge, die eine klima- und umwelt-schonende Mobilität ermöglichen und zugleich finanzierbar sowie nutzerfreundlich sind. Automatisiertes Fahren und Elektromobilität stellen dabei zwei Schlüsseltechnologien für die Zukunft des Straßenverkehrs dar.

In der Abteilung Fahrzeugsystemdynamik und Regelungstechnik werden sowohl innovative Technologien für hochintegrierte mechatronische Fahrwerke und Antriebsstränge entwickelt als auch grundlegende Methoden zur Modellierung, Analyse, Optimierung und Regelung erarbeitet, weiterentwickelt und in praxisnahen Werkzeugen umgesetzt.

Die Abteilung entwickelt vielseitige und innovative Ansätze für mechatronische X-by-Wire-Fahrwerke mit dem Ziel, Energieeffizienz, Fahrsicherheit und Komfort gleichzeitig zu verbessern. Die Forschung wird durch die kontinuierliche Weiterentwicklung von Modellierungs- und Simulationswerkzeugen unterstützt. Insbesondere die Fahrzeugmodellierung und die integrierte Regler-Entwicklung gehören zu den Kernkompetenzen die alle Vorteile des multidisziplinären Modelica-Modellierungsstandards nutzen. Die multiphysikalischen Modelle werden für das Design, die Simulation und die Optimierung unserer Fahrzeugregelungs- und Schätzalgorithmen eingesetzt. Diese Algorithmen werden in Modell-, Software- und Hardware-in-the-Loop-(HIL)-Testumgebungen implementiert, validiert und schließlich experimentell auf realen Fahrzeugen demonstriert.

KEYFACTS

- Mitarbeiterzahl: 160

FORSCHUNG/ENTWICKLUNG

- Modell- und (hybride) KI-basierte Regelungssysteme
- Bewegungsplanung
- Fahrwerksentwicklung und -bewertung
- Fahrdynamik- und Fahrwerksregelung
- Intelligente Fahrwerk-Mechatronik
- Schätzung des Fahrzeugzustandes
- Modellprädiktive Gesamtfahrzeugregelung
- Aktive und semi-aktive Vertikaldynamikregelung
- Energiemanagement
- Batterieregelung und -zustandsschätzung

FORSCHUNGSINFRASTRUKTUR

- xIL-Simulatoren der neuesten Generation
- AI for Mobility: Erprobungsplattform für neuartige Regelungsmethoden basierend auf künstlicher Intelligenz
- Mobil-modulares Messfahrzeug für die Erprobung in der Realität
- Seriennahes autonomes Fahrzeug für Fahrwerks- und Fahrdynamikregelung
- Robotisches Full-by-Wire-Elektromobil
- Automotive-Blog: www.vsd.de



KONTAKT

Dr.-Ing.
Jonathan Brembeck
Abteilungsleitung
Fahrzeug Systemdynamik
und Regelungstechnik

**Deutsches Zentrum für Luft-
und Raumfahrt (DLR) –
Institut für Fahrzeugkonzepte**
Münchener Straße 20
82234 Oberpfaffenhofen
kontakt-fk@dlr.de
www.dlr.de/fk

Lösungen für die Transformation der Mobilität

INNOVATIONEN

- Leichtbaukonzepte in Interieur und Elektrik
- Innenraumbeleuchtung
- Mehrspannungs- und Hochvolt-Bordnetze
- Hochvolt-Stecksysteme
- Zonale Versorgungstopologie der neuen Fahrzeuggeneration: Multischiene
- Intelligente Stromverteiler

TECHNOLOGIE & FORSCHUNG

- Funktionsintegrierte Interieurkomponenten
- Entwicklung neuer Bordnetzarchitekturen
- Elektrisch/elektronisch Schalten/Absichern
- Entwicklung nachhaltiger Materialien und Prozesstechnologien
- Entwicklung von Batteriesystemen

PRODUKTE

- Interieur: Innenraumbeleuchtung, Mittelkonsolen, Türverkleidungen, Instrumententafeln
- Elektronik: Batteriemanagementsysteme, intelligente Stromverteiler, Interieur- und Karosserieelektronik, komplette Ladesysteme
- (Ladedose, HV-Leitungssatz, HV-Doppelschiene, HV-Kontaktierung)
- Elektrik: Leitungssätze, modulare Stromverteiler, Stecksysteme

KUNDEN

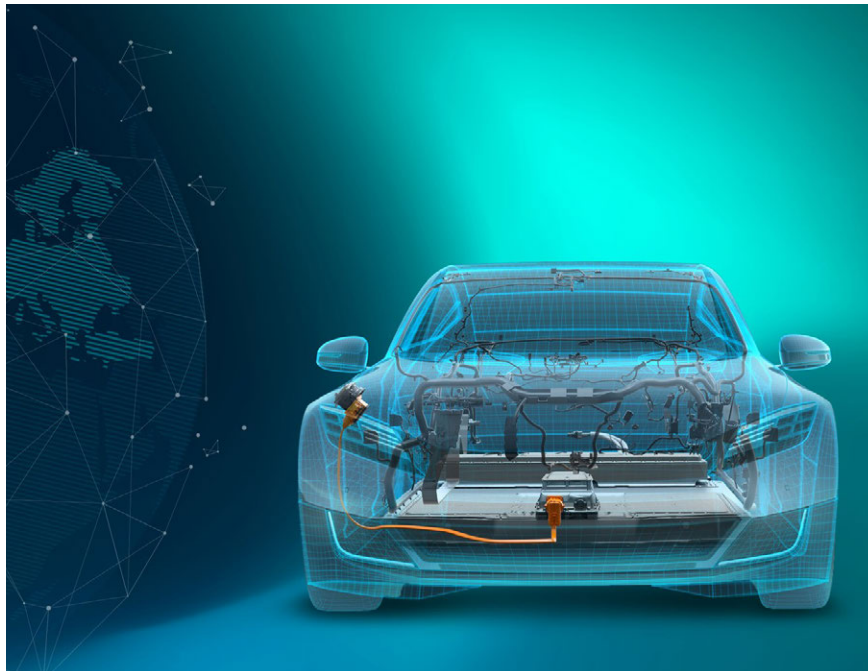
Audi, BMW, Jaguar, Land Rover, Maserati, Mercedes-Benz, MINI, Porsche, VW sowie kalifornische Premium-Automobilhersteller

AUSZEICHNUNGEN

- Best Business Award 2025
- Top-Arbeitgeber Deutschland 2024
- Top-Klima-Engagement 2023
- BMW Supplier Innovation Award 2022
- Jaguar Land Rover Supplier Excellence Award 2022
- Procurement Excellence Award 2022
- Wirtschaftspreis Schwarzer Löwe 2022

STANDORTE

- Mehr als 60 Standorte in über 20 Ländern
- 5,5 Milliarden Euro Umsatz in 2024



Bildquelle: DRÄXLMAIER Group

Die DRÄXLMAIER Group beliefert weltweit Premium-Fahrzeughersteller mit komplexen Bordnetzsystemen, exklusivem Interieur sowie innovativen Lösungen für die Mobilität der Zukunft.

Der global präsente Automobilzulieferer deckt dabei die gesamte Prozesskette ab: von der ersten Idee über die Produktentwicklung bis hin zur Serienfertigung und sequenzgenauen Lieferung an die Produktionsbänder der Automobilhersteller. Ob Elektromobilität, autonomes Fahren oder Digitalisierung: Das Automobil verändert sich technologisch von Grund auf. DRÄXLMAIER begreift den Wandel als Chance und arbeitet an den passenden Lösungen für diese tiefgreifende

Transformation. Dafür denken die Expertinnen und Experten des Zulieferers über Produktgrenzen hinweg in Systemen und schaffen Synergien zwischen verschiedenen Innovationsfeldern. So beherrscht der Top-100-Automobilzulieferer die Komplexität moderner Bordnetzarchitekturen und garantiert über alle Spannungslagen eine sichere und effiziente Strom- und Datenversorgung des Fahrzeugs. Auf dem Feld der Elektromobilität nimmt DRÄXLMAIER ebenfalls das Gesamtsystem in den Blick – von der Ladedose bis zum Hochvolt-Batteriemodul. Dem Interieur von Premium-Fahrzeugen verleiht der Zulieferer mit erstklassiger Verarbeitungsqualität und hochwertigen Materialien individuellen Charakter.



KONTAKT

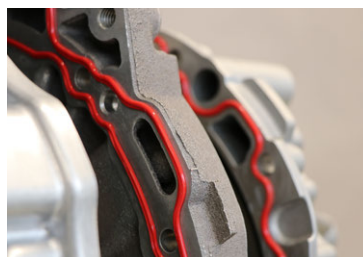
Olivier Dubois
Head of Marketing &
Group Communications

DRÄXLMAIER Group

Landshuter Straße 100
84137 Vilsbiburg
presse@draexlmaier.com

www.draexlmaier.com

Alles aus einer Hand: Klebstoffe, Dosiersysteme, Services



Bildquelle: DREI BOND GmbH

Die DREI BOND GmbH ist weltweit einzigartig. Wir bieten den gesamten Prozess aus einer Hand: Von innovativen Kleb- und Dichtstoffen über maßgeschneiderte Dosiersysteme bis hin zu individuellen Engineering- und After-Sales-Services.

Ob erste Produktidee oder nahezu Serienreife, im eigenen Technikum begleiten wir Projekte durch alle Phasen vom klebgerechten Design und Materialtests über Validierungen, Prototyping und Nullserien bis hin zum ausgereiften Serienprozess. Unsere Partner und Kunden schätzen dabei unsere Agilität, Offenheit, Flexibilität und praxisnahe Lösungsfindung.

Seit fast 50 Jahren sind wir ein verlässlicher Partner der Automobilindustrie und vieler Kunden aus Elektronik, Kunststoff- und Metallverarbeitung, Maschinen- und Anlagenbau sowie Motoren- und Getriebebau.

Mit Standorten in den USA, Polen, China, Mexiko und Brasilien sowie als Teil der STEINL Group sind wir weltweit präsent und für global agierende Unternehmen direkt vor Ort greifbar.

KEYFACTS

- Mittelständisches, inhabergeführtes Unternehmen
- Mitarbeiterzahl: 30

PRODUKTE & TECHNOLOGIEN

Kleb- & Dichtstoffe

- Cyanacrylate
- Anaerobe Kleb- & Dichtstoffe 1K/2K
- Flexible Kleb- & Dichtstoffe 1K/2K
- Strukturklebstoffe
- UV-Klebstoffe
- WHITE LINE Produkte (ohne GHS)
- Oberflächenvorbereitung/-vorbehandlung

Dosiersysteme

- 1K/2K Dosiersysteme
- Halb- & vollautomat. Dosieranlagen
- CNC-Achs- & Roboter-Dosieranlagen
- Sonderanlagen (Einpress-Stationen, 3D-Dosierung, flexible Bauteilaufnahme)
- Dosierkomponenten (Tanks, Pumpen, Ventile, Oberflächenbehandlung)

SERVICES

Klebstoffe

- Beratung bei der Auswahl von Klebstoffen
- Anwendungsentwicklung
- Chemische Entwicklung & Modifikation von Klebstoffen
- Test & Simulation auf Kundensubstraten
- Verklebung von Prototypen & Kleinserien
- Klebstoff- und Anwendungsschulungen

Dosiertechnik

- Inbetriebnahme
- Reparatur & Instandhaltung
- Anwendungs- & Instandhaltungsschulungen
- Ingenieurdienstleistungen
- Ersatzteile



KONTAKT
Christian Eicke
Geschäftsführer

DREI BOND GmbH
Carl-Zeiss-Ring 13
85737 Ismaning
info@dreibond.de
Tel. +49 89 962 42 70

www.dreibond.de

Systemanbieter für wärmeschrumpfende Schläuche, Abdichtlösungen und Verarbeitungsgeräte

KEYFACTS

- Mitarbeiterzahl: 500
- 4 Standorte Weltweit
(Deutschland, USA, Kanada, China)

PRODUKTE/DIENSTLEISTUNGEN

- Schrumpfschläuche zum Schutz von Rohren und Leitungen vor Stein Schlag, Abrieb oder Korrosion im Motorraum, im Unterbodenbereich sowie im Innenraum
- Abdichtsysteme für Spleiße und Kontaktteile aller Bauarten
- Längswasserabdichtung unabhängig von der Leitungsvielfalt sowie Anzahl
- Verarbeitungs- sowie Testequipment
- Kundenspezifische Gesamtlösungen für anspruchsvolle Anwendungen
- Entwicklungsleistungen über den gesamten Verarbeitungsprozess hinweg

TECHNOLOGIEN/INNOVATIONEN

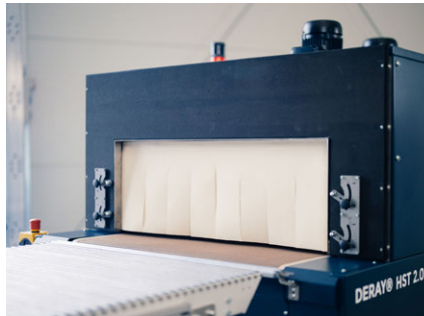
- Abdichtungen für Rund- auf Flachleiter, sowie Schutz von Busbarschienen
- Automatisierte Kabelbündelabdichtungen
- Verarbeitungsgeräte mit Kamera- und Sensor-Prüfsystemen
- Abdichtungen von Silikonleitungen und Y-Splice mit großen Querschnitten

FORSCHUNG/ENTWICKLUNG

- Nachhaltige Rohstoff Ressourcen
- Hochtemperatur- sowie Hochvolt-beständige Lösungen
- Automatisierte Fertigungszellen als Systemlösung
- Zerstörungsfreie und serienbegleitende Prüfungen

ZERTIFIZIERUNGEN

- IATF 16494:2016
- ISO 9001:2015
- ISO 14001:2015
- ISO 50001:2018
- EN 9100:2018

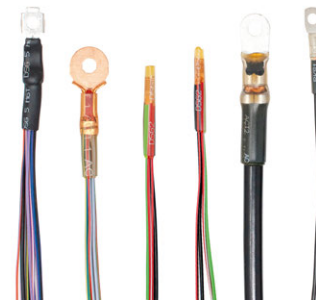


Bildquelle: DSG-Canusa GmbH

Wir stehen seit über 50 Jahren für die Entwicklung und Produktion von Wärmeschrumpfprodukten sowie den zugehörigen Verarbeitungsgeräten

Unseren Schwerpunkt setzen wir bewusst auf den Automotive-Markt und arbeiten eng mit globalen OEMs und Konfektionären zusammen, um kreative Lösungen für anspruchsvolle Anwendungen zu entwickeln, zu testen und zu produzieren.

Zu unserem Produktportfolio gehören dünnwandige, kleberbeschichtete Produkte sowie eine große Vielfalt an mittel-/dickwandigen Produkten aus speziellen Materialien.



Ein sicherer Arbeitsprozess sowie dessen Optimierung stehen im Vordergrund bei der Entwicklung unserer leistungsstarken Verarbeitungsgeräte. Hier können wir auf unser in Jahrzehnten gewachsenes Know-how in der Verarbeitung von Wärmeschrumpfprodukten zurückgreifen.

Durch intelligente und kooperative Ressourcenbündelung kombinieren wir für unsere Kunden hochwertige Schrumpfprodukte mit unseren leistungsstarken Verarbeitungsgeräten zu integrierten Systemlösungen.

DSG-Canusa Ihr Systemlieferant für Wärmeschrumpfende Lösungen

- Schrumpfschlauchhersteller mit globalem Produktionsfußabdruck
- In-House Schrumpfgerätebau
- Langjährige Expertise in der Anwendungstechnik

„Als Partner des Cluster Automotive gestalten wir die Zukunft der Mobilität – innovativ, nachhaltig und vernetzt. Der Austausch im Cluster hilft uns, Impulse zu setzen, Synergien zu nutzen und Lösungen gezielt auf die Anforderungen von OEMs und Markt auszurichten.“



KONTAKT

Aissa Boyaala
Automotive
Sales Manager, EMEA

DSG-Canusa GmbH

Boschstraße 17
53359 Rheinbach
aissa.boyala@mattr.com
Tel. +49 172 366 16 71

www.dsgcanusa.de

Your global mobility and industry engineering experts!



Bildquelle: EDAG Group

Die EDAG Group ist ein global führender, unabhängiger Engineering-Dienstleister der Mobilitätsindustrie mit Experten in Mobility, Industry und Public Solutions und verbindet exzellente Ingenieurskunst mit neuesten Technologietrends.

Mit einem interdisziplinären Team von rund 9.100 Expertinnen und Experten realisiert die EDAG Group in ihrem globalen Netzwerk von rund 80 Standorten Projekte für die Automobilindustrie sowie weitere Branchen u.a. Halbleiter, Chemie, Defence und Medical Devices. Mit über 55 Jahren Erfahrung im Engineering deckt die EDAG Group mit dem ihr eigenen 360-Grad-Entwicklungsansatz das gesamte Spektrum moderner Mobilität ab und vereint dabei innovative Technologien und zukunfts-

weisende Konzepte. Die EDAG Group entwickelt industrieübergreifend Produkte und Produktionsfabriken und -anlagen, die alle fertigungsrelevanten Prozesse optimal berücksichtigen und ganzheitlich vernetzen. Innovative Strategien, Datenvernetzung und eine digitale Infrastruktur rückt das Unternehmen auch in den Mittelpunkt seiner branchenübergreifenden Entwicklungslösungen, etwa für den öffentlichen Sektor. Der interdisziplinäre Ansatz und ein starkes Partnernetzwerk ermöglichen ein optimales Kundenerlebnis für einen Kundenstamm aus weltweit führenden Unternehmen.

Das seit 2015 börsennotierte Unternehmen erwirtschaftete im Geschäftsjahr 2024 einen Umsatz von 822 Millionen Euro.

KEYFACTS

- Jahresumsatz: 822 Mio €
- 9.113 Mitarbeitende

PRODUKTE/DIENSTLEISTUNGEN

- Produktentwicklung Gesamtfahrzeug
- Elektrik/Elektronik Engineering
- Agile Software-Entwicklung
- Funktionale Sicherheit, SOTIF
- Smart City
- Smart Factory
- Cloud Services
- Prüftechnik

TECHNOLOGIEN/INNOVATIONEN

- Mobilitätskonzept CityBot
- Semidynamisches induktives Laden
- Digitaler Zwilling
- Predictive Maintenance
- Generative Engineering
- KI-basierte Datenauswertung
- AR Collaboration Tools
- VR Trainingslösungen
- Zero Prototype Lab
- Tool für schnelle Life Cycle Analyse

FORSCHUNG/ENTWICKLUNG

- Energiesysteme/Antriebsstrang
- Software/Digitalisierung
- Fahrerassistenz
- Wasserstoff und Brennstoffzelle
- Digitalisierte Entwicklungsprozesse
- Nachhaltigkeitskonzepte
- Consulting

@

KONTAKT

Tobias Reger
Sales Vice President/
Standortleitung

EDAG Engineering GmbH

Robert-Bosch-Str. 7a
85053 Ingolstadt
tobias.reger@edag.com
Tel. +49 841 9680 146

www.edag.com

On a mission to the future

PRODUKTE/DIENSTLEISTUNGEN

- Analyze It All • LeanDRA • PDMA
- Superb Data Kraken (SDK) • Thetis
- UDS Whisperer • VPIL • WHYOND

TECHNOLOGIEN/INNOVATIONEN

- Künstliche Intelligenz
- Maschinelles Lernen
- Systems Engineering
- Funktionale Sicherheit
- Cloud-basierte Lösungen/Big Data
- Software-/Funktionsentwicklung
- Virtuelle Entwicklung/Simulation
- Absicherungsmethoden und Freigabe
- Requirements Engineering
- Sensorik und Sensordatenverarbeitung
- Regelung und Automatisierung
- Embedded Steuergeräte-Entwicklung

FORSCHUNGS- UND KOOPERATIONSPROJEKTE

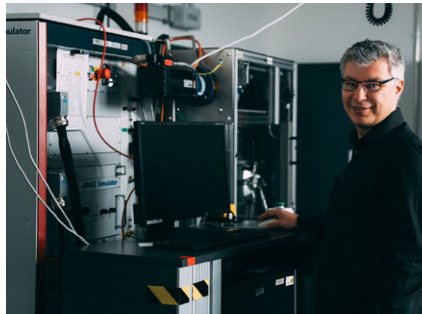
- KI-Familie (VDA Leitinitiative „Autonomes und vernetztes Fahren“)
 - KI-Absicherung
 - KI-Wissen
- KI-Datenmanagementsystem am Beispiel virtueller Sensoren (AI Cloud)
- SAVeNoW
- SAVE-ROAD
- Holmes³
- InFra
- Emphysis
- XILforEV
- DeLeMIS (Kooperation mit DLR im Auftrag ESA)
- SAFIR II
- 2zero

STANDORTE

- Gaimersheim • Wolfsburg

ZERTIFIZIERUNGEN

- ISO 9001 • TISAX • ISO/SAE 21434
- AMS-Arbeitsschutz mit System (nach NLF/ILO-OSH 2001)



Bildquelle: e:fs TechHub GmbH



TechHub by efs steht für höchste Qualität, Ingenieurskunst und Innovation.

Unser Herz schlägt für die Entwicklung neuer Ideen und zuverlässiger, smarter Technologien. Mit Leidenschaft und Präzision liefern wir premiumgerechte Lösungen, die den Unterschied machen – from first idea to full integration.

Mit unseren Tools UDS Whisperer, SDK und LearnDRA liefern wir Bausteine für eine neue Testkultur: Eine verlässliche Basis für moderne und datenorientierte Fahrzeugentwicklung. Was uns antreibt? Das Bewusstsein, dass jede und jeder von uns seine besonderen Talente, Erfahrungen, Expertisen und Ideen hat. Und die Zukunft von uns zusammen gemacht wird.

LeanDRA

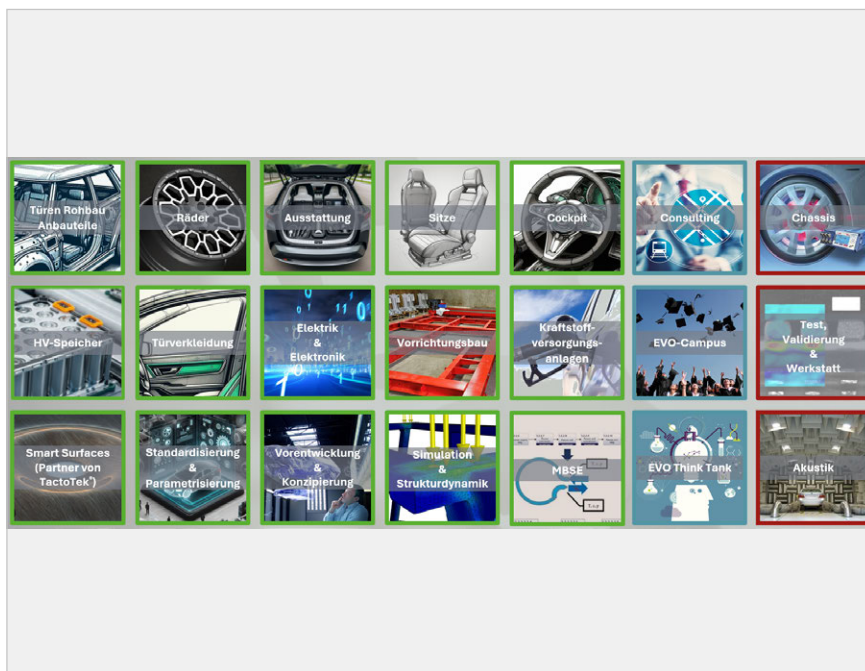


KONTAKT
Nikita Schick
Managing Director

e:fs TechHub GmbH
Dr.-Ludwig-Kraus-Straße 6
85080 Gaimersheim
info@efs-techhub.com

www.efs-techhub.com

EVO GmbH – Mobilität entsteht im Kopf



Bildquelle: EVO GmbH

**Wir entwickeln intelligente Lösungen.
Für die Mobilität der Menschen.
In der Zukunft.**

Inhabergeführtes Unternehmen mit 250 Mitarbeitern an 2 Standorten in der Region München mit den Schwerpunkten Entwicklung/Konstruktion, Berechnung/Simulation, Test/Validierung und Projektmanagement auf Expertenlevel.

KEYFACTS

- Jahresumsatz: 25 Mio €
- 250 Mitarbeitende

PRODUKTE/DIENSTLEISTUNGEN

- Produktentwicklung
- Projektmanagement
- Berechnung und Simulation
- Test, Validierung, Werkstatt
- Elektrik/Elektronik
- Vorentwicklung
- Serienentwicklung
- Model Based Systems Engineering
- Digitalisierung
- Parametrisierung
- After Sales
- EVO Think Tank
- EVO Trainingsakademie

SCHWERPUNKTE UND BEREICHE DER PRODUKTENTWICKLUNG

- Cockpit/Türverkleidung
- Innenausstattung
- Sitze
- Türen und Klappen
- Rohkarosserie
- Exterieur
- Räder/Reifen
- Fahrwerk/Antrieb
- Hochvoltspeichersysteme
- Systemintegration

ZERTIFIZIERUNGEN/AUSZEICHNUNGEN

- DIN ISO 9001: 2015
- ISO/IEC 27001:2013
- TISAX und CSR 26001:2021



KONTAKT

Dipl.- Ing.
Roland Schleicher
Vertrieb
Business Development
Manager

EVO GmbH

Bruckmannring 32
85764 Oberschleissheim
roland.schleicher@evo-gmbh.com
Tel. +49 176 78 35 11 87
www.evo-gmbh.com

„Wir sind Partner des Cluster Automotive, weil wir mit Kompetenz und Leidenschaft das Automobil der Zukunft gestalten.“

Faissner Petermeier Fahrzeugtechnik AG – Ihr Entwicklungspartner für Mobilität von morgen

KEYFACTS

- Mitarbeiterzahl: 95

PRODUKTE/DIENSTLEISTUNGEN

- Gesamtfahrzeugentwicklung für Zwei-, Drei- und Vierräder • Konstruktion, CAD-Design und virtuelle Simulation • Prototypenbau, Testing und Validierung • Elektrifizierung & Integration von E-Antriebsystemen • Serienentwicklung & Industrialisierung • Homologation & technische Zulassung • Werkzeug-, Vorrichtungs- und Formenbau • Fertigung von Blechteilen, Baugruppen & Systemkomponenten (Tier-1-Kompetenz) • Beratung zu Material- und Fertigungsprozessen • Technisches Projektmanagement und Lieferantenkoordination

TECHNOLOGIEN/INNOVATIONEN

- Ganzheitliche Fahrzeugentwicklung – vom Konzept bis zur Serie • Tier-1-Fertigungskompetenz für Blechteile & Baugruppen • Integration elektrischer Antriebssysteme & Steuerungseinheiten • Testing, Validierung & Homologation unter Serienbedingungen • Entwicklung eigener Fahrzeugplattformen (FP-Cargobike, FP-Speedster, E-Roller) • Schnelle Umsetzungsfähigkeit durch In-House-Prototyping und kurze Entscheidungswege • Partnernetzwerk mit OEMs, Hochschulen & Technologiezentren

FORSCHUNG/ENTWICKLUNG

- Entwicklung nachhaltiger Mikromobilitätslösungen • Elektrifizierung von Leichtfahrzeugen & Motorrädern • Integration von Sensorik und Fahrerassistenzsystemen in Kleinfahrzeuge • Effizienzsteigerung durch innovative Antriebskonzepte • Fahrzeugarchitekturen für modulare Plattformstrategien • Energie- und Batteriemanagementsysteme • Simulation und virtuelle Erprobung neuer Fahrzeugkonzepte

ZERTIFIZIERUNGEN/ AUSZEICHNUNGEN

- IATF 16949 • TISAX • ISO 9001
- ISO 14001



Bildquelle: FAISSNER PETERMEIER Fahrzeugtechnik AG

Faissner Petermeier entwickelt, industrialisiert und liefert Fahrzeuge und Systemkomponenten – vom Konzept bis zur Serie. Als Engineering- und Tier-1-Partner unterstützen wir OEMs, Scale-ups und Zulieferer dabei, Mobilitätslösungen schneller, effizienter und nachhaltiger auf die Straße zu bringen.

Als Engineering-Partner decken wir die gesamte Wertschöpfungskette ab – von der Konzeptphase über Prototypenbau, Testing und Serienentwicklung bis hin zur Industrialisierung und Homologation. Dabei verbinden wir langjährige Erfahrung im klassischen Fahrzeugbau mit Pioniergeist in neuen Mobilitätssegmenten wie Mikromobilität und elektrifizierten Zwei- und Dreirädern. Ein besonderer Schwerpunkt liegt in der Fahrzeugentwicklung im Motorrad- und Mikromobilitätsbereich. In enger Zusammenarbeit mit AVL entwickeln wir komplette Fahrzeuge – inklusive Antriebssystemen – und setzen damit Maßstäbe für Effizienz, Performance und



Nachhaltigkeit. Als Tier-1-Lieferant verfügen wir über eine eigene Blechfertigung für Serienteile, Baugruppen und Prototypen. Unser Know-how reicht von der Entwicklung komplexer Karosserie- und Strukturteile über Werkzeugbau und Kleinserienproduktion bis hin zu montagefertigen Systemlösungen – flexibel, präzise und „Made in Bavaria“. Unsere IATF 16949- und TISAX-Zertifizierungen belegen unser konsequentes Qualitäts- und Sicherheitsverständnis. Kunden profitieren von transparenten Prozessen, höchster Fertigungstiefe und kurzen Entscheidungswegen. Neben unseren OEM-Projekten treiben wir mit eigenen Produkten die Mobilitätswende aktiv voran: vom schweren FP-Cargobike über unser leichtes Elektromotorrad FP-Speedster bis hin zu dem innovativen E-Roller von NAON. Mit Leidenschaft, technischer Exzellenz und einem ganzheitlichen Entwicklungsansatz gestalten wir Mobilität neu – vom ersten Entwurf bis zur Serie.

„Wir sind Partner des Cluster Automotive, weil wir gemeinsam mit starken Partnern die Zukunft der Fahrzeugtechnik gestalten wollen – effizient, nachhaltig und made in Bavaria.“



KONTAKT

Martin Petermeier
CEO

FAISSNER PETERMEIER Fahrzeugtechnik AG

Zeppelinstr. 18
85748 Garching
martin.petermeier@fp-fahrzeugtechnik.de
Tel. +49 176 20 94 15 67
www.fp-fahrzeugtechnik.de

Flexis – City-Positive Logistics für eine nachhaltige, digitale urbane Lieferwelt



Bildquelle: Flexis S.A.S.

Flexis entwickelt vollelektrische, vernetzte Transporter und ganzheitliche Flottenservices für effiziente, emissionsfreie urbane Logistik. Unser Ziel: nachhaltige, wirtschaftliche und menschengerechte Lösungen für die letzte Meile.

Flexis wurde 2024 als Joint Venture der Renault Group, Volvo Group und CMA CGM gegründet und verfolgt eine klare Mission: die urbane Logistik grundlegend neu zu denken - mit 100 % elektrischen, 100 % vernetzten und 100 % urban-tauglichen Transportern. Unsere neue Generation eLCV basiert auf einer EV-nativen Skateboard-Plattform mit moderner Software Defined Vehicle (SDV) Architektur und kombiniert kompaktes, wendiges Design mit Alltags-tauglichkeit und Komfort.

Gemeinsam mit Logistikdienstleistern in ganz Europa entwickeln wir drei Fahrzeugmodelle (Step-in Van, Panel Van, Cargo Van), die auf die Anforderungen der letzten Meile zugeschnitten sind. Ab 2026 soll die Serienproduktion beginnen, flankiert durch ein digitales Service-Ökosystem: Von Flottenmanagement und Lade- sowie Energieplanung über Telematik und Ladeinfrastruktur bis zu Finanzierung, Versicherung und individueller Beratung. Flexis liefert nicht nur Fahrzeuge, sondern integrierte Lösungen, die Flotten effizient, sicher und nachhaltig machen - für Unternehmen, Fahrer und Städte gleichermaßen. Unser Anspruch: europäischer Vorreiter für emissionsfreie, digitale und intelligente Stadtlogistik.

KEYFACTS

- Mitarbeiterzahl: 200

PRODUKTE/DIENSTLEISTUNGEN

- Vollelektrische Transporter für urbane Logistik
- Flottenmanagement-Services
- Connected Services & Telematik
- Lade- und Energieplanung

TECHNOLOGIEN/INNOVATIONEN

- EV-native Skateboard-Plattform
- Software Defined Vehicle Architektur
- OTA-Updates & digitale Vernetzung
- Integrationen in Logistiksysteme

GANZHEITLICHES SERVICE-ÖKOLOGISCHES SYSTEM

- Emissionsfreie Transporter
- Vernetzte Flottenlösungen
- Digitale Services für die letzte Meile



KONTAKT

Florian Tremel
Key Account Manager
Mitte

Flexis S.A.S.

Überseeallee 10
20457 Hamburg
florian.tremel@flexis-mobility.com

www.flexis-mobility.com



Wir sind Partner des Cluster Automotive, weil wir uns aktiv durch den Austausch von Know-how und die gemeinsame Entwicklung innovativer Lösungen einbringen möchten. Von der Partnerschaft erhoffen wir uns wertvolle Impulse, Kooperationen und den Zugang zu neuen Technologien und Netzwerken. Aktuell beschäftigen uns insbesondere Themen wie Elektrifizierung, Digitalisierung und Software Defined Vehicle, bei denen wir unsere Expertise gezielt einbringen möchten.

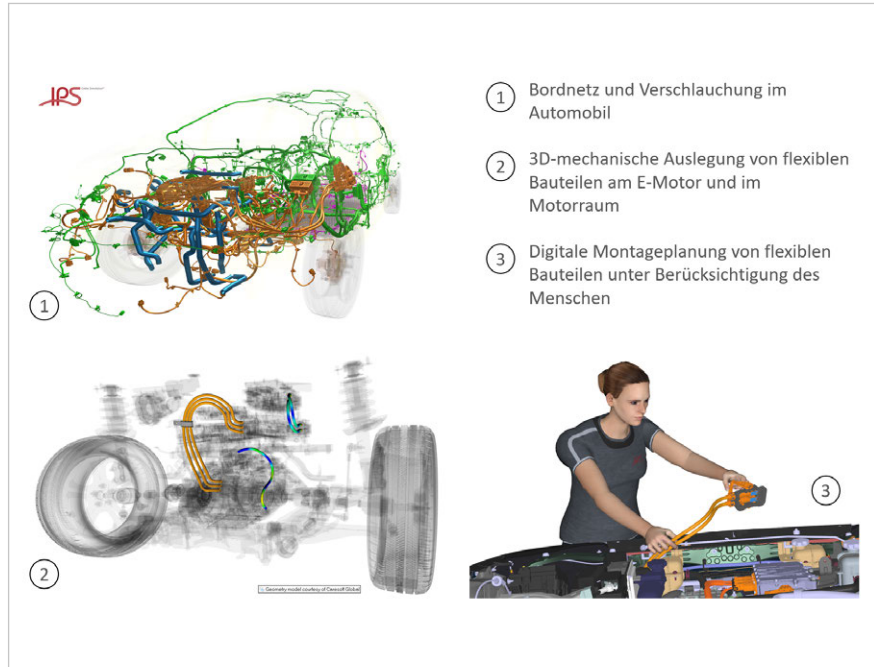
Make it flexible – Die Revolution in der digitalen Leitungssatzentwicklung

PRODUKTE/DIENSTLEISTUNGEN

- IPS Cable Simulation
- IPS fleX Hub
- IPS Bellows & Grommets
- IPS IMMA (digitales Menschmodell)
- IPS Path Planner
- IPS Virtual Reality
- IPS Empty Hull (Bauraumhüllen)
- IPS Point Cloud
- IPS Virtual Paint
- IPS Robotics

ALLEINSTELLUNGSMERKMALE

- Physikalisch korrekte Simulation flexibler Bauteile
- 3D-mechanische Auslegung in Echtzeit
- Analyse geometrischer Größen, innerer Kräfte und Spannungen
- Toleranz- und Bauraumuntersuchungen
- Berechnung dynamischer Effekte und der Lebensdauer
- Digitale Bordnetzentwicklung: Konzept – Design – Absicherung – Produktion
- Konstruktion und Validierung von Leitungssätzen im Fahrzeug und auf dem Formbrett
- Komponentendatenbank flexibler Bauteile und ihrer Materialeigenschaften
- Reibungslose Datenkompatibilität
- Digitale Menschmodelle zur Montageplanung und Ergonomieüberprüfung



Bildquelle: fleXstructures GmbH

Flexible Bauteile – die wohl größte Herausforderung für CAD-Anwender. Unsere Software IPS Cable Simulation macht es möglich, Kabel und Schläuche aller Art, inklusive kinematischer Klipse akkurat und intuitiv, realitätsgetreu und in Echtzeit zu entwickeln, zu optimieren und abzusichern!

Nach der Erzeugung flexibler Komponenten mittels CAD kann ein Konstrukteur keine valide Aussage darüber treffen, wie sich sein Ergebnis in der Realität verhalten wird. Selbst einfache Parameter, wie das Bestimmen der passenden Schlauch- oder Kabellänge, sind in CAD nicht physikalisch korrekt ermittelbar. Die nötige Absicherung kann nur unter hohem Aufwand durch physische Prototypen gewonnen werden. Mit IPS Cable Simulation sichern Sie Ihre flexiblen Bauteile ganz einfach bereits in der

Designphase ab. So lassen sich Prototypen, Iterationen und Kosten deutlich reduzieren, während Abteilungen und Partner nahtlos am selben digitalen Modell zusammenarbeiten. Dadurch wird die digitale Validierung des Leitungssatzes vom Konstruktionszustand bis hin zur Fertigung Realität. Mit IPS bieten wir nicht nur höchste Genauigkeit in Echtzeit, sondern schaffen dadurch eine erlebbare Produktentwicklung.

Integrieren Sie IPS Cable Simulation nahtlos in Ihre bestehenden Prozesse und nutzen Sie das Potenzial ganzheitlich vom Design über die Konstruktion und Absicherung bis hin zur Produktionsplanung! Der rasante Aufstieg von fleXstructures spricht für sich: Mehr als 170 namhafte Fahrzeughersteller und Zulieferer weltweit setzen auf die revolutionären Lösungen von fleXstructures.



KONTAKT
Dipl.-Ing. FH
Oliver Hermanns
CEO

fleXstructures GmbH
Carl-Euler-Straße 8
67663 Kaiserslautern
ips.pr@flexstructures.de

www.flexstructures.de

4screen – The Driver Interaction Platform



Bildquelle: 4.screen GmbH

4screen ist die erste Plattform, die Autofahrende und Unternehmen in Echtzeit im Fahrzeug verbindet. Durch die Integration in die digitale Umgebung des Autos nutzt 4screen Fahrzeugdaten, um die In-Car Experience mit relevanten und kontextbezogenen Inhalten zu bereichern.

Autofahrende verbringen im Schnitt eine Stunde täglich im Fahrzeug. Vernetzte Autos mit großen, aktiven Displays und hunderten Sensoren sind längst Teil unseres Alltags. Doch trotz ihres Potenzials blieb der Fahrzeugbildschirm bisher größtenteils ungenutzt – bis jetzt. 4screen hat die erste digitale Plattform entwickelt, die Fahrende in Echtzeit über das Fahrzeugdisplay mit ihrer Umgebung verbindet.

Sie ermöglicht Automobilherstellern neue digitale Geschäftsmodelle und verbessert das Nutzererlebnis im Fahrzeug. Dank agnostischer Architektur ist die Lösung nahtlos integrierbar, sicher, datenschutzkonform und mit allen gängigen Betriebssystemen kompatibel. Als Pionier für Driver Interaction bietet 4screen Geschäften entlang der Route einen wirkungsvollen Kanal, um direkt im Fahrzeug mit Autofahrenden zu interagieren. Die Plattform ist bereits in Systeme von 16 Automobilherstellern – darunter Mercedes-Benz, Volkswagen, Audi, Kia, und Stellantis – integriert und wird in zwölf Ländern von über 100 Unternehmen wie McDonald's, Shell und Kaufland genutzt.

KEYFACTS

- Gegründet Ende 2020 in München
- >70 Mitarbeitende
- Standorte in Deutschland, Frankreich und USA
- Interkulturelles Team aus über 30 Nationen
- Live in 12 Märkten (in Europa & USA)
- Integriert in 16 Automobilhersteller, darunter z.B. Mercedes-Benz, VW, Audi und Hyundai

Mehrwert für das gesamte Ökosystem

- **Für Autofahrende:**
Relevante, nützliche Informationen in Echtzeit – für ein verbessertes Navigationserlebnis und mehr Komfort im Alltag.
- **Für Automobilhersteller:**
Ein skalierbares, digitales Erlösmodell – zur Monetarisierung der Fahrzeugdisplays über gesamte Flotten und Lebenszyklen hinweg.
- **Für Marken:**
Ein neuer, reichweitenstarker Marketingkanal mit hoher Kaufabsicht – erreicht Millionen Fahrende genau im entscheidenden Moment.

PRODUKTE/FORMATE

- **Branded Pin:**
Steigert Markenpräsenz und Standort Auffindbarkeit direkt auf der Karte
- **In-Car Search:**
Positioniert Marken an der Spitze relevanter Suchergebnisse und erreicht Fahrende im entscheidenden Moment der Kaufentscheidung
- **Recommendations:**
Nutzt Fahrzeugdaten für kontextbasierte Empfehlungen und exklusive Angebote genau dann, wenn sie relevant sind
- **Detail Screen:**
Zeigt Echtzeit-Standortinformationen und gezielte Aktionen direkt auf dem Fahrzeugdisplay – als Erweiterung der 4screen Kernformate



KONTAKT
Xaver Müller
Head of Automotive
Integration

4.screen GmbH
Sailerstraße 17
80809 München
xaver.mueller@4screen.com

www.4screen.com

„Wir sind Partner des Cluster Automotive, weil wir daran glauben, dass die Zukunft der Mobilität nur im Netzwerk entsteht – durch Kooperation, Technologie und gemeinsamen Pioniergeist.“

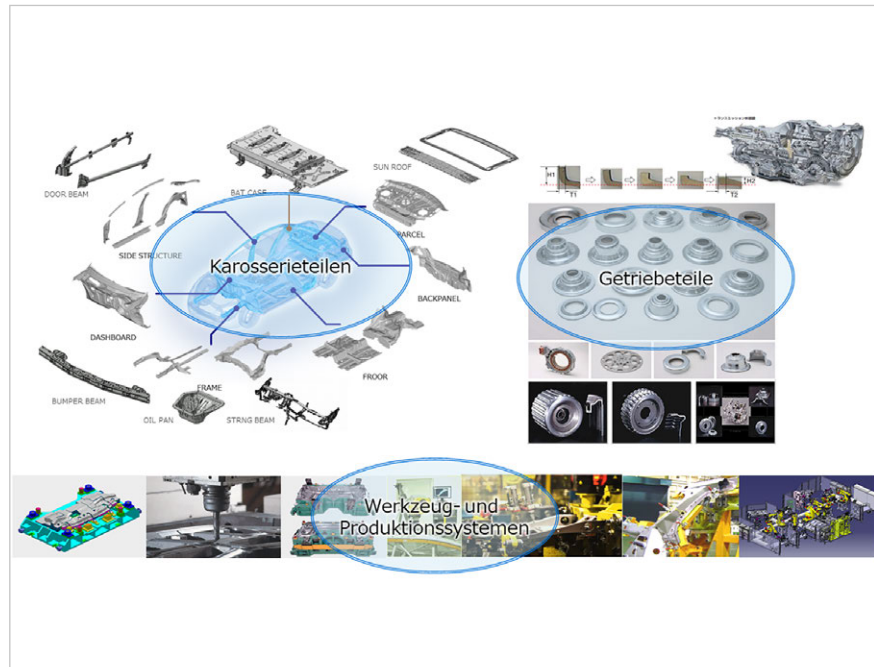
We are shaping the future

LEISTUNGEN

Es ist unsere Stärke, Kunden nicht nur mit Produkten zu versorgen, sondern sie umfassend mit sogenanntem „Total Engineering“ zu unterstützen. Dies schließt die Produktanalyse, das Design, Tests und Massenfertigung ein, die wir auf unsere Kunden in deren Region abstimmen.

PRODUKTE/DIENSTLEISTUNGEN

- Karosserieteile
- Batteriegehäuse
- Getriebeteile
- Engineering



Bildquelle: G-TEKT Corporation

Die G-TEKT Corporation gehört zu den größten und wichtigsten Suppliern von Karosserieteilen, Getriebekomponenten sowie Werkzeug- und Produktionssystemen in Japan. Unser Kerngeschäft liegt in der Automobilindustrie.

2011 aus der Fusion der Firmen Kikuchi Co., Ltd. und Takao Kinzoku Kogyo Co., Ltd. entstanden, zielt G-TEKT darauf ab, auch global einer der führenden Zulieferer für die Automobilbranche zu werden. Wir zählen BMW, Ford, Jaguar, Honda, Toyota, Nissan, Mazda, SUBARU und deren Zulieferer zu unseren Kunden.

So sind unsere Verkaufszahlen seit 2011 steigend. Im Geschäftsjahr 2021/2022 verzeichneten wir einen Umsatz von 1,82 Milliarden Euro. Auch sind die meisten unserer Standorte zertifiziert nach ISO 9001 und TS 16949. So gewährleisten wir die hohe Qualität unserer Produkte, eine termingerechte Auslieferung und wettbewerbsfähige Preise.

Unser Know-how besteht aus über 50 Jahren Erfahrung in der Umsetzung von Kundenwünschen. Die Qualität unserer Produkte wird weltweit geschätzt. Unsere Produktion basiert auf einer erfolgreichen Systemtechnik, die eine termingerechte Fertigung und umfassende Wertschöpfung garantiert.



KONTAKT

Takumi Negishi
Chief Sales Engineer
Business Development

G-TEKT Deutschland GmbH

Walter-Gropius-Str. 23
80807 München
t.negishi@gtekt.de
Tel.: +49 89 248 81 07 13

www.g-tekt.de

Hochleistungs DC Test- und Simulationssysteme bis 2,5 MW



Bildquelle: Gustav Klein GmbH & Co. KG

Seit 75 Jahren produziert Gustav Klein Stromversorgungen für industrielle Anwendungen in Deutschland und Österreich. Inzwischen haben wir über 400.000 Systeme in 105 Länder der Welt geliefert.

Wir entwickeln, produzieren und vertreiben weltweit anwendungsspezifische Produkte aus dem Stromversorgungsbereich bis zu 2,5 MW

Einzelblock mit bis zu 2 x 3 MW Ausgangsleistung. Zu unserem Produktspektrum für die Industrie- und Bahnstromversorgung gehören USV-Anlagen, Wechselrichter, Gleichrichter und Frequenzwandler. Im Bereich e-mobility fertigen wir DC-Quellen/Senken, mit denen weltweit Batterien, Brennstoffzellen und elektrische Antriebsstränge getestet und simuliert werden können.

KEYFACTS

- Mitarbeiterzahl: 250

PRODUKTE/DIENSTLEISTUNGEN

- DC Quellen/Senken
- AC Quellen/Senken
- USV
- Wechselrichter
- Gleichrichter
- Frequenzwandler

TECHNOLOGIEN/INNOVATIONEN

Energiesparende Test- und Simulationssysteme für Energiespeicher, Li-Ionen, Bleibatterien, Wasserstoff ...

ZERTIFIZIERUNGEN/AUSZEICHNUNGEN

- ISO9001
- ISO14001
- Q1 Zertifikat (DB)

ZUVERLÄSSIGE INNOVATION SEIT ÜBER 75 JAHREN



KONTAKT

Dipl. Ing. Bernhard Rill
Vice President

Gustav Klein GmbH & Co. KG

Im Forchet 3
86956 Schongau
b.rill@gustav-klein.com
Tel. +49 8861 20 91 52

www.gustav-klein.com



Wir sind Partner des Cluster Automotive, weil wir unsere Kunden bei Entwicklung und Test unterstützen.

Optische Technologien für die Mobilität der Zukunft

KEYFACTS

- Mitarbeiterzahl: 130

PRODUKTE/DIENSTLEISTUNGEN

- SiPM/SPAD
- Silizium Photodioden und Photo-ICs
- Umgebungslichtsensoren
- Avalanche Photodioden (APD)
- Sensor-Arrays (PIN PD/APDs)
- CMOS Line und 3D TOF Sensoren
- Infrarot LEDs
- Infrarot Laserdioden und Arrays
- Optische Encoder
- InGaAs und Thermopile Detektoren

TECHNOLOGIEN/INNOVATIONEN

- Alle optischen Technologien, wie Sensoren und Lichtquellen
- LED, Laser, SPAD, ...

FORSCHUNG/ENTWICKLUNG

- High Speed Datenkommunikation

ZERTIFIZIERUNGEN/ AUSZEICHNUNGEN

- IATF16949

ANWENDUNG IM FAHRZEUG

- Optische Kommunikation
- Scheinwerfer- und Beleuchtungsüberwachung
- Regen- und Sonnensensor
- Rückspiegeldimmung
- HMI Bedienoberfläche
- Insassendetektion
- Abgas- und Treibstoffanalyse
- CO₂-, Feinstaub-, Feuchtigkeitsmessung
- Gesundheitsüberwachung des Fahrers



Bildquelle: Have a nice day/AdobeStock

Hamamatsu Photonics liefert seit über 40 Jahren Produkte, die zur Verbesserung des Komforts und der Sicherheit im Automobil beitragen.

Viele Fahrzeuge nutzen unsere Umgebungslichtsensoren für die automatische

Beleuchtung und Klimatisierung sowie Transceiver für optische Verbindungen zur Datenkommunikation im Fahrzeug. Hamamatsu Photonics trägt mit den Hochleistungslaser-Arrays, Si APDs und MPPCs SiPMs, den leistungstarken optischen Halbleiterbauelementen zur Zukunft des Automobils bei.



KONTAKT

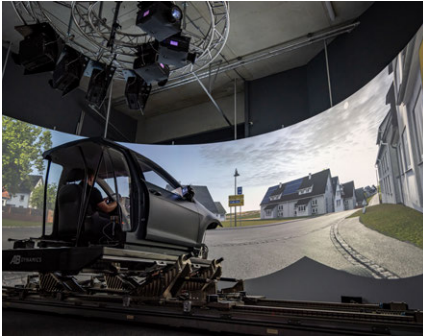
Aron Pogany
Senior Sales Engineer

Hamamatsu Photonics Deutschland GmbH

Arzbergerstr. 10
82211 Herrsching
aron.pogany@hamamatsu.eu

www.automotive.hamamatsu.com

Hochschule Kempten – Forschungsschwerpunkt Mobilität



Bildquelle: Hochschule Kempten IFM

Der Forschungsschwerpunkt Mobilität arbeitet an technischen Innovationen für assistiertes und automatisiertes Fahren (ADAS/AD) sowie an der Entwicklung von energieeffizienten und emissionsfreien Fahrzeugen.

Diese Mobilitätskonzepte von morgen werden durch Forschungsaktivitäten in den Bereichen datenbasierte Verkehrssysteme und nachhaltige Lösungen zur Energiebereitstellung gestärkt. Auch hier sind Innovationen nur möglich, wenn Informations- und Kommunikationstechnologie (IKT) sowie Künstliche Intelligenz (KI) konsequent zum Einsatz kommen.

Der Forschungsschwerpunkt umfasst die folgenden Bereiche:

- Fahrerassistenzsysteme, Autonomes Fahren und Funktionale Sicherheit
- Antriebstechnik, Batterie- und Wasserstoffantriebe
- Vernetzte, intelligente Mobilität
- Umfeldsensorik, Virtualisierung

Die Forschenden arbeiten an zwei Instituten (Institut für Innovative Fahrzeugantriebe, Institut für Fahrerassistenz und vernetzte Mobilität) sowie weiteren forschungsstarken Laboren.

KEYFACTS

- Mitarbeiterzahl: 70

FORSCHUNG/ENTWICKLUNG

- Virtualization & Digital Twin Development
- High-Dynamic Driving Simulation
- Mixed-Reality & Vehicle-in-the-Loop Testing
- Connected & Autonomous Mobility Systems
- Digital Testfield Allgäu Airport
- Smart Energy Integration & GreenTech Solutions
- Automated Charging & Valet Parking Concepts
- Sustainable Mobility & Logistics Concepts
- On-Demand & Shared Mobility Solutions
- Human Factors, UX & HMI Research
- AI & Data-Driven Vehicle Functions
- Functional Safety & Cybersecurity in Mobility

KONTAKT

Julian Küpper
Marketing, Research
Communications
IFM

Hochschule Kempten IFM

Junkersstraße 1A, 87734 Benningen

Tel. +49 8331 989 30 51

julian.kuepper@hs-kempten.de

www.hs-kempten.de/forschung

Kompetenzzentrum Leichtbau der Hochschule Landshut (LLK) – Interdisziplinäres Know-how nutzen

INNOVATIONEN

- Sandwichstrukturen mit Kernen aus zellularen Verbundwerkstoffen und Lattice-Strukturen
- Hybride Hohlprofile mit lokalen zellularen Stützkernen
- Herstellung und Modellierung von Lattice-Plattenstrukturen für Leichtbauanwendungen
- Schädigungsmechanik für Composites und Hochtemperaturwerkstoffe (TiAl, FeAl, Ni-Basis)
- Betriebsfestigkeitsanalyse für Magnesiumknetlegierungen
- Elastoplastisches Stoffgesetz für die FEM-Simulation texturierter Mg-Strukturen
- Probabilistische Lebensdauermodellierung auf Basis von Defektverteilungen

TECHNOLOGIE/FORSCHUNG

- Werkstoffcharakterisierung
- Experimentelle und numerische Betriebsfestigkeitsanalysen, Bruchmechanik
- Schädigungsmechanik
- Entwicklung/Herstellung von zellularen Verbundwerkstoffen und hybriden Strukturen
- Leichtbaukonstruktion und Systemleichtbau
- Additivgerechte Konstruktion

DIENTSTLEISTUNGEN

- Materialmodellierung
- Ermittlung von Materialkennwerten
- Statische und dynamische Bauteil- und Strukturanalyse
- FEM-Simulation, Schadensanalyse
- Fertigung, Analyse von Verbundwerkstoffen
- Mikroskopie (hochauflösendes REM)
- Computertomographie (nCT)



Bildquelle: Hochschule Landshut/Kompetenzzentrum Leichtbau (LLK)

Im Kompetenzzentrum Leichtbau der Hochschule Landshut (LLK) wird seit dem Jahr 2002 im Bereich der Schlüsseltechnologie Leichtbau geforscht – in geförderten Projekten sowie in F&E-Aufträgen mit Partnern aus Wissenschaft und Industrie.

Im LLK wird in den Gebieten Werkstoffanalytik und -charakterisierung, Konstruktion, Werkstoff- und Strukturmechanik, statische und zyklische Bauteilprüfung sowie Fertigungstechniken geforscht. Dabei bündelt das LLK interdisziplinäres Know-how zu zellularen Werkstoffen und Sandwichstrukturen, zu Magnesium-Knetlegierungen, zu Ni-Basislegierungen und zur topologieoptimierten, additivgerechten Konstruktion. Im Jahr 2023 wurde im Rahmen eines von DFG geförderten Projekts eine Anlage zur additiven Fertigung von Metallen (Laser-Powder Bed Fusion, L-PBF)

aufgebaut, um die Fertigung und das Leichtbaupotenzial von reproduzierbar herstellbaren und kraftflussgerechten Lattice-Plattenstrukturen zu erforschen. 2023 wurde auch das Interreg-Projekt „Ressourceneffiziente Bauteilinnovation durch additive Fertigungsverfahren im bayerischen und österreichischen Grenzraum – ReBi“ in Kooperation mit 5 weiteren Forschungspartnern gestartet um das Leichtbaupotenzial von additiv gefertigten Metallstrukturen in Produkt- und Prozessinnovationen umzusetzen. Weitere aktuelle Forschungsprojekte befassen sich u.a. mit der Plastizität von texturierten Magnesiumknetlegierungen. Dabei wird das Materialverhalten auf der Mikro- und Makroskala erforscht und ein kontinuumsmechanisches Stoffgesetz für die numerische Simulation mehraxial beanspruchter Leichtbaustrukturen entwickelt.



KONTAKT

Prof. Dr.-Ing. Otto Huber
Leiter Kompetenzzentrum
Leichtbau der Hochschule
Landshut

Hochschule Landshut/ Kompetenzzentrum Leichtbau (LLK)

Am Lurzenhof 1
84036 Landshut
otto.huber@haw-landshut.de

www.kompetenzzentrum-leichtbau.de

Wir qualifizieren für Zukunftsfelder weiter: Weiterbildung an der Hochschule München



Bildquelle:
Hochschule München/
Johanna Bronek

Wir machen aus Expertinnen und Experten von heute die Innovationstreibenden von morgen und bringen anwendungsorientierte Wissenschaft direkt in den beruflichen Alltag.

Die Hochschule München bietet Berufstätigen ein vielfältiges Qualifizierungsangebot auf akademischem Niveau in den Bereichen Technik, Wirtschaft und Soziales. Dabei spielen Zukunftsfelder wie Digitalisierung oder Sound-design in Studiengängen und Zertifikatsangeboten eine große Rolle. Durch den Bezug zu praxisnaher Forschung und realen, beruf-

lichen Herausforderungen unterstützen wir Fach- und Führungskräfte sowie Unternehmensvertreterinnen und -vertreter dabei, aktuelle Veränderungsprozesse tatkräftig zu gestalten. In kleinen Lerngruppen vermitteln praxiserfahrene Professorinnen und Professoren strukturiert theoretisches Wissen. Darauf aufbauend bearbeiten die Studierenden Fallstudien und tauchen in thematische Diskussionen ein. Dieser fachliche Perspektivwechsel inspiriert berufstätig Studierende ebenso wie die Lehrenden.

KEYFACTS

- Über 100 Professor:innen in der Weiterbildung

FORSCHUNGSSTARKE FACHEXPERTISE

- Mobilität der Zukunft
- Regenerative Energiequellen
- Wasserstoff
- Autonomes Fahren und Vernetzung
- E-Mobilität
- Alternative Antriebskonzepte
- Fahrzeugakustik
- Lärmarme Konstruktion
- Schallschutz

WEITERBILDUNGSMASTER

- Ingenieurakustik
- MBA & Engineering

WEITERBILDUNGSZERTIFIKATE

- Fahrzeugakustik
- Lärmarme Konstruktion und Schallschutz
- Simulationenmethoden in der Akustik
- KI-Kompetenzen für die Praxis



KONTAKT
Daniela Schuff
Geschäftsführerin

**Hochschule München/
Weiterbildungszentrum**
Dachauer Str. 100a
80636 München
weiterbildung@hm.edu
Tel. +49 89 1265 4395
www.hm.edu/weiterbildung

Hufschmied Zerspanungssysteme – Europas führender Hersteller für materialbezogene Werkzeuge

KEYFACTS

- Anzahl Mitarbeitende: 135

STANDORTE

- Produktion: Winterlingen/Sigmaringen
- Headoffice: Bobingen

PRODUKTE/DIENSTLEISTUNGEN

- Werkzeughersteller
- Individuelle Werkzeuge
- Prozessarchitektur
- Prozessoptimierung
- Automatisierung

TECHNOLOGIEN/ INNOVATIONEN/KOMPETENZEN

- Patentierte Werkzeuggeometrien
- Digitaler Werkzeugwilling
- Sonic Shark
- Akustische Inline-Qualitätskontrolle

PARTNERSCHAFTEN

- Röders TEC
- CMS SpA

AUSZEICHNUNGEN

- BMW Supplier Innovation Award
- Großer Preis des Mittelstandes Top 100



Bildquelle: Hufschmied Zerspanungssysteme GmbH

Hufschmied Zerspanungssysteme verfügt über 30 Jahre Erfahrung in der Entwicklung und Fertigung von prozessoptimierenden, materialbezogenen Werkzeugen. Unsere Stärke ist es, unsere Kunden in ihrem Bestreben zum best-möglichen Fertigungsprozess zu beraten und die Prozesse mit Werkzeugen, wie Fräsern und Bohrern, von höchster Präzision partnerschaftlich zu optimieren.

Hufschmied hat sich bereits frühzeitig auf die spanende Bearbeitung von Kunststoffen, Glasfaserwerkstoffen und Carbonfaser spezialisiert. Dabei ist es für uns auch heute entscheidend, nicht nur neue Werkzeuggeometrien zu entwickeln, sondern ebenso die passenden Prozesse für deren Einsatz zu konzipieren, zu testen und in die Umgebung unserer Kunden zu überführen.

Heute zählt das Familienunternehmen aus Bobingen zu den führenden Herstellern von Zerspanungswerkzeugen auf dem Gebiet der neuen Werkstoffe in Europa und hat diese Kompetenzen auf viele andere Materialien wie Aluminium, harte Stähle, Titan oder Keramiken übertragen. Wir haben bereits eine Vielzahl von Bearbeitungsaufgaben erfolgreich gelöst. Das dadurch erworbene Know-how nutzen wir, um unseren Kunden Lösungen zu bieten, die ihre Prozesskosten senken und den Nachbearbeitungsbedarf minimieren. Unser Streben ist es, Prozesse zur Lösung von Zerspanungsaufgaben zu entwickeln und zu etablieren, die die niedrigsten Stückkosten auf den beim Kunden vorhandenen Maschinen erbringen – natürlich ohne Einbußen hinsichtlich der Qualitätsanforderungen in Kauf nehmen zu müssen.



KONTAKT

Marco Beigl
Online Marketing
Manager

Hufschmied Zerspanungssysteme GmbH

Edisonstraße 11d
86399 Bobingen
m.beigl@hufschmied.net

www.hufschmied.net

HÜNGSBERG – EXPERTEN-EDI für die Zulieferindustrie



Bildquelle: Hüngsberg GmbH/Stock.adobe.com

HÜNGSBERG ist seit über 40 Jahren auf EDI (Electronic Data Interchange) in der Automobilindustrie spezialisiert und heute mit seiner bewährten DAXware ein führender Anbieter für intelligente EDI-Lösungen „Made in Germany“.

HÜNGSBERG Kunden profitieren von professionellen wie zuverlässigen EDI Systemen für jede Herausforderung: Vom einfachen Datenaustausch bis hin zu komplexen EDI-Prozessen – und erstklassigen Services. Das EDI-Produktportfolio für die Zulieferindustrie wird stets nach modernsten Technologien ausgerichtet – wie KI-basiertes EDI und EDI/KI-Wissensmanagement für KMU.

Vom On-Premise-EDI-System über Hosting-Lösungen bis hin zur SaaS Applikation bietet HÜNGSBERG technologisch ausgereifte, bewährte Systeme, stets auf dem aktuellen Stand – und jede Menge Experten Know-how dazu. Kunden und Lieferanten werden komfortabel in den EDI-Prozess integriert – ob in einem anspruchsvollen IT-Szenario oder über die neue, professionelle Automotive webEDI-Lösung webDAX für die einfache Portal-Anbindung von Sub-Lieferanten oder als Cloud-EDI-Lösung für KMUs ohne ERP-System bzw. unabhängig von deren IT-Umgebung.

KEYFACTS

- Mitarbeiterzahl: 17

PRODUKTE

- ediDAX – On Premise • clearDAX – SaaS
- webDAX – webEDI • Modul Prozessabsicherung • engDAX – CAD Datenaustausch on Premise • teamDAX – CAD Datenaustausch per Web Portal

PRODUKTFEATURES

- Datenkommunikation über versch. Protokolle wie OFTP2, AS2, X.400, SFTP u.v.m.
- Datenkonvertierung aller Formate
- Übertragungsüberwachung
- Konnektoren für ERP-Systeme
- Prozesssteuerung von EDI-Daten
- Überwachung und Synchronisierung von JIS-Daten

DIENTSTLEISTUNGEN

- Installation und Inbetriebnahme der EDI-Lösungen • Wartung und Support laufender Systeme • OFTP2 Ready Service
- Outsourcing von EDI Services
- Administration Services • Monitoring Services • Automotive Experten Consulting

TECHNOLOGIEN/INNOVATIONEN

- HÜNGSBERG DAXware • EDI-Lösungen für alle Anforderungen und IT-Szenarien – stabil und ausfallsicher • Einfache Anbindung an gängige ERP-Systeme • Stets auf dem neuesten Stand – modernste EDI-Software-technologien • Eigene Softwareentwicklung im Haus „Made in Germany“ • Erstklassiger Service & Support • Modernste Technologien

FORSCHUNG/ENTWICKLUNG

- KI-basiertes EDI und EDI/KI-Wissensmanagement für KMU

ZERTIFIZIERUNGEN

- TISAX® Assessment Level 3 Bewertung
- OFTP2 / ODETTE • DIN EN ISO 9001



KONTAKT

Tania Hüngsberg-Cengil
Geschäftsführerin

Hüngsberg GmbH

Lilienthalstraße 29
85399 Hallbergmoos
t.huengsberg@huengsberg.com
Tel. +49 811 9592 333

www.huengsberg.com



Wir sind Partner des Cluster Automotive, weil wir als führender Anbieter von EDI-Lösungen besonders die interdisziplinäre Vernetzung schätzen.

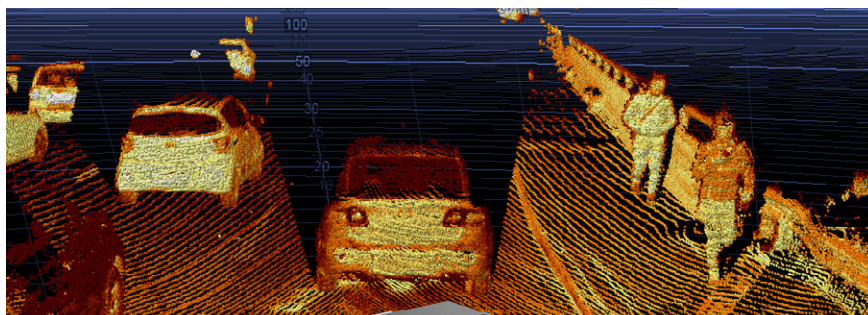
Innoviz Technologies – Long- und Mid-Range LiDAR Sensoren mit höchster Auflösung

KEYFACTS

- Anzahl Mitarbeitende: 400

PRODUKTE/DIENSTLEISTUNGEN

- LiDAR Mid-Range
- LiDAR Long Range
- LiDAR Smart Application



Bildquelle:
Innoviz Technologies GmbH

Innoviz Technologies liefert führende LiDAR-Technologie als Tier-1-Partner globaler OEMs. Höchste Auflösung, Qualität und Zuverlässigkeit – jetzt auch für Smart Infrastructure: präzise, skalierbar und bereit für die Mobilität von morgen.

Innoviz entwickelt und produziert LiDAR-Lösungen, die hohe Auflösung, große Reichweite und Kosteneffizienz in einem System vereinen. Damit ermöglichen wir autonomen Fahrfunktionen der Stufen 3 und 4 den Schritt in die Serie. Unsere Zusammenarbeit mit

führenden OEMs zeigt, dass wir technologisch wie industriell zuverlässig liefern, strenge Automobilstandards erfüllen und uns reibungslos in Fahrzeugplattformen integrieren. Die Technologieentwicklung an Standorten in Israel, Deutschland und Rumänien stellt den Zugang zu exzellentem Ingenieurstalent sicher, während unsere Fertigung in Thailand eine stabile, skalierbare und effiziente Großserienproduktion ermöglicht. Bewährte, automobilzertifizierte Technologie, Erfahrung aus Projekten mit BMW, VW und Mobileye machen Innoviz zu einem starken Partner für die Mobilität von morgen.

„Wir sind Partner des Cluster Automotive, weil uns der Austausch mit dem Bayern-Innovativ-Team und die entstehenden Partnerschaften im Netzwerk echten Mehrwert bringen – fachlich, strategisch und für die Mobilität der Zukunft.“



KONTAKT

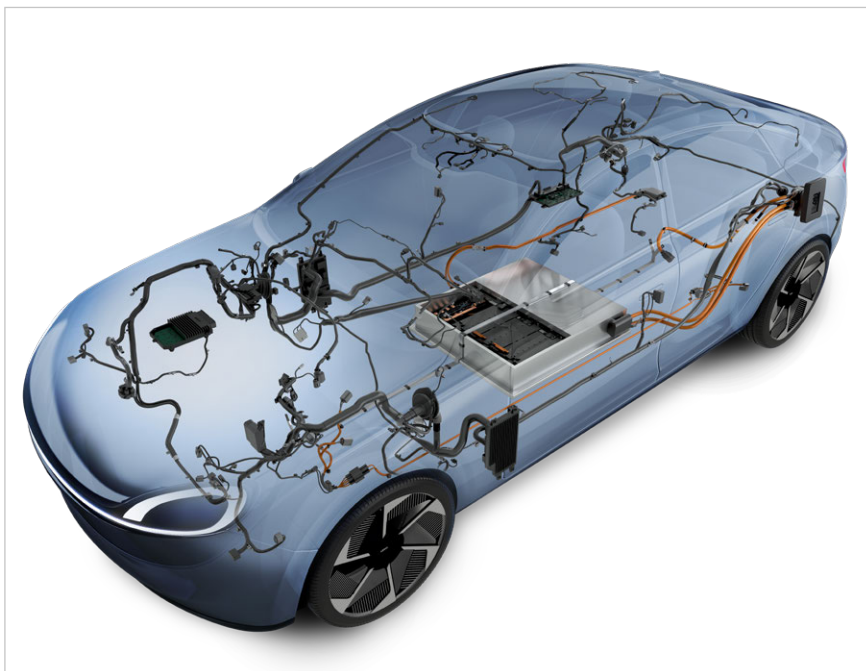
Felicia Stolfig
Key Account Manager
Sales

Innoviz Technologies GmbH

Marcel-Breuer-Straße 15
80807 München
felicia.stolfig@innoviz-tech.com
Tel. +49 160 6749 329

www.innoviz-tech.com

Systempartner für Energie- und Datenmanagement



Bildquelle: LEONI AG

LEONI ist ein globaler Anbieter von Produkten, Lösungen und Dienstleistungen für das Energie- und Datenmanagement in der Automobilindustrie. Die Unternehmensgruppe beschäftigt rund 95.000 Mitarbeitende in 26 Ländern.

Produkte und Lösungen für das Energie- und Datenmanagement. Die Wertschöpfungskette reicht von standardisierten Leitungen über Spezial- und Datenkabel bis hin zu hochkomplexen Bordnetz-Systemen, von der Entwicklung bis zur Produktion. Als Innovationspartner und Lösungsanbieter mit ausgeprägter Entwicklungs- und Systemkompetenz unterstützen wir unsere Kunden auf dem Weg zu

immer nachhaltigeren und vernetzten Mobilitätskonzepten vom autonomen Fahren bis zu alternativen Antrieben und Ladesystemen. Dafür entwickelt LEONI Kabellösungen und Bordnetz-Systeme der nächsten Generation, die beispielsweise durch zonale Architektur Komplexität reduzieren und höhere Automatisierungsgrade ermöglichen. LEONI konzentriert seine automobilen Forschungs- und Entwicklungstätigkeit auf die großen Trends der Branche wie Elektromobilität, autonomes Fahren und Vernetzung – ergänzt durch Leichtbaulösungen, Multi-Voltage- und Funktionsintegration, aber auch Logistik- und Engineering-Kompetenz.

PRODUKTE

- **LEONI LIMEVERSE®** – Leitungen mit biobasierten und massebilanzierten Isolationswerkstoffen für 100% Kreislauffähigkeit
- **LEONI EcoSense®** – AC und DC Ladekabel für konduktives und bidirektionales Laden
- **LEONI Hivocar® Cool** – Flüssigkeitsgekühlte Hochvoltleitungen für E-Fahrzeuge
- **LEONI Adascar®** – Multifunktionsleitungen für Fahrerassistenzsysteme
- **LEONI Dacar®** – Automotive Daten- und Koaxialleitungen
- LV & HV Bordnetz
- LV & HV Stromschienen und HV Batterielösungen
- Komponenten für die Energie- und Datenverteilung
- Integrierte Leitungssatzlösungen

KOMPETENZEN

- Simulationsverfahren: Analytik, Testen, Validieren
- Simplifizierung des komplexen kundenspezifischen Kabelsatzes in kleinere, zonale Module
- Automatisierte Produktionsprozesse durch Standardisierung
- Umsetzung der Anforderungen der funktionalen Sicherheit
- Gesamtfahrzeugmessung bestehend aus detaillierter Analyse des Kabelbaums und der Komponenten inkl. Prüfung & Validierung
- Agile Methoden für dynamische Entwicklungsprozesse

INNOVATIONSFELDER

- **Sustainovation:** Reduzierung des CO₂-Fußabdrucks unserer Produkte durch innovative Lösungen
- **Zonal System Solutions:** Weiterentwicklung der zonalen Architektur und Entwicklung von Innovationen für zukünftige Zonen
- **Advanced HV Solutions:** Vereinfachung im HV-Bereich vorantreiben und neue Lösungen entwickeln



KONTAKT
 Marcel Ott
 Head of CTO Office

LEONI Bordnetz-Systeme GmbH
 Flugplatzstraße 74
 97318 Kitzingen
marcel.ott@leoni.com

www.leoni.com

End-to-End-Validierungslösungen für autonomes Fahren

KEYFACTS

- Mitarbeiterzahl: 50

GESCHÄFTSBEREICHE

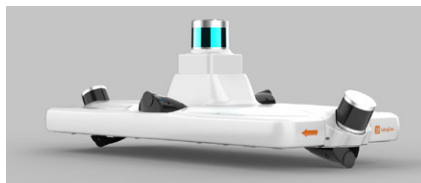
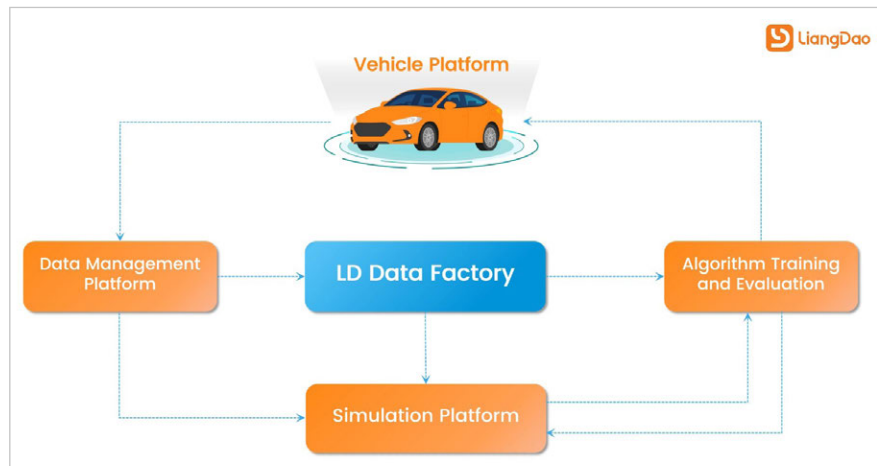
- Automobil:
End-to-End Validierungslösungen für ADAS/AD
- Smart City:
Intelligente Infrastruktur für die Mobilität von morgen

PRODUKTE

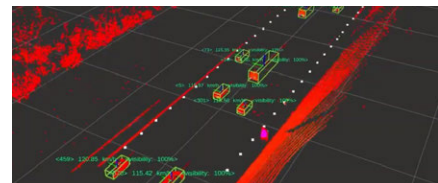
- LD Compass:
Hochleistungs-Referenzsystem
- LD Perception Software:
Weltweit führende Perzeptionssoftware (hardware-unabhängig)
- LD Data Factory:
KI-gestützte Datenverarbeitungstoolchain
- LD Telescope:
Sensoriksystem für präzise Umfeld-
erfassung in der Infrastruktur
- LD Mobile Station:
Mobile Erfassungsstation für
Verkehrsdaten

AUSZEICHNUNGEN

- Tech.AD Award 2025
- TOP 100 Innovator 2022 & 2023



Bildquelle: LiangDao GmbH



LiangDao ist Vorreiter für KI-gestützte Validierung im autonomen Fahren. Unsere End-to-End-Toolchain validiert und trainiert KI-Modelle für die nächste Generation softwaredefinierter Fahrzeuge.

Die Validierung autonomer Fahrfunktionen erfordert ein tiefes Verständnis komplexer Systeminteraktionen. LiangDao adressiert diese Herausforderung mit einem modularen End-to-End-Validierungsframework: Es umfasst ein hochpräzises Referenzsystem, Sensor-

Kalibrierung und -Synchronisation, robuste Datenakquise und Vorverarbeitung, automatisierte Annotation mit manueller Ground-Truth-Korrektur sowie eine strukturierte Evaluation inklusive KPI-Tracking. Diese Pipeline ermöglicht nicht nur technische Exzellenz, sondern auch Skalierbarkeit und Reproduzierbarkeit – zentrale Anforderungen für die Absicherung KI-basierter Fahrfunktionen in einem zunehmend softwaredefinierten Fahrzeugmarkt.

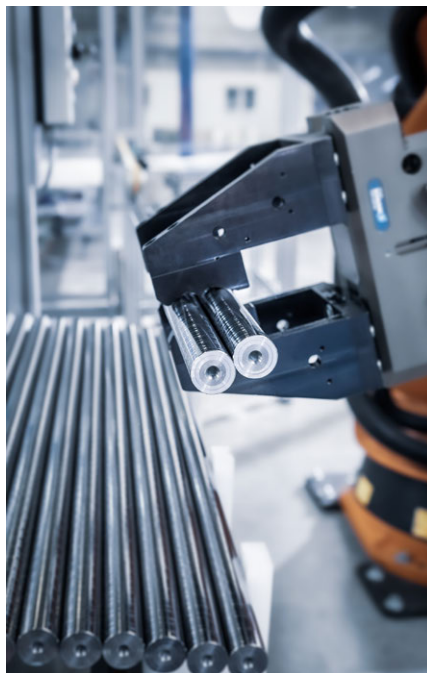


KONTAKT
Jannik Dennier

LiangDao GmbH
Rosa-Bavarese-Str. 3
80639 München
jannik.dennier@liangdao.de

www.liangdao.com/en

Mit uns die Grenzen von Stahl verschieben



Bildquelle: LSV Lech-Stahl Veredelung GmbH



Stahl aus Bayern: Die LSV Lech-Stahl Veredelung GmbH ist ein Tochterunternehmen des einzigen Stahlwerks in Bayern, der Lech-Stahlwerke. Unser Blankstahl ist das Vormaterial z.B. für Antriebs-, Motoren- und Lenkungskomponenten sowie Befestigungselemente.

Wir sind spezialisiert auf die Herstellung von geschältem Stabstahl und die induktive Wärmebehandlung beim Vergüten und Randschichthärten. Zu unseren besonderen Stärken zählt die Fertigung von bearbeiteten Kurzstücken und hochpräzisen Zahnstangenrohlingen.

Unser Blankstahl wird weltweit und vielfältig eingesetzt.

Als zertifizierter Zulieferer der Automobilindustrie beweisen wir täglich die Einhaltung modernster Standards und höchster Qualitätsansprüche. Wir sind der richtige Vormateriallieferant für Unternehmen, die auf Nachhaltigkeit setzen und Stahl für Zukunftsprojekte benötigen. Als Teil der Max Aicher Unternehmensgruppe beziehen wir unseren Stahl aus den eigenen Stahl- und Walzwerken, hergestellt aus bis zu 100% recyceltem Schrott.

Neben der Automobilbranche liefern wir unseren Qualitätsstahl in den Maschinen- und Anlagenbau, in die Nutzfahrzeug- und Bahnindustrie sowie in den Energie- und Bausektor.

LEISTUNGSPORTFOLIO

- Blankstahlfertigung
- Schälen und Richtpolieren
- Endenbearbeitung
- Schleifen
- Konventionelle Wärmebehandlung
- Induktives Randschichthärten
- Induktive Einzelstabvergütung
- Langdrehen
- Sägen
- Oberflächenstrahlen
- Riss- und Ultraschallprüfung

STAHLPORTFOLIO

- Allgemeine Baustähle
- Stähle für Flamm- & Induktionshärtung
- Vergütungsstähle
- Einsatzstähle
- Nitrierstähle
- Automatenstähle
- Federstähle
- Werkzeugstähle
- Walzlagerstähle
- Kettenstähle

KOMPETENZERWEITERUNG

- Reibschweißen
- Metallpuler
- Werkstoffprüfung
- Qualitätsprozesse, z.B. TPG-Zertifizierung
- CQI9-Konformität



KONTAKT

Dr.-Ing. Georg Götz
Gesamtleiter Projekt- und
Prozessmanagement,
Digitalisierung & IT

LSV Lech-Stahl Veredelung GmbH

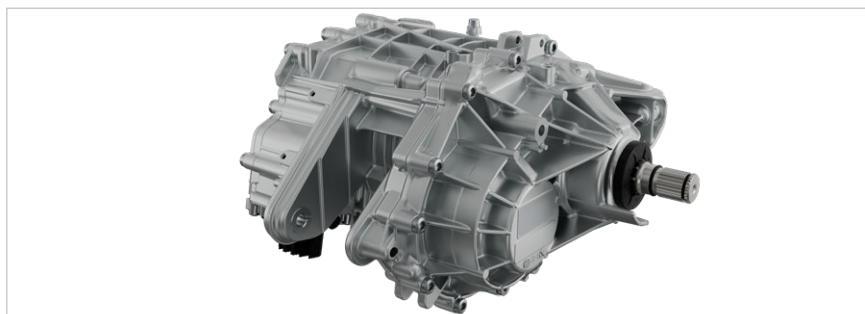
Justus-von-Liebig-Str. 41
86899 Landsberg am Lech
info@lech-stahlveredelung.de

www.lech-stahlveredelung.de

Magna – Better Mobility. It Matters.

PRODUCTS

- High voltage electrified products
- Conventional & mild hybrid products
- Modules & components
- Engineering services



Bildquelle: Magna PT B.V. & Co. KGaA

Magna Powertrain

Always focused on the continuous changes of modern mobility, Magna's powertrain group is more than well prepared to meet all of our customers' propulsion needs for today and tomorrow.

With our broad and innovative electrification portfolio, we are setting new benchmarks serving increasingly software-based vehicles. In fact, we have well established strategic joint ventures with LG Electronics and Hasco to accelerate both us and our partners' growth in the electric powertrain market.

Magna's powertrain group is an operating unit of Magna International and a long-term premier supplier for the global automotive industry with full capability in game-changing power-train design, development, testing and manufacturing.

As one of the world's largest suppliers of powertrain solutions for passenger cars and light commercial vehicles, we have a unique market position. Our hardware and software innovations contribute to the overall performance of the vehicle, always pushing to the next level of CO₂ emissions reductions.



KONTAKT

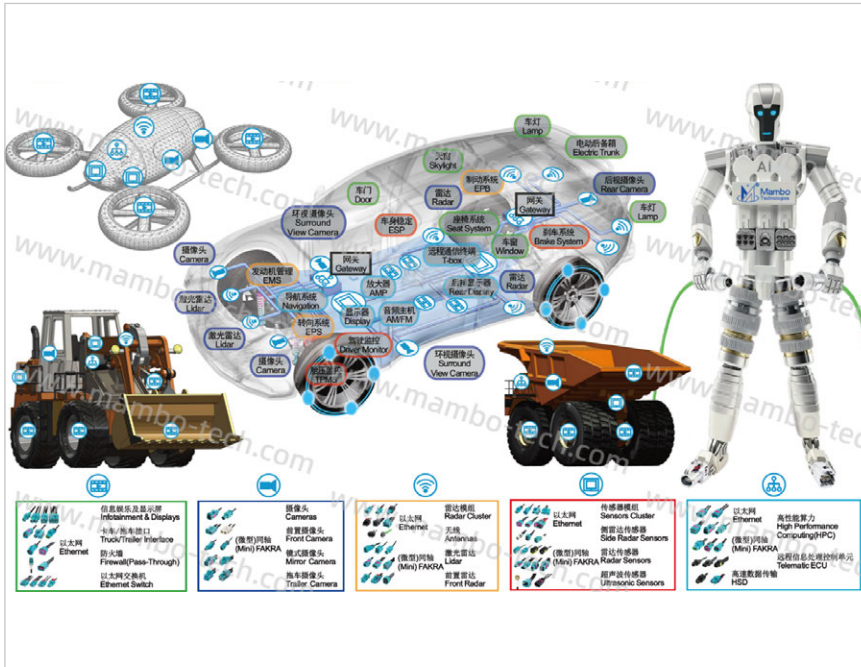
Ulrich Dürr
Engineer, Competitive
Intelligence
Magna Powertrain

Magna PT B.V. & Co. KGaA

Weimarer Strasse 11-13
80807 München
ulrich.duerr@magna.com

www.magna.com

Mambo Technologies – High Speed Data Transmission cable assemblies



Bildquelle: Mambo Technologies Corporation GmbH

Mambo Technologies mainly focus on the Coaxial RF Signal, High Speed Data Transmission cable assemblies and connecting solutions in the fields of Automotive, Autonomous, AI Robots, Aviation Aerospace and Military Defense industry's – camera transmission systems, infotainment transmission systems, antenna transmission systems, wireless RF transmission systems, ADAS transmission systems, Lidar/Radar transmission systems etc.

Our product solutions cover: Standard FAKRA Cable Assembly, SF FAKRA Cable Assembly, Mini FAKRA Cable Assembly, FAKRA-SMB Camera Cable Assembly, HSD Cable Assembly, USB Data, Cable Assembly and Ethernet Data Cable Assembly.

Our product solutions are widely applied in lots of well-known OEMs, we have rich experience in mass productions & supplying.

We possess the experience in the research, assembly and manufacturing processes of key raw materials and we also have the experience in independently research and developing automated producing equipment. We have a profound understanding and professional knowledge of the automated assembly processes of various Coaxial RF Signal and High Speed Data Cable Assembly. We can provide customized solutions according to your specific requirements.

KEYFACTS

- Standorte: China, Deutschland und Amerika
- Mitarbeiteranzahl: 5

PRODUKTE/DIENSTLEISTUNGEN

- High Speed Data Transmission cable assemblies

ZERTIFIZIERUNGEN

- IATF 16949
- ISO 14001
- ISO 45001



KONTAKT
Weilong Jiang
Geschäftsführer

Mambo Technologies Corporation GmbH
Bettinastraße 30
60325 Frankfurt Am Main
dragon.jiang@mambo-tech.com
+49(0)15566324754
www.mambo-tech.com



Wir vereinfachen das Geschäft unserer Kunden mit führenden nachhaltigen Lösungen

ELEKTROANTRIEBE

Im Projekt NEFTON werden Technologien zum Hochleistungsladen bis 3 MW untersucht. Im Projekt SPIRIT-E wird die bidirektionale Integration batterieelektrischer Lkws (BEV) erforscht und eine reservierbare Nutzung privater Ladeinfrastruktur beschleunigt.

WASSERSTOFFANTRIEBE

Als Ergänzung des BEV-Portfolios hat MAN einerseits eine Kleinserie des „Hydrogen TGX (hTGX)“ mit Wasserstoffverbrenner-Technologie vorgestellt, andererseits werden ab 2030 auch die Antriebe mit Brennstoffzellen-Technologie gesehen. MAN erforscht im Projekt Bayernflotte hierzu einen Brennstoffzellen-Lkw. Dieser wird an fünf Testkunden ausgeliefert.

AUTOMATISIERTES FAHREN

MAN verfolgt eine klare Roadmap zur Umsetzung automatisierter Hub-to-Hub Anwendungen. Das Projekt ANITA erprobte den Einsatz fahrerloser Lkws in Hubs und die Einbindung in den Logistikbetrieb. Im Projekt ATLAS-L4 realisiert MAN den Betrieb und die technische Aufsicht von autonomen Lkws auf Autobahnen.



Bildquelle: MAN Truck & Bus SE



MAN Truck & Bus ist einer der führenden europäischen Nutzfahrzeughersteller. Das Produktportfolio umfasst Transporter, Lkws, Busse, Diesel- und Gasmotoren sowie Dienstleistungen rund um Personenbeförderung und Gütertransport.

MAN Truck & Bus hat das Ziel, die Welt des Güterverkehrs umweltfreundlicher und sicherer zu machen und setzt auf drei richtungsweisende Felder: Klimaschonende Antriebe, automatisiertes Fahren und digitale Services.

Entsprechend fokussiert MAN die Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten auf emissionsarme und alternative Antriebe sowie intelligente und nachhaltige Transportlösungen mit einem hohen Digitalisierungsgrad. MAN bietet bereits heute den Stadtbuss MAN Lion's City E, den Reisebus Lion's Coach E und die Lkws eTGL, eTGX und eTGS als voll-elektrische Nutzfahrzeuge in Serie. Mit Forschungsaktivitäten zu Wasserstoff als ergänzende Antriebsalternative fokussiert MAN klar auf die emissionsfreie Logistik der Zukunft.



KONTAKT
Thomas Ille
Head of Early Pilots &
Innovation Partnering

MAN Truck & Bus SE
Dachauer Straße 667
80995 München
thomas.ille@man.eu

www.mantruckandbus.com

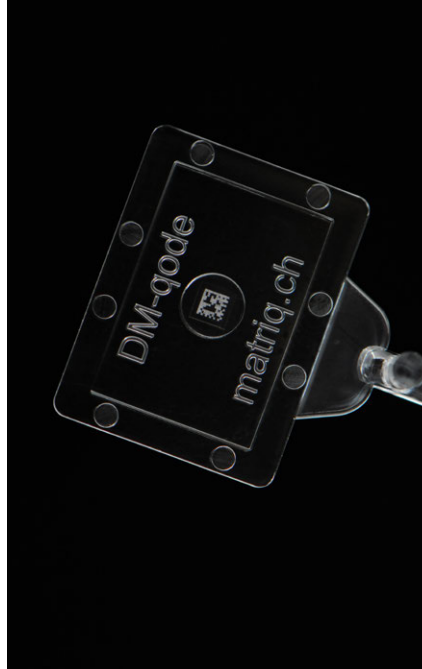
matriq – Eine Identität für jedes Kunststoffteil



Bildquelle:matriq AG, St. Gallen (CH)

Die Rückverfolgbarkeit (Traceability) von einzelnen Kunststoffteilen ist in der Automobil- und Medizintechnik längst eine zwingende Anforderung. Auch in anderen Industriezweigen wächst der Bedarf an zuordenbaren Bauteil-Daten (Digitaler Zwilling) stetig.

Stellen Sie sich eine Lösung vor, die Ihre Produktion nicht verlangsamt, keine zusätzlichen Maschinen erfordert und die Ressourcen schont. Mit DM-qode wird jedes Ihrer Bauteile automatisch und mühelos mit einem einzigartigen Code versehen – so einfach kann Kennzeichnung sein.



DM-qode ermöglicht es, (thermoplastische) Kunststoffbauteile direkt im Spritzguss- oder anderen Formungsverfahren (BM/TF) mit einer Seriennummer oder einem sekundengenauen Zeitstempel zu kennzeichnen. Die Verknüpfung der Seriennummer mit Mess- und Produktionsdaten erfolgt schon während des Formungsprozesses. Mit einer gängigen, DPM-tauglichen Codelesekamera sind die ISO-konformen Codes schnell wiedererkannt, was Ihnen sofortigen Zugriff auf die korrekten, teilespezifischen Daten bietet.

KEYFACTS

- Mitarbeiterzahl: 10
- Gründungsjahr: 2019

PRODUKTE

- DM-qode Markiersystem

RÜCKVERFOLGBARKEIT MIT DM-QODE – VORTEILE

- Jedes Bauteil erhält einen einzigartigen Data Matrix Code
- Markierung erfolgt parallel zur Herstellung
- Einfache Werkzeug-Integration
- Leichte Verknüpfung mit der Datenbanklösung
- Die Markierung ist frei von Additiven oder zusätzlichen Materialien



KONTAKT

Klaus Dietrich
CTO

matriq AG

Lerchenfeldstrasse 3
CH-9014 St. Gallen
klaus.dietrich@matriq.ch
Tel. +41 79 321 77 48

www.matriq.ch

Präzision in Metall – Gestaltungsfreiheit. Widerstandsfähige Materialien. Co-Engineering.

KERNKOMPETENZEN

- Metallpulverspritzguss
- Additive Fertigung
- Materialtechnologie
- Technische Unterstützung/Co-Engineering
- Plus Services – Nachbearbeitung
- Mechanische Bearbeitung –
Bohren, Fräsen, Schleifen, Entgraten
- Wärmebehandlung –
Härten oder Anlassen
- Oberflächenbehandlung –
Polieren und Beschichten
- Montagearbeiten –
Schweißen oder Kleben

SCHLÜSSELTECHNOLOGIEN

- Metallpulverspritzguss (MIM)
- Additive Fertigung (AM)

INNOVATION

- Hochleistungs-Seltenerd-magnete im Metallpulverspritzguss

FORSCHUNG/ENTWICKLUNG/ MATERIALTECHNOLOGIE

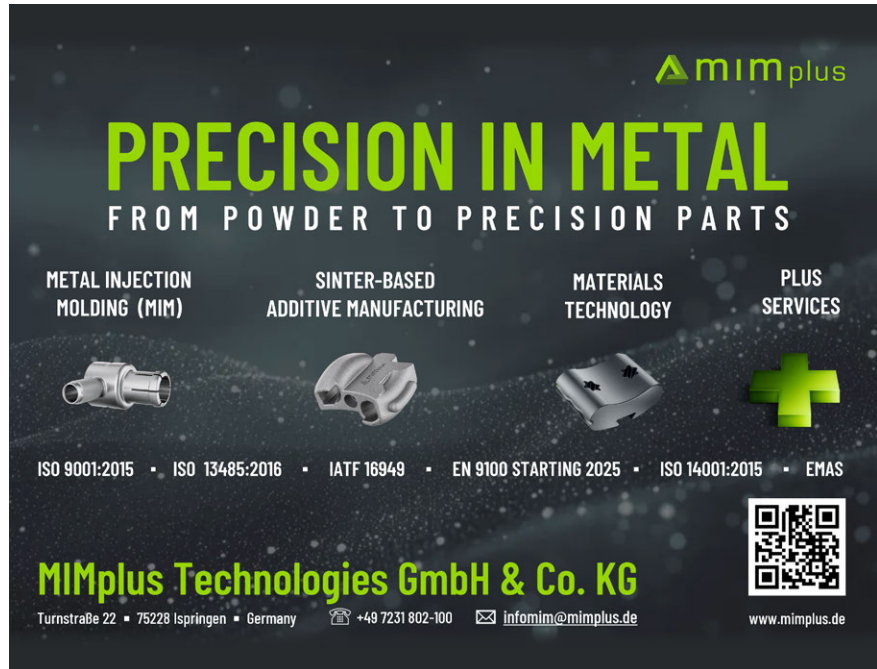
- >10% des Jahresumsatzes investiert in F&E
- Über 10 kundenspezifische Materialentwicklungen
- 8 öffentlich finanzierte F&E-Projekte seit 2015
- 14 angemeldete oder laufende Patente

ZERTIFIZIERUNGEN

- ISO 9001:2015 • IATF 16949
- ISO 13485:2016 • ISO 14001:2015
- EMAS 1221/2009
- DIN EN ISO 9100 (Start 2025)
- **Neuste Auszeichnungen 2025**
VR Innovationsaward für „Hochleistungs-Seltenerd-magnete im Metallpulverspritzguss“

PRÄZISION IN METALL

- Herstellung hochpräziser Metallbauteile und Baugruppen



PRECISION IN METAL
FROM POWDER TO PRECISION PARTS

METAL INJECTION MOLDING (MIM) SINTER-BASED ADDITIVE MANUFACTURING MATERIALS TECHNOLOGY PLUS SERVICES

ISO 9001:2015 • ISO 13485:2016 • IATF 16949 • EN 9100 STARTING 2025 • ISO 14001:2015 • EMAS

MIMplus Technologies GmbH & Co. KG
Turnstraße 22 • 75228 Ispringen • Germany +49 7231 802-100 info@mimplus.de www.mimplus.de

Bildquelle: MIMplus Technologies GmbH & Co. KG

MIMplus Technologies ist auf die Herstellung hochpräziser Metallbauteile und Baugruppen spezialisiert. Unsere Verfahren Metal Injection Molding (MIM) und Additive Fertigung ermöglichen große Gestaltungsfreiheit, einen effizienten Materialeinsatz und die Verarbeitung anspruchsvollster Werkstoffe.

Die MIMplus Technologies GmbH & Co. KG ist ein Familienunternehmen und Tochtergesellschaft der OBE Holding GmbH mit rund 550 Mitarbeitenden und Produktionsstandorten in Deutschland, Italien, China und Vietnam.

Wir sind auf die Herstellung hochpräziser Metallbauteile und Baugruppen spezialisiert.

Mit über 30 Jahren Erfahrung erfüllen wir komplexe Kundenanforderungen in unterschiedlichen Branchen mit voller Leidenschaft und in höchster Qualität.

Unsere Verfahren Metallpulverspritzguss (MIM) und Additive Fertigung ermöglichen große Gestaltungsfreiheit, einen effizienten Materialeinsatz und die Verarbeitung anspruchsvollster Werkstoffe.

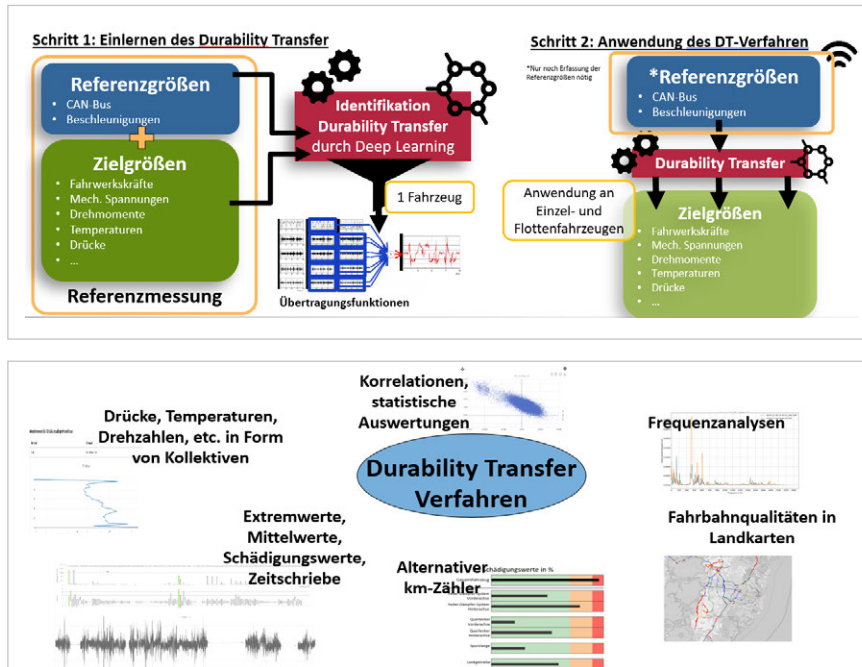
Als weltweit einziges Unternehmen sind wir zudem in der Lage, Hochleistungs-Permanentmagnete aus Seltenen Erden im Metallpulverspritzguss herzustellen.



KONTAKT
Rémy Bernhardt
Leiter Vertrieb

MIMplus Technologies GmbH & Co. KG
Turnstraße 22
75228 Ispringen
info@mimplus.de
Tel. +49 7231 802 100
www.mimplus.de

monalysis – Daten effizient analysiert



Bildquelle: monalysis GmbH

Die monalysis GmbH ist seit 15 Jahren in den Bereichen Automotive, Aerospace und Mobilität tätig.

Von der Messtechnikapplikation bis hin zur Aus- und Bewertung sowie der Darstellung von Beanspruchungen, Belastungen und generellen Einsatzparametern bietet monalysis im Bereich der Fahrzeug- und Maschinenentwicklung sowohl für einzelne Prototypen, als auch für Fahrzeugflotten ein umfassendes Angebot. Unsere Kernkompetenzen liegen neben der Messtechnikapplikation, Kalibrierung von Bauteilen sowie der Durchführung von Lastermittlungen und der Komposition von Erprobungszyklen vor allem im Bereich der Messdatenbewertung, der Algorithmenentwicklung sowie der Ergebnisdarstellung. Beispielsweise ist unser Durability Transfer Verfahren eine Deep Learning Anwendung, mit

der sich das Belastungs- und Beanspruchungsgeschehen unterschiedlicher Fahrzeugbereiche aus einfach zu messenden Referenzgrößen, wie z.B. CAN-Bus Messgrößen, zuverlässig im tatsächlich serienmäßigen Kundenbetrieb ableiten lässt.

Zur Erfassung derartiger Daten entwickelt monalysis Software, welche auf autark arbeitenden On-Board-Units installiert wird, welche über vorhandene Mobilfunknetze (LTE, 5G,...) die relevanten Daten aus den Fahrzeugen an Server übertragen.

Auf diesen Servern erstellt monalysis kunden-spezifische Datenbanken sowie auf die jeweilige Anforderung angepasste Web-Portal Lösungen als Front-End. In diesen Web-Portalen können Kunden dann die gewünschten Analysen selbstständig, fehlerunanfällig und reproduzierbar durchführen sowie fertige Berichte exportieren.

KEYFACTS

- Mitarbeiterzahl: 10

PRODUKTE/DIENSTLEISTUNGEN

- Entwicklung von Messkonzepten
- Messtechnik Applikationen
- Bauteilkalibrierung
- Durchführung von Messkampagnen (weltweit)
- Messdatenanalyse
- Data Science
- Algorithmen
- KI-Anwendungen
- Durability Transfer Verfahren
- Ableitung von Erprobungskollektiven
- Web-Portalösungen
- Überwachung Flotteneinsatz
- Big Data

TECHNOLOGIEN/INNOVATIONEN

- Algorithmen
- Durability Transfer Verfahren

FORSCHUNG/ENTWICKLUNG

- KI
- Big Data
- Web Portale

ZERTIFIZIERUNGEN/AUSZEICHNUNGEN

- ISO 27001

DATEN VERSTEHEN

KONTAKT

Benedikt Mundl
Projektleiter und Partner

monalysis GmbH
Leonhardstraße 19
87437 Kempten
benedikt.mundl@monalysis.de
Tel. +49 151 12 90 68 45

www.monalysis.de

„Wir sind Partner des Cluster Automotive, weil wir hier die Möglichkeit haben, uns mit interessanten und interessierten Firmen aus Bayern vernetzen können.“



MVI Group GmbH – Our Engineering. Your Success.

KEYFACTS

- Mitarbeiterzahl: 250

LEISTUNGEN

- Prototyping & Testing
- IoT- & Datenmanagement
- Homologation & Zertifizierung
- Software- & Systementwicklung
- Connectivity & 5G-Lösungen
- Elektronik- & Hardwareintegration
- Engineering- & Entwicklungsservices
- Messtechnik & Automatisierung
- Digitale Zwillinge & Simulation
- Produktions- & Prozessoptimierung
- Nachhaltigkeits- & Energielösungen
- Werkstatt- & Flottenservices

KERNKOMPETENZEN

- Software & Systems Engineering – Entwicklung, Integration und Absicherung komplexer Systeme
- Prototyping & Testing – Von der Idee bis zur validierten Lösung
- IoT & Data Solutions – Vernetzung, Datenerfassung und intelligente Auswertung
- Automation & Digital Engineering – Prozessdigitalisierung, Simulation und digitale Zwillinge
- Homologation & Compliance

FORSCHUNG

Mitarbeit in Forschungsprojekten in der Entwicklung von neuen Fahrzeugfunktionen, Elektromobilität, Fahrzeugsicherheit, dem automatisierten Fahren und vernetzter Mobilität, zum Beispiel:

- Teleoperations für hochautomatisierte Flotten
- Behördliche Genehmigung & Zulassung von People Movern
- V2X: Virtuelle Fahrassistenzsysteme
- Smarte Oberflächen
- ISO 9000 ff, ISO 14001 sowie TISAX



Bildquelle: MVI Group GmbH

Als erfolgreicher Engineering-Partner treibt die MVI Group schon seit über 50 Jahren die Mobilität der Zukunft voran. Mit viel Freude an der Mobilität verknüpfen wir jahrzehntelanges Automotive Know-how mit der digitalen Welt.

Die MVI Group GmbH steht mit langjähriger Erfahrung und besten Referenzen für Entwicklungs- und Personaldienstleistungen in der Mobilitäts- und produzierenden Industrie.



Unsere Leidenschaft für Technologie und Innovation treibt uns an, Branchen übergreifend maßgeschneiderte Entwicklungsleistungen zu realisieren – präzise, effizient und digital vernetzt.

Wir begleiten unsere Kunden entlang des gesamten Produktentstehungsprozesses – von der ersten Idee bis zur erfolgreichen Implementierung.

„Wir sind Partner des Cluster Automotive, weil nur durch gemeinsamen Wissenstransfer und aktiven Austausch Innovationen entstehen und erfolgreich in die Praxis umgesetzt werden können.“



KONTAKT

Moritz Windloff
Leiter E/E Entwicklung

MVI Group GmbH

Mittenheimer Straße 64
85764 Oberschleißheim
moritz.windloff@mvi-group.com
Tel. +49 173 453 55 43

www.mvi-group.com

Blue Sky Coming



Bildquelle: NIO GmbH

NIO ist Pionier im Bereich der intelligenten Premium-Elektrofahrzeuge und der Batteriewechseltechnologie.

NIO entwirft, entwickelt, produziert und vertreibt intelligente EVs und treibt Innovationen der nächsten Generation in den Bereichen Batterie, elektrischer Antriebsstrang, digitale Technologien und automatisiertes Fahren voran. Dazu betreibt NIO Forschungs- und Entwicklungszentren sowie Produktionsstätten rund um den Globus von Shanghai nach San Jose, München, Oxford bis nach Budapest. Mit dem Markteintritt nach Europa, beginnend mit dem norwegischen Markt in 2021 und Ende 2022 in die Märkte Deutschland, Dänemark,

Niederlande und Schweden, hat NIO ein Vertriebs- und Service-Netzwerk in Europa etabliert und bietet Produkte und Dienstleistungen in über 300 Städten weltweit an. NIO hebt sich durch seine kontinuierlichen technologischen Durchbrüche und Innovationen ab, wie z.B. seine branchenführende Batteriewechseltechnologie, Battery as a Service (BaaS), sowie seine Technologien im Bereich des automatisierten und autonomen Fahrens.

Angetrieben von der Leitphilosophie "Blue Sky Coming" möchte NIO mit seinen zukunftsweisenden Lösungen die Zukunft der Mobilität mitgestalten und einen Beitrag zu einem nachhaltigeren Morgen leisten.

INNOVATIONEN

- Unsere Autos bieten den Komfort und die Flexibilität eines Batteriewechsels in Ergänzung zum normalen Laden
- NIOs Batteriewechselstationen (sog. Power Swap Stations, PSS) setzen neue Maßstäbe in der Elektromobilität. Sie ermöglichen den Nutzerinnen und Nutzern einen vollautomatischen Austausch ihrer Fahrzeugbatterie in unter 5 Minuten und bieten eine innovative Alternative zum Laden. Over-the-Air-Software- und -Firmware-Updates gehören seit den Anfängen zu NIOs DNA und bieten den Nutzerinnen und Nutzern neue Features und Funktionen auf Knopfdruck auf ihrem Smartphone.

FORSCHUNG/ENTWICKLUNG

- Weltweit mehr als 10.000 Mitarbeitende im Bereich Forschung und Entwicklung
- Forschungs- und Entwicklungszentren in Europa mit dem Global Design Center in München, dem Innovation Center sowie dem Smart Driving Technology Center in der Metropolregion Berlin-Brandenburg und dem Advanced Engineering R&D Center in Oxford, England. NIO-Fahrzeuge werden in Europa für den europäischen Markt entwickelt.

KEYFACTS

- 2014 Gründung, gelistet in New York, Hongkong und Singapur
- 50 Standorte weltweit, darunter Shanghai, Beijing, San Jose, Oxford, München und Berlin
- Mehr als 30.000 Mitarbeitende aus über 30 verschiedenen Nationen

@

KONTAKT

Sina Gärtner
Senior Representative
Government Relations &
Public Affairs

NIO GmbH

Montglasstr. 14
81679 München
sina.gaertner@nio.io

www.nio.com

NISAR – Prozessautomatisierung mit KI

PRODUKTE/DIENSTLEISTUNGEN

- Beratung bei Digitalisierung und Prozessautomatisierung
- Maßgeschneiderte KI Lösungen
- Kompetenzaufbau, Schulungen

TECHNOLOGIEN/INNOVATIONEN

- KI, Agentic AI
- Data Engineering
- Prozessautomatisierung
- IoT, Connectivity
- Safety & Security
- Normen, Standards, Regulatorik

FORSCHUNG/ENTWICKLUNG

- Hybride Wissensmodelle
- Agentic AI
- AI in Engineering



Bildquelle: NISAR Autonomy GmbH

NISAR automatisiert industrielle Prozesse mit KI – Die Frage ist nicht, ob sich KI lohnt, sondern in welchem Prozess man sie anwendet. Beratung und Maßgeschneiderte Lösung – in nur 3 Monaten.

NISAR automatisiert komplexe wissens- und dokumentenlastige Prozesse und Aufgaben mit Multi-Agenten-KI und Human-in-the-loop-Ansatz: Reduktion von manuellem Aufwand & Kosten – die Experten werden frei für die kritischen Aufgaben. Unser Ansatz ist eine Prozessanalyse mit best-fit-Ansatz: verschiedene KI-Methoden werden kombiniert, um beste Ergebnisse zu erzielen. Moderator-Agenten ermöglichen Interaktion mit Experten und Strategien in natürlicher Sprache.

Use Cases:

- Qualitätssicherung, Reporting, Regulatorik
- Anforderungsmanagement und Testfallgenerierung
- Verfügbarmachen von Legacy Projekt- oder Anlagenwissen
- Fahrzeug-Bus und Sensor-Signal-Matrix mapping und Gateway Programmierung
- Remote Debugging & virtuelle Integration verteilter Steuergeräte

NISAR vereint KI-Expertise mit über zehn Jahren Erfahrung in der Automobilindustrie. Wir sind als Speaker, Trainer sowie als Dozenten aktiv – immer am Stand der Technik.

„Wir sind Partner des Cluster Automotive, weil „Lösung“ ohne „Gemeinsam“ nicht möglich ist – „Better Together“.“



KONTAKT

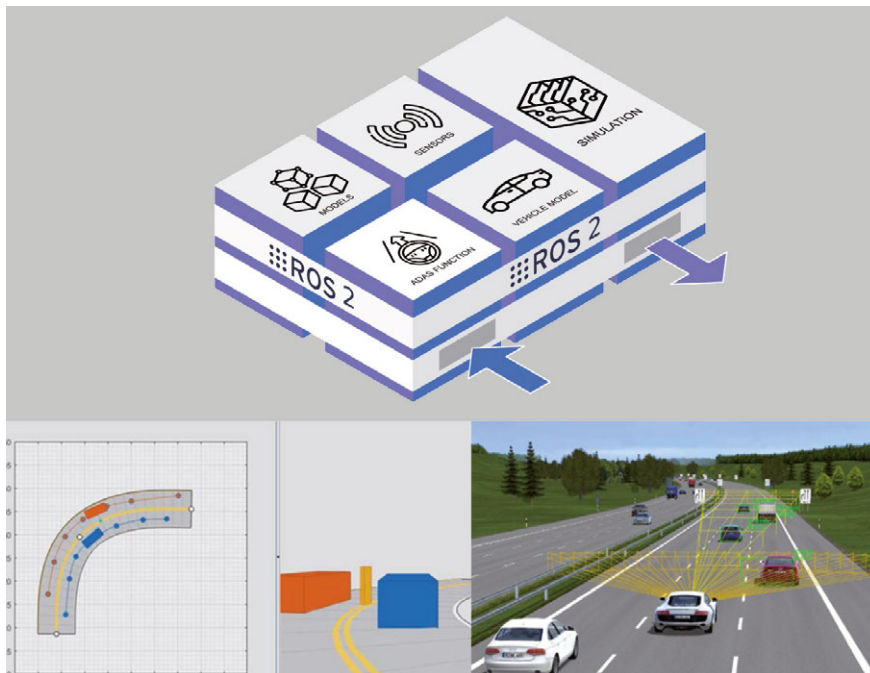
Dr.-Ing. Michael Göller
Managing Director

NISAR Autonomy GmbH

Lichtenbergstraße 8
85748 Garching b. München
m.goeller@nisar.ai
Tel. +49 176 1596 0078

www.nisar.ai

OVAL – It starts with Data



Bildquelle: Perpetuum Progress GmbH

Stetiger Fortschritt ist die treibende Kraft unseres Unternehmens. Perpetuum Progress wurde mit dem Ziel gegründet, die datengetriebene Entwicklung zu revolutionieren.

Seit 2020 entwickelt unser internationales Team das GAIA-X-basierte OVAL-Datenökosystem zur Wertschöpfung mit Daten. Als Engineering-Partner unterstützen wir Unternehmen auch bei der Serienentwicklung und arbeiten in Forschungsprojekten an innovativen Lösungen im Bereich Datenwirtschaft und autonome Mobilität.

Seit unserer Gründung 2020 arbeiten wir in unserem internationalen Team an einer auf offenen Standards basierenden Plattform für eine virtuelle Validierung von autonomen Fahrsystemen.

Unsere Lösung ermöglicht den Kontributoren eine Teilhabe an der digitalen Wertschöpfungskette der Entwicklung zum autonomen Fahren. In Forschungsprojekten im Verbund mit wissenschaftlichen Einrichtungen erarbeiten wir innovative Bausteine auf dem Weg zur autonomen Mobilität. Das Wissen aus den beiden Welten der Forschung und Serienentwicklung vereinen wir in unserem Produkt Open Validation Platform. (OVAL)

KEYFACTS

- Mitarbeiterzahl: 4

PRODUKTE/DIENSTLEISTUNGEN

- OVAL – Datenökosystem
- GAIA-X Integration

TECHNOLOGIEN/INNOVATIONEN

- GAIA-X
- Web3.0
- Cloud-Native
- Zertifizierung
- CyberSecurity

FORSCHUNG/ENTWICKLUNG

- GAIA-X
- Datenökosysteme
- Autonome Systeme

ZERTIFIZIERUNGEN/AUSZEICHNUNGEN

- BSFZ – Forschung & Entwicklung
- Helfenzrieder Preis

DATEN SICHERHEIT & SOUVERÄNITÄT



KONTAKT

Peter Lerchbaumer
CEO

Perpetuum Progress GmbH

Schloßlande 26
85049 Ingolstadt
peter.lerchbaumer@pepro.io
Tel. +49 172 82 754 41

www.perpetuum-progress.io



Wir sind Partner des Cluster Automotive, weil wir im Verbund gemeinsam stärker sind.

PMG Pulvermetallprodukte – Light Weight & Net-Shape

KEYFACTS

- Mitarbeiterzahl: 1.700

FORSCHUNG/ENTWICKLUNG

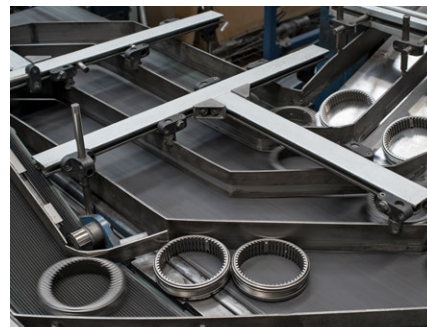
- PMG Pulvermetallprodukte:
Light Weight & Net-Shape

ÜBER 500 MILLIONEN TEILE PRO JAHR FÜR

- E-Achsen und Entkopplungssysteme
- Weichmagnetische Verbundwerkstoffe, Komponenten und Sensoren
- Pumpen
- Stoßdämpfer
- Motoren und Getriebe
- Lenkungssysteme
- Homokinetische Gelenke
- Elektromechanische Bremsen
- Kundenspezifische Produkte



Bildquelle: PMG Holding GmbH/Dave Tacon



Bildquelle: PMG Holding GmbH/James Rajotte



Bildquelle: PMG Holding GmbH/James Rajotte



Bildquelle: PMG Holding GmbH/James Rajotte

Seit über 60 Jahren ist Powder Metal Goldschmidt (PMG) ein führender Anbieter im Bereich der Pulvermetallurgie. Mit rund 1.700 Mitarbeitern an acht Standorten in Asien, Europa und den USA entwickelt und produziert PMG maßgeschneiderte Produkte für eine Vielzahl von Anwendungen in unterschiedlichen Industrien.

In unseren F&E-Zentren in Asien, Europa und Nordamerika entwickeln wir Lösungen für alle Anwendungen, die für den PM-Prozess geeignet sind und bieten weltweit Full-Service-Pakete: Von Produkt- und Co-Entwicklung, Test, Validierung und Serienproduktion bis hin zur Montage und Lagerverwaltung.

Auch für Elektromotoren hat PMG maßgeschneiderte Lösungen, wie weichmagnetische Produkte und Sensoren aus Pulvermetall.

„Wir sind Partner des Cluster Automotive, weil wir gemeinsam mit starken Partnern Synergien nutzen und die Zukunft der Mobilität aktiv mitgestalten wollen.“



KONTAKT

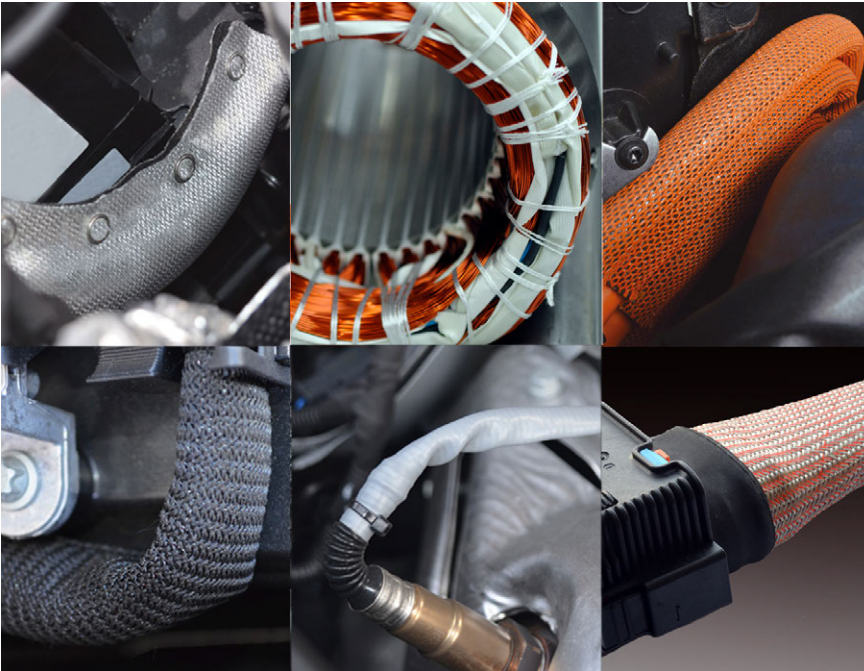
Ricardo Lodeiro
Head of New Business
Development

PMG Holding GmbH

Mühlbachgasse 2
87629 Füssen
ricardo.lodeiro@pmgsinter.com
Tel. +49 8362 506 408

pmgsinter.com

Innovative covering solutions



Bildquelle: RELATS S.A.U.

RELATS entwirft und produziert flexible Schutz-Produkte für die Bereiche Wärmedämmung, den elektrischen und mechanischen Schutz, die Schalldämmung und eine neue Produktpalette für EV, HEV & PHEV, wie z.B. Schlagschutz und elektromagnetische Abschirmungskomponenten. Wir bieten eine große Auswahl an OEM-Homologationen für die Automobilindustrie.

RELATS ist ein multinationales, katalanisches Familienunternehmen mit hohem Internationalisierungsgrad, das 1957 in Caldes de Montbui (Barcelona) von Vicenç Relats Arimon gegründet wurde.

RELATS ist auf fünf Kontinenten mit fünf Produktionsstätten (Katalonien, China, Mexiko, Marokko und Vietnam) sowie technischen und kommerziellen Büros auf der ganzen Welt (USA, Japan, Mexiko, Großbritannien, Deutschland und Frankreich) vertreten.

RELATS arbeitet mit Unternehmen zusammen, die die Hauptkomponenten globaler Marken in den Bereichen Automobilindustrie, Luft- und Raumfahrt, Eisenbahn, Elektrizitätswirtschaft, Haushaltsgeräte und erneuerbare Energien liefern.

FERTIGUNGSTÄTTEN

- RELATS, SA – HQ (Catalonia – Spain)
- RELATS China (PR China)
- RELATS Mexico
- RELATS Morocco
- RELATS Vietnam

TECHNISCHE- UND VERTRIEBSBÜROS

- Japan
- Großbritannien
- Deutschland
- Frankreich
- USA
- Mexiko

ZERTIFIZIERUNGEN

- ISO/TS 16949
- ISO 9001
- EN 9100
- ISO 14001



KONTAKT

Malte Leers
Sales Manager
Automotive & Industry

RELATS S.A.U.

Lönsweg 2
21394 Westergellersen
Tel. +49 170 228 74 35
malteleers@relats.com

www.relats.com

Fortschritt aus Tradition

KEYFACTS

- 11 Länder
- 35 Standorte
- 45 produzierende Werke
- 6.800 Mitarbeiter weltweit

PRODUKTE/DIENSTLEISTUNGEN

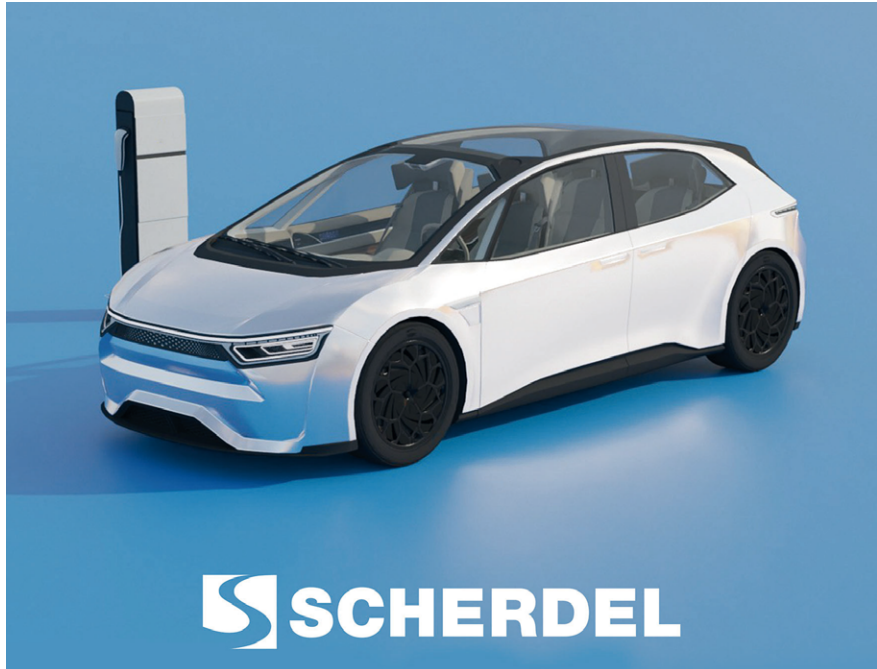
- Elektromobilität
- Federelemente für das Automobil
- Antriebsstrang und Nebenaggregate
- Karosserie- und Öffnungssysteme
- Lenkungs-, Brems- und Sicherheitssysteme
- Ventiltriebskomponenten
- Federelemente für die Medizintechnik
- Produktentwicklung
- Medienführende Leitungen
- Kunststoff-Metall-Hybridbauteile
- Umformtechnik
- Verbindungstechnik
- Kunststoffspritzgusstechnik
- Oberflächentechnik

INNOVATIONEN

- Deutliche Gewichtseinsparung bei Federelementen durch spezielle Fertigungsverfahren
- Prozesssichere Verbindung von Kupfer und Aluminium
- Fertigung komplexer Federgeometrien
- Prozesssichere Verbindung von Kunststoff und Metall
- Entwicklung von Werkstoffen für spezielle Applikationen

TECHNOLOGIE/FORSCHUNG

- Umformtechnik
- Verbindungstechnik
- Kunststoffspritzgusstechnik
- Oberflächentechnik



Bildquelle: SCHERDEL INNOTECH Forschungs- und Entwicklungs-GmbH

Die SCHERDEL Gruppe ist ein Familienunternehmen mit weltweit 35 Standorten und mehr als 6.800 Mitarbeitern mit Hauptsitz in Marktredwitz.

Das Unternehmen bietet ein umfassendes Portfolio aus Metallumformung, Montage- und Fügetechnik, Kunststoffspritzgusstechnik, Maschinen- und Werkzeugbau sowie Oberflächentechnik. In 80% aller PKWs und Nutzfahrzeuge finden sich SCHERDEL-Teile.

Besonders die ca. 260 Mitarbeiter im Bereich Forschung und Produktentwicklung gehen in diesem marktnahen Unternehmensbereich dem Verbesserungspotenzial unserer Produkte auf den Grund, sorgen für Anstoß und Entwicklung neuer Produkte und arbeiten dabei absolut applikationsorientiert – mit dem Ziel, die beste Lösung für den Kunden zu finden.

Alternative Werkstoffe, die Elektrifizierung der Antriebe oder zukunftsorientierte Systemtechnologien: Mit unserem starken Know-how sorgen wir auch zukünftig für umweltverträgliche Bewegung mit Effizienz.



KONTAKT

Dipl. Betriebswirt
Thomas Regnet
Geschäftsführung

SCHERDEL INNOTECH Forschungs- und Entwicklungs-GmbH

Scherdelstraße 2
95615 Marktredwitz
thomas.regnet@scherdel.de
Tel.: +49 92 31 60 30
www.scherdel.com

SDV – Complexity out. Speed in.



Bildquelle: SECOR Chips & Library GmbH – A SECOR Group Company

SECOR Chips & Library GmbH, ein innovatives Start-up der SECOR Group. SECOR SDV CONCEPT standardisiert Halbleiter und Software (SW) für den SDV. Mit erheblichen Vorteilen in der Entwicklung, Produktion und im After-Sales-Bereich.

Die Halbleiterkrise nach Corona (resiliente Supply Chain) und die Komplexität des SDVs führte zur Gründung SECOR.

USP: Funktionskompatible HW ermöglicht Tausch zum SOP oder 20 Jahren später für Youngtimer. Gleichzeitig ist die HW multifunktional und resilient (Produktion in drei Kontinenten von unterschiedlichen Herstellern).

Die Software ist modular, ist von Generation zu Generation wiederverwendbar, wird fehlerreduziert auf einer zertifizierten SDV Library bereitgestellt und ermöglicht Drittanbietern Software in einen SDV App Store anzubieten. Nutzen:

- Tauschbare Halbleiter (HL) von der Entwicklung bis After-Sales; Generationsübergreifend
- Resiliente, multifunktionale HL mit der Sicherheit des Multi-Sourcing zu wirtschaftlichen Preisen
- SW modular, fehlerreduziert mit zertifizierter Schnittstelle
- Verkürzte Entwicklungszeit, bei höherer Qualität und geringen Kosten

KEYFACTS

- Start-up
- Mitarbeiterzahl: 32

PRODUKTE/DIENSTLEISTUNGEN

- Standardisierte Hardware und Software (Fokus SDV)

TECHNOLOGIEN/INNOVATIONEN

- SDV, Microcontroller, Standard Software, API, App Store

FORSCHUNG/ENTWICKLUNG

- SDV

SDV – COMPEXITY OUT. SPEED IN.



KONTAKT
Dr. Hartwig Schwerdtle
CEO

SECOR Chips & Library GmbH – A SECOR Group Company
Schmidbauerstraße 4
82166 Gräfelfing
hartwig.schwerdtle@secor.group
Tel. +49 89 99 75 13 07
www.secor.group



Wir sind Partner des Cluster Automotive, weil wir nur im Netzwerk etwas gegen die wachsende Wettbewerbsfähigkeit der neuen BEV Anbieter erreichen können.

Wir machen Digitalisierung – aber sicher!

REQUIREMENTS ENGINEERING

- Anforderungsmanagement
- Risikomanagement
- Änderungsmanagement
- Modellierung
- Traceability

ENTWICKLUNG

- Architektur/Design
- DevOps
- SCRUM, Kanban, V-Modell
- Performance-Optimierung
- Entwicklungsbegleitende Tests
- Continuous Integration
- Konfigurationsmanagement
- Maintenance

TEST

- Testmanagement
- Testdesign
- Testimplementierung
- Testdurchführung
- Testautomatisierung
- Acceptance Tests
- Security Test
- Modellbasierter Test
- Last- und Performance Test
- Robustheitstest

VALIDIERUNG

- Produkte und Prozesse
- Einsatz prozessunterstützender Werkzeuge
- Toolgestützte Validierung
- Regulatorische Beratung
- ASPICE – ISO26262 – UNECE R155

SCHULUNGEN UND WORKSHOPS

- ISTQB® Certified Tester Foundation Level (CTFL)
- ISTQB® CTFL Agile Tester
- ISTQB® CTFL Model Based Tester
- ISTQB® CTFL Automotive Tester
- ISTQB® CTAL Test Manager
- A4Q Security Essentials
- IREB® CPRE Foundation Level
- ASQF® Certified Professional for IoT
- Schneller Testen mit generativer KI



Bildquelle: sepp.med gmbh

Seit knapp 45 Jahren sind wir in den Branchen Automotive, Avionik und Railway als innovatives Software- und IT-Dienstleistungsunternehmen aktiv.

Mit unseren Services und unserer Expertise tragen wir dazu bei, dass die Entwicklung und Absicherung sowie die (Business-)Prozesse von Fahrzeugen jeglicher Art sicher und zuverlässig funktionieren. Unsere Kunden schätzen an uns das regulatorische Verständnis und die Fähigkeit, sich sowohl schnell in verschiedenste technische Umgebungen einzudenken und einzuarbeiten, als auch die Fähigkeit, die

Prozesse nicht aus den Augen zu verlieren und dennoch regulatorische Vorgaben umzusetzen. Neben unseren Kundenprojekten beschäftigen wir uns in Forschungs- und Förderprojekten mit der intermodalen Mobilität oder – unter Einsatz eines von sepp.med erstellten digitalen Zwilings – mit der Simulation von Verkehrsflüssen. Als Unternehmen mit Ursprung in der Medizintechnik, das seine Expertise und Synergien erfolgreich in die Automobilbranche überträgt, gewährleisten wir durch unser tiefes Verständnis in hochregulierten und sicherheitskritischen Prozessen innovative Lösungen und höchste Sicherheitsstandards.



KONTAKT

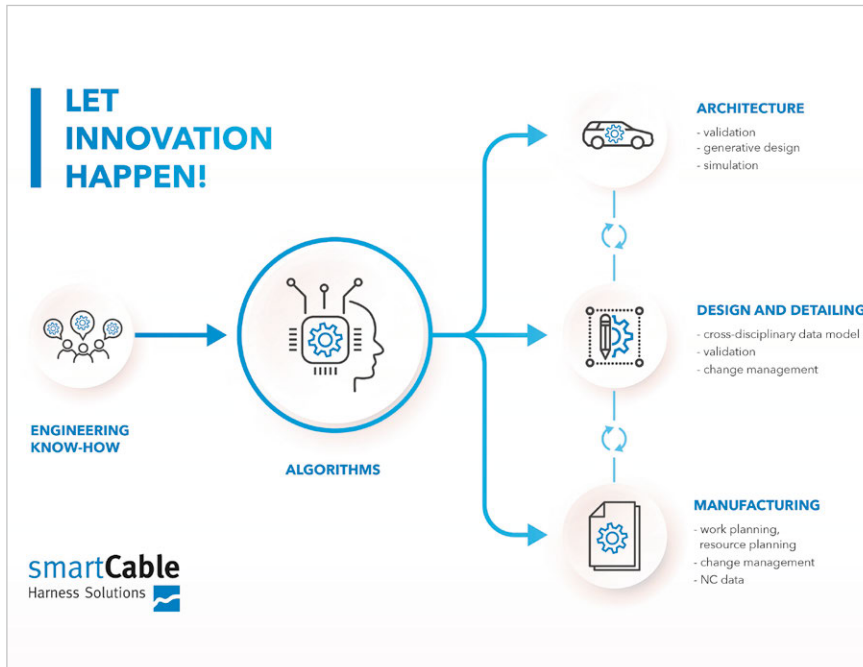
Florian Prester
Geschäftsführer/CEO

sepp.med gmbh

Gewerbering 9
91341 Röttenbach
florian.prester@seppmed.de

www.seppmed.de

KI trifft Engineering im Bordnetzprozess



Bildquelle: smartCable GmbH

Wo andere planen, denkt smartCable voraus. Durch KI, Simulation und modellbasiertes Engineering entsteht ein Leitungssatzprozess, der Geschwindigkeit, Präzision und Transparenz vereint – die Basis für intelligente Mobilität Made in Bavaria.

Die Anforderungen an moderne Bordnetzsysteme steigen stetig: Elektrifizierung, autonomes Fahren und kürzere Entwicklungszyklen erfordern einen durchgängigen modellbasierten Entwicklungsprozess.

end to end

Die smartCable Toolsuite für den Leitungssatzprozess von der Konzeptphase bis zur Fertigung basiert auf einem cross-disziplinären, KI-unterstützten Datenmodell, das Eigenschaften und Abhängigkeiten intelligent verknüpft.

Beliebige ksk Varianten und Dokumente lassen sich daraus jederzeit automatisiert ableiten. Die digitale Transformation des Datenmodells überwindet Phasengrenzen. Validierung, Simulation und Kostenbewertung sind direkt in den Designprozess integriert.

KI-Agenten

unterstützen Validierung, generatives Design und Arbeitsplanung, reduzieren manuelle Eingriffe und steigern Effizienz, Transparenz und Flexibilität. Bereits in der Designphase werden Fertigungskosten und Automatisierbarkeit gemäß DIN 72036 berücksichtigt.

KI- Präzision und Innovation – Made in Bavaria.

PRODUKTE/DIENSTLEISTUNGEN

preDesign – Architekturentwurf

- Vergleichende Bewertung von Architekturentwürfen
- Einbindung elektrischer Simulation
- Ableitung Systemplan

V5Harness – Design

- Disziplinübergreifendes Datenmodell
- Verifikation und Validierung
- OEM-spezifische Designregelkataloge
- Geometrische und elektrische Konfiguration
- validiertes Änderungsmanagement
- Herstellkostenkalkulation

MS_Cable – Manufacturing

- Verifikation und Validierung
- Transformation Designänderungen
- Manufacturing Dokumentation
- Simulation der Arbeitsplanung
- Kapazität und Auslastung am Standort
- Herstellkostenkalkulation
- Ansteuerung Prüfautomaten
- Ansteuerung Fertigungsautomaten

TECHNOLOGIEN/INNOVATIONEN

- end-to-end Toolkette für den Leitungssatzprozess
- KI-Agenten für Validierung und generatives Design

ZERTIFIZIERUNGEN/AUSZEICHNUNGEN

- Winner eMove360° Award 2025 in der Kategorie Battery & Powertrain mit preDesign



KONTAKT
Uwe Prüfer
Leiter Entwicklung

smartCable GmbH
Elritzenweg 3
91056 Erlangen
Tel. +49 9131 498 13
uwe.pruefer@smartcable.de
www.smartcable.de



Wir sind Partner des Cluster Automotive, weil wir hier ein optimales Netzwerk von Firmen der Automobilindustrie vorfinden.

Syngenity® GmbH – Ihr Lösungsanbieter für Cybersecurity-Beratung

KEYFACTS

- Mitarbeiterzahl: 10

DIENSTLEISTUNGEN/SERVICES

Unterstützung für:

- TISAX® • ENX VCS • ISO 27001 • ISO 9001
- ISO 42001 • ISO 14001 • ISO 21434
- SOC 2 • EU-DSGVO • CS • NIS 2
- Penetrationstests • Beratung
- Training & Awareness • int. Audits
- CISO as a Service • ISO as a Service
- DPO as a Service

Unsere Stärke liegt in der engen Zusammenarbeit mit Kunden und unserer langjährigen Erfahrung in Beratungsprojekten.

Wir weisen eine 100%ige Erfolgsquote auf und begleiten alle Kunden erfolgreich durch den Zertifizierungsprozess.

Unser ganzheitlicher Ansatz, der fachliche Expertise mit den individuellen Bedürfnissen unserer Kunden verbindet, ist der Schlüssel zu unserem Erfolg. Wir helfen, Richtlinien und Prozesse so zu implementieren, dass sie Prüfungen externer Zertifizierungsstellen wie dem TÜV SÜD standhalten.

Unsere Kunden können so nachweisen, dass sie die Standards erfüllen, was die Informationssicherheit erhöht und das Vertrauen von Geschäftspartnern stärkt. Dank unserer Partnerschaft mit dem TÜV SÜD besitzen wir eine hohe Marktakzeptanz. Unsere Tätigkeit als Auditoren und Trainer hat uns ein internationales Netzwerk im Bereich Cyber-Security ermöglicht.

Zudem haben wir mit Partnerschaften im Bereich die softwaregestützten Cyber-Security-Lösungen, bedeutende Vertriebskanäle erschlossen und erweitern unseren regionalen Fokus auch auf die USA. Wir passen unser Leistungsportfolio kontinuierlich an Marktanforderungen an und nehmen immer wieder neue Standards in unser Portfolio auf.



Bildquelle: 2025 Syngenity® GmbH

Die 2019 gegründete Syngenity® bietet Festpreispakete zur Beratung im Bereich Informationssicherheit, Qualitätsmanagement und Datenschutz.

Das Unternehmen wurde von Bastian Härzer und Sven Bartelsen gegründet, ist zu 100% eigenkapitalfinanziert und national sowie international tätig. Durch hohe Kundennähe und Unternehmertätigkeit ist die Syngenity® ein zuverlässiger Partner bei der Umsetzung von Cyber-Security-Anforderungen. Zu unseren Kunden gehören Unternehmen verschiedener Branchen und Größen. Unser prozessorientierter Ansatz führt pragmatisch zum Ziel und erreicht mit unseren Kunden unter

Berücksichtigung wirtschaftlicher Rahmenbedingungen schnell das gewünschte Ergebnis. Informationssicherheit wird immer wichtiger, um Daten und Systeme vor Bedrohungen wie Ransomware zu schützen. Wir helfen unseren Kunden, sich dagegen abzusichern, indem wir ihnen zeigen, wie sie sich ausrichten müssen. Wir bieten ein Rahmenwerk aus Richtlinien, Prozessen und Best Practices, die durch externe Prüfer wie den TÜV SÜD erfolgreich zertifiziert werden können, sodass unsere Kunden nachweisen können, dass sie nach den verschiedenen Standards zertifiziert sind. Dies erhöht die Sicherheit erheblich und beugt Cyber-Attacken vor, die im Extremfall zur Geschäftsaufgabe führen würden.

„Wir sind Partner des Cluster Automotive, weil wir gemeinsam mit anderen Branchenakteuren innovative Lösungen für die Herausforderungen der Automobilindustrie entwickeln und so die Informationssicherheit und Wettbewerbsfähigkeit unserer Kunden stärken möchten.“



KONTAKT
Bettina Stearn
Marketing Manager

Syngenity® GmbH
Ahornstraße 7
85296 Rohrbach
info@syngenity.de

www.syngenity.de

Innovative Mobilitätsforschung im Forschungs- und Testzentrum CARISSMA der THI



Bildquelle: THI

Die Technische Hochschule Ingolstadt (THI) zählt zu den bundesweit forschungsstärksten Hochschulen für angewandte Wissenschaften. Seit 2019 ist die THI zudem Sitz des Bayerischen KI-Mobilitätsknotens mit insgesamt 20 KI-Forschungsprofessuren. Verknüpft mit der regionalen Wirtschaftsstruktur positioniert sich die THI als führende Mobilitätshochschule Deutschlands.

Das Forschungs- und Testzentrum **CARISSMA (Center of Automotive Research on Integrated Safety Systems and Measurement Area)** ist als wissenschaftliches Leitzentrum für Fahrzeugsicherheit in Deutschland konzipiert. Der 123 Meter lange Forschungsbau wurde 2016 in Betrieb genommen und verfügt auf mehr als 4.000 Quadratmetern Nutzfläche über insgesamt zehn Versuchseinrichtungen. Herzstück ist die in Deutschland einmalige Indoor-Versuchsanlage für integrale Fahrzeugsicherheitssysteme. Dort lassen sich

mithilfe modernster Witterungsanlagen Störeinflüsse realitätsnah reproduzieren und komplexe Fahr- und Crashversuche unter kontrollierten Bedingungen durchführen. CARISSMA beherbergt drei Institute:

- CARISSMA Institute of Safety in Future Mobility (C-ISAFE)
- CARISSMA Institute of Automated Driving (C-IAD)
- CARISSMA Institute of Electric, Connected and Secure Mobility (C-ECOS)

Die Forschungspartnerschaft SAFIR verbindet die THI mit Partnern aus der Industrie und öffentlichen Einrichtungen. Das Forschungsprogramm ist in CARISSMA eingebettet und hat das Ziel, über angewandte Forschung einen Beitrag zur Erhöhung der Verkehrssicherheit im In- und Ausland zu leisten. Hierbei arbeitet CARISSMA mit Automobilherstellern, Wissenschaftlern und Forschungseinrichtungen aus aller Welt zusammen.

KEYFACTS

- Mitarbeiterzahl: 120

DIENTSTLEISTUNGEN

- Auftragsforschung und wissenschaftliche Untersuchungen
- Forschungsk Kooperationen
- Nutzung der Infrastruktur und Labore

AUSSTATTUNG

- Indoor-Versuchsanlage und Indoor-Crash-Anlage
- Outdoor-Freiversuchsgelände
- Fallturm
- HiL-Labor
- Mobile Roboter
- Batterielabor und Batterie-Abuse-Versuchsfläche
- Car2X-Labor
- Simulationslabor
- Hexapode (Fahr Simulator)
- Labor für Security in der Mobilität und Forensik alternativer Antriebssysteme

LEISTUNGSSPEKTRUM

- Aktive Sicherheit und Fahrerassistenz
- Automotive IT Security
- Car2X-Kommunikation
- Ergonomie und Humanfaktoren
- Integrale und passive Sicherheit
- Sichere E-Mobilität und Unfallanalyse
- Sicherheit autonomer Systeme
- Simulationsentwicklung
- Testentwicklung für sicherheitskritische Systeme
- Umfeldsensorik



KONTAKT

Prof. Dr.-Ing.
Thomas Brandmeier
Wissenschaftlicher Leiter
CARISSMA-ISAFE
Mitglied Wissenschaftlicher Beirat CARISSMA

Technische Hochschule Ingolstadt CARISSMA Institute of Safety in Future Mobility (C-ISAFE)

Esplanade 10, 85049 Ingolstadt
thomas.brandmeier@thi.de
Tel. +49 841 9348 3840
www.carissma.eu

Gestaltung und Bewertung von Mensch-Maschine-Interaktionen

INNOVATIONEN

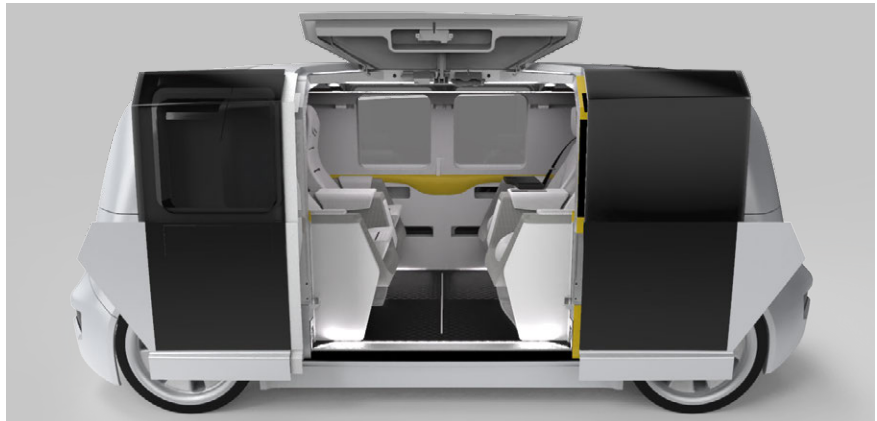
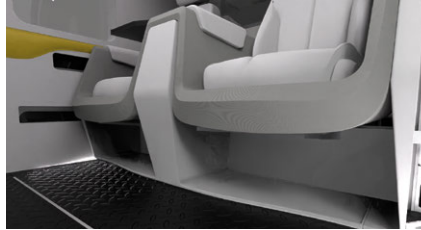
- Untersuchungsmethoden zur Bewertung automatisierter Fahrfunktionen
- Fußgängersimulator zur Untersuchung städtischer Verkehrssituationen in der virtuellen Realität
- Darstellung von integrativen Anzeigen für Kombiinstrumente, Headup-Displays und Spiegellersatzsysteme

TECHNOLOGIE/FORSCHUNG

- Digitale Menschmodellierung für die ergonomische Gestaltung von Arbeitsplätzen und Fahrerplätzen
- Biomechanische Modellierung von Kräften und Bewegungen
- Bewertung und Gestaltung der Mensch-Maschine-Interaktion im automatisierten Fahrzeug
- Bewertung und Gestaltung von Konzepten für Mensch-Roboter-Kooperation
- Untersuchung von motivationalen Aspekten in der Mensch-Technik-Interaktion

DIENSTLEISTUNGEN

- Sitzprüfstand und modularer Ergonomieprüfstand
- Fahrsimulation und Fußgängersimulation
- Usability-Labor
- Fahrerablenkungsmessung und Blickbewegungsmessung



Bildquelle: Technische Universität München

Die ergonomische Gestaltung von Produkten und Arbeitsabläufen ist wichtig, damit wir unseren Alltag, unsere Freizeitaktivitäten und unser Arbeitsleben sicher, effizient und erfüllt verbringen können.

Häufig wird uns das erst bewusst, wenn wir an ungünstig gestalteten Geräten oder Maschinen verzweifeln oder uns über nachlässig konzipierte Software ärgern. Das gut bekannte „menschliche Versagen“ ist meist nur Ausdruck für mangelhafte ergonomische Gestaltung, durch die der Nutzer in die Irre geführt werden kann. Die erkennbaren Umwälzungen in

Gesellschaft, Arbeitswelt und Technologie werfen viele neue Forschungsfragen auf. Ein Beispiel dafür ist die zunehmende Automatisierung von Automobilen.

Die Integration hochautomatisierter Fahrzeuge in den Verkehr erfordert das Überdenken bisheriger Interaktionsmuster. Dies gilt zum einen für die Kommunikation mit anderen Verkehrsteilnehmern als auch bei der Gestaltung der Kommunikation mit Passagieren automatisierter Fahrzeuge. Zudem eröffnet die Automatisierung neuartige Möglichkeiten bei der menschenzentrierten Innenraumgestaltung.



KONTAKT
Prof. Dr. Klaus Bengler
Lehrstuhlleitung

**Technische Universität München/
Lehrstuhl für Ergonomie**
Boltzmannstraße 15
85747 Garching
bengler@tum.de

www.ergonomie.tum.de

Forschungspartner für Mobilitätskonzepte von morgen



Bildquelle: TUM, Lehrstuhl Fahrzeugtechnik

Wir forschen unter besten Bedingungen an Fahrzeugen für zukünftige Mobilität und verbreiten unser Wissen. Schwerpunktthemen unserer Forschung sind das autonome Fahren, die Elektromobilität und die smarte Mobilität.

Unter der Leitung von Prof. Lienkamp beantwortet der Lehrstuhl für Fahrzeugtechnik der Technischen Universität München Fragen aus allen Themenbereichen der Mobilität. Der Lehrstuhl ist am Standort Garching-Forschungszentrum angesiedelt und hat zusätzliche Büroräume in Garching-Hochbrück. Rund 70 Mitarbeiter sind am Lehrstuhl tätig, darunter etwa 55 Wissenschaftler.

Diese werden gemeinsam mit den betreuten Studenten durch je eine Mechanik- bzw. Elektrowerkstatt sowie durch breit aufgestelltes Verwaltungspersonal unterstützt. Zwei Versuchshallen mit einer vielseitigen Ausstattung an Versuchsfahrzeugen und Prüfständen bieten die optimale Infrastruktur für die Umsetzung von Projekten bzw. den Aufbau von Prototypen. Verschiedene Feldversuche und Reallabore ermöglichen zudem den Übertrag unserer Innovationen in die Anwendung und sind zugleich Datenquelle für weitere Ideen.

INNOVATIONEN UND PROJEKTE

- aCar Mobilität
- ATLAS-L4
- AUTOtech.agil
- EDGAR
- INDY AUTONOMOUS CHALLENGE
- MCube
- NEFTON
- UNICARagil

TECHNOLOGIE/FORSCHUNG

- Autonome Fahrzeuge (AV)
- Elektrofahrzeuge (EV)
- Smarte Mobilität (SM)

STARTUPS

- CONTUNITY GmbH
- driveblocks GmbH
- EVUM Motors
- FERNRIDE GmbH
- Invenox GmbH
- LION Smart GmbH
- Malibu GmbH
- Roding Automobile GmbH
- TWAICE Technologies GmbH



KONTAKT

Prof. Dr.-Ing.
Markus Lienkamp
Lehrstuhlinhaber

**Technische Universität München/
Lehrstuhl für Fahrzeugtechnik/
School of Engineering and Design**

Boltzmannstraße 15
85748 Garching
lienkamp@tum.de
www.mos.ed.tum.de/ftm

Die Nr. 1 für Hochvoltanlagen

KEYFACTS

- Mitarbeiterzahl: 35

PRODUKTE/DIENSTLEISTUNGEN

- Beratung, Bewertung, Auslegung und Optimierung der jeweiligen Applikationsaufgabe
- Generatoren
- Konverter
- Schweißwerkzeuge
- Anlagen/Maschinen

TECHNOLOGIEN

- Hochleistungs-Ultraschallverbindungs-technik
- Vibrationsschweißen
- Sieben mittels Ultraschall
- Ultraschall Reinigung

INNOVATIONEN & HIGHLIGHTS

- SONIQTWIST®, einzigartiges torsionales Schweißverfahren für Kunststoffe und Metalle
- PowerWheel®, Schweißen von Kupfer- und Aluminiumkabel bis 200 mm²
- Digitale Hochleistungs-Ultraschall-Generatoren mit Bussystem und Kompensation von Temperaturabweichungen

Interactive Telsonic Car



← Weitere Anwendungsbeispiele



Bildquelle: Telsonic AG

Die Telsonic gehört seit 1966 weltweit zu den führenden Anbietern industrieller Ultraschall-technik. Ständige Innovationen tragen dazu bei, dass sich Telsonic in vielen Anwendungen einen Vorsprung erarbeitet hat, der Kunden Mehrwert bietet.

Elektromotoren bringen aus dem Stand die volle Leistung. Sie müssen für Höchstleistungen weder warm laufen, noch auf eine bestimmte Drehzahl gebracht werden. Das gilt auch für Ultraschallverfahren. Auch sie stellen ihre Leistung sofort zur Verfügung und ermöglichen kurze Zykluszeiten.

Ein typisches Anwendungsbeispiel ist die sichere, stoffschlüssige Schweißverbindung von Kupfer, Aluminium und deren Kombination, z.B. für Hochvoltverbindungen im Fahrzeug. Ladekabel mit Steckern, von der Ladesäule bis zur Hochvoltbatterie, ermöglichen eine Schnellladung selbst unter schwierigen Bedingungen. Wichtig ist dabei eine zuverlässige Verbindung mit niedrigem Übergangswiderstand. Konstrukteure fordern dabei eine platzsparende, möglichst schmale Schweißbreite. Was mit herkömmlichen Verfahren schwer zu lösen war, gelingt zuverlässig mit der PowerWheel®-Technologie.



KONTAKT

Dipl.-Ing.
Andreas Kriegler
Geschäftsführer

TELSONIC GmbH

Dieter-Streng-Straße 7
90766 Fürth
andreas.kriegler@telsonic.com
Tel. +49 911 622 104 0

www.telsonic.com

Maßgeschneiderte Software- und Technologielösungen für die Mobilität der Zukunft



Bildquelle: valantic Software & Technology Innovations GmbH

valantic bietet umfassende Software- und Technologielösungen für die Mobilität von morgen. Wir entwickeln skalierbare Plattformen und digitale Prozesslösungen, die unseren Kunden in der Automobilindustrie entscheidende Wettbewerbsvorteile verschaffen.

Mit über 4.300 Expertinnen und Experten an mehr als 50 Standorten weltweit begleiten wir führende Automobilhersteller, Zulieferer und Mobilitätsdienstleister auf ihrem Weg in eine vernetzte, datengetriebene und nachhaltige Zukunft. Unsere Projekte reichen von Plattform- und Cloud-Lösungen über KI-gestützte Fahrerassistenz- und Ladesysteme bis hin zu nutzerzentrierten Mobilitäts-Apps – eine davon wurde

bereits seit mehreren Jahren als „Best Charging App“ ausgezeichnet. Mit einem Jahresumsatz von rund 600 Mio. € und über 500 Blue Chip Kunden zählt valantic zu den prägenden Kräften der Mobilitätswende – als Partner für all jene, die Technologie nicht nur einsetzen, sondern sie gestalten wollen.

Keyfacts

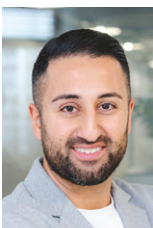
- 4.300 Expertinnen & Experten
- 600 Mio. € Umsatz in 2024
- 50 Niederlassungen
- 100 Awards in 23/24 gewonnen
- 500 Blue Chip Kunden
- 99 % Kundenloyalität
- 20 strategische Technologiepartner

WIR BIETEN

- **Automotive ECU Technologies:** Entwicklung und Optimierung von Steuergeräte-Software für moderne Fahrzeuge.
- **ADAS & Autonomous Driving Systems:** Systeme für Fahrerassistenz und autonomes Fahren, einschließlich umfassender Daten-Management- und Validierungslösungen.
- **Cloud-Based Mobility Platforms & Services:** Ganzheitliche Plattformlösungen und Dienstleistungen für die Mobilität von morgen.
- **Vehicle Connectivity:** Vernetzungslösungen für Fahrzeuge, um intelligente und vernetzte Mobilitätslösungen zu ermöglichen.
- **Data & AI:** KI-basierte Systeme zur Verarbeitung und Analyse großer Datenmengen in der Automobilindustrie.

REFERENZ-HIGHLIGHTS

- **High Performance Computing:** Unterstützung von Tier-1-Zulieferern und OEMs bei der Entwicklung von Testfällen und Over-the-Air-Update-Mechanismen.
- **Autonomous Driving:** Datenmanagement-Systeme und Toolchains zur Validierung und Verifizierung von Video- und Sensordaten für autonomes Fahren.
- **E-Mobility:** Entwicklung und Betrieb von Schnellladesystemen für Elektrofahrzeuge für führende Automobilhersteller.
- **EV Charging:** Intelligente Park- und Ladekonzepte für Parkhäuser in Frankfurt, einschließlich KI-gesteuerter Integrationen verschiedener IT-Systeme.
- **AI-based Prediction of Charge Point Utilization:** KI-basierte Software zur präzisen Vorhersage der Nutzung von E-Ladestationen durch die Analyse von über 30 Millionen Datenpunkten.



KONTAKT
Cihan Gökduman
Sales Director Automotive

valantic Software & Technology Innovations GmbH
Kölner Straße 3
65760 Eschborn
cihan.goekduman@sti.valantic.com
Tel. +49 151 25 222 643
www.valantic.com

global expertise – local excellence

KEYFACTS

- Mitarbeiterzahl: 65

DIENSTLEISTUNGEN

- Bordnetzentwicklung
- Softwareentwicklung
- Elektronikentwicklung
- Tool Entwicklung

TECHNOLOGIEN/INNOVATIONEN

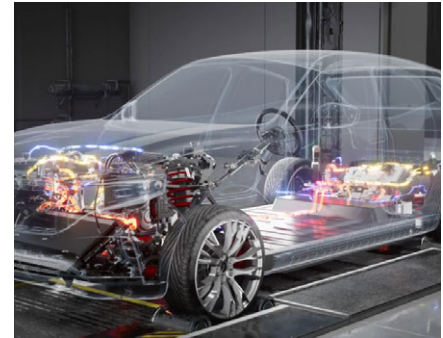
- KI-Tools

ZERTIFIZIERUNGEN/ AUSZEICHNUNGEN

- TISAX

ENGINEERINGDIENSTLEISTER

- Bordnetzentwicklung
- Elektronikentwicklung
- Softwareentwicklung



Bildquelle: voitas engineering GmbH



voitas engineering ist Ihr Partner für ganzheitliche Bordnetz-, Elektronik- und Software-Entwicklung sowie Consulting. Durch die Verbindung von Kabelbaum, E/E-Komponenten und Beratung schaffen wir intelligente, effiziente Lösungen – von der Idee bis zur Serienreife. Unser Leistungsspektrum im Bereich Bordnetz/ Wiring Systems umfasst die vollständige 2D-Entwicklung, inklusive Schaltplänen sowie Funktions- und Stromlaufplänen. Ergänzend dazu übernehmen wir das 3D-Packaging und integrieren den Kabelbaum nahtlos in die Fahrzeugarchitektur. Durch optimiertes Routing sorgen wir für eine effiziente Leitungsführung im virtuellen Modell. Mittels Simulation sichern wir die Einhaltung von Anforderungen hinsichtlich elektrischer Lasten, Spannungen und der elektromagnetischen Verträglichkeit ab. Im Bereich der Elektronik-Entwicklung (E/E Development) stehen wir für innovative Lösungen rund um die E-Mobilität – von Batteriesystemen über Ladeinfrastruktur und Energiemanagement

bis hin zu Thermomanagement und Reichweitenoptimierung. Darüber hinaus entwickeln wir Systeme für Fahrerassistenz und Car-to-X-Kommunikation, inklusive ADAS, Sicherheits- und Assistenzsystemen. Auch im Bereich Komfortelektronik bieten wir umfassende Expertise, etwa in den Bereichen Infotainment, Innenraumsteuerung, Akustik & Vibration, Beleuchtung, Sitzkomfort, Klima und Ergonomie. Unsere Kompetenzen in der Tool- und Softwareentwicklung reichen von Embedded Software und Automotive-Software bis hin zu mobilen Applikationen und individuell zugeschnittenen Entwicklungstools. Zudem automatisieren wir Entwicklungs- und Fertigungsprozesse, um Effizienz, Qualität und Durchgängigkeit nachhaltig zu steigern. Im Bereich Consulting unterstützen wir unsere Kunden bei der Prozessoptimierung, Reduzierung von Komplexität und der Implementierung funktionaler Sicherheit. Ergänzend setzen wir auf agile Methoden sowie datenbasierte Analysen und bieten eine ganzheitliche End-to-End-Beratung.

„Wir sind Partner des Cluster Automotive, weil wir uns auf den innovativen Austausch freuen.“



KONTAKT

Carsten Hoffmann
CSO | Prokurist

voitas engineering GmbH

Am Auer Bach 8
85084 Reichertshofen
info@voitas.de
Tel. +49 1575 978 34 75

www.voitas.de

Weidinger GmbH – SafeGuard ESD-Produkte für die Elektronikfertigung



Bildquelle: Weidinger GmbH

Die Weidinger GmbH ist ein etablierter Partner für Unternehmen der Elektronikfertigung. Mit einem breiten Portfolio, das von Löttechnik über ESD-Schutz bis hin zu optischen Inspektionslösungen reicht, bietet das Unternehmen praxisgerechte Produkte für die Fertigung.

Durch die enge Zusammenarbeit mit führenden Herstellern und die stetige Weiterentwicklung des eigenen Sortiments bietet die Weidinger GmbH alles, was für einen sicheren und effizienten Fertigungsprozess notwendig ist – von der Lötausstattung über PSA und Verpackungslösungen bis hin zu automatisierten Systemen. Kunden profitieren von fachkundiger

Beratung, technischer Expertise und einer hohen Lieferfähigkeit. Mit der Eigenmarke SafeGuard ergänzt die Weidinger GmbH ihr Sortiment um ein leistungsstarkes Portfolio an ESD-Produkten für den professionellen Einsatz. Die Produktlinie vereint Sicherheit, Funktionalität und Wirtschaftlichkeit – entwickelt für Unternehmen, die Wert auf normgerechten ESD-Schutz und langlebige Qualität legen. Das Sortiment umfasst unter anderem ESD-Verpackungen, Tisch- und Bodenbeläge, Kleidung, Messgeräte und Zubehör, die eine vollständige ESD-Schutzzone abdecken. Alle Produkte entsprechen den relevanten ESD-Normen und tragen dazu bei, empfindliche elektronische Bauteile zuverlässig zu schützen.

PRODUKTE/INNOVATIONEN

- Löttechnik
- Robotik
- Lote und Lötmittel
- ESD-Schutz
- Persönliche Schutzausrüstung (PSA)
- Schadstoffabsaugung
- Werkzeuge
- Optische Inspektion und Beleuchtung
- Reinraum
- Dosiertechnik

DIENSTLEISTUNGEN

ESD-Komplettservice aus einer Hand:

- ESD Grundlagen- und Fachkraftschulungen
- ESD-Messservice
- ESD-Beurteilung
- Beratung bei der Planung ihrer EPA

Lötschulungen im Schulungszentrum in Gernlinden oder bei Kunden vor Ort



KONTAKT

Christian Kamml
Director Sales

Weidinger GmbH

Hertha-Sponer-Straße 1a
82216 Gernlinden
christian.kamml@weidinger.eu

www.weidinger.eu

XOR Digital – KI-Lösungen von der Idee bis zum Betrieb

LEISTUNGEN

- Entwicklung einer KI – First Strategie
- Beratung im Umfeld von digitalen Services
- Identifikation von Use Cases
- Prüfung der Datenverfügbarkeit und Qualität der Daten
- Validierung von KI-Use-Cases durch Rapid Prototyping & MVP-Entwicklung
- Betrieb und Weiterentwicklung produktiver KI-Lösungen
- Backend- & Cloud-Engineering
- Datenpipelines und Systemintegration

SCHWERPUNKTE

- Digitalisierung von Unternehmensprozessen und Toolentwicklung
- Entwicklung von Lösungen im Umfeld Software Defined Vehicle
- Prozessunterstützung & KI Agent Entwicklung
- Realisierung von Datenpipelines für Fahrzeug-, Flotten- und Betriebsdaten
- Digitale Services & Industrieanwendungen



Bildquelle: XOR Digital

XOR Digital ist ein unabhängiges Unternehmen aus Bayern mit Schwerpunkt auf schnelle praxisgerechte Realisierung von **KI-Projekten** in der Automotive Branche. Wir unterstützen Organisationen dabei, konkrete Use Cases zu validieren, funktionsfähige MVPs zu entwickeln und KI-Lösungen stabil in Betrieb zu bringen. Unsere Arbeit basiert auf klaren Iterationsschritten, realem Nutzerfeedback und einer

engen Zusammenarbeit mit den Fachteams. Neben etablierten Unternehmen begleiten wir auch **Start-ups** bei der Entwicklung einer KI-First-Strategie und dem Aufbau ihrer ersten KI-Anwendungen. Ergänzt wird das Portfolio durch eine professionelle Betreuung im Betrieb und eine kontinuierliche Optimierung über den Lebenszyklus.

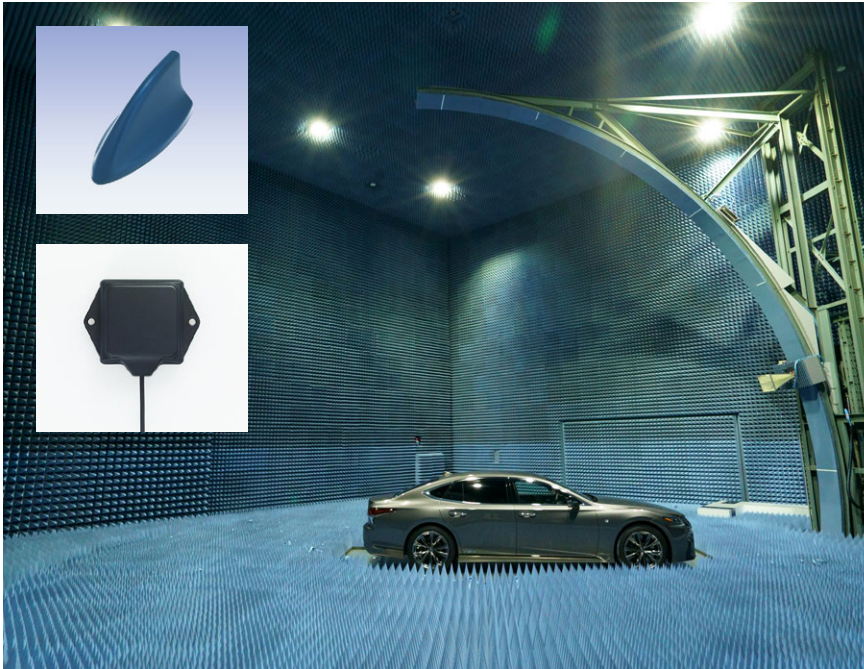


KONTAKT
Lorant Zambori
CEO

XOR Digital GmbH
Krähenweg 26
82140 Olching
Lorant.Zambori@xordigital.de

www.xordigital.de

Developing, Delighting



Bildquelle: YOKOWO Co., Ltd.

A world-leading specialist in key components and advanced devices for wireless communication and information transmission.

Yokowo offers innovative high-tech products to manufacturers worldwide in the rapidly advancing electronics, electrical machinery and automotive industries, calling on its unique, cutting-edge technology and on the production engineering capabilities of its global network of plants and service offices. With the expansion of our business domains, our activities now range from ITS and other social infrastructure solutions to medical devices, contributing to public safety and comfort.

Yokowo remains committed to swiftly identifying next-generation needs for electronics solutions and advanced devices and to developing products that meet those needs. We will also upgrade our framework of complete pre- and post-sales services to better

contribute to the success of our customers. We aspire to be a company that continues to grow steadily with its customers.

Antennas

- **Vehicle Communication**

Yokowo supplies a full array of on-board antennas covering broad frequency ranges, including those for inter-vehicle and road-to-vehicle communications in advanced driver assistance systems (ADAS) and automated driving systems, in step with trends towards more compact composite models, media diversification and RFID support.

- **Infrastructure Solutions**

Yokowo offers comprehensive management services, from supplies to maintenance, meeting community needs for the key components of ITS and other social infrastructure solutions, including antennas, RF units, and signal processing software.

Connectors

KEYFACTS

- Mitarbeiterzahl: 14



KONTAKT
Eriko Watanabe
Business Development
General Manager

YOKOWO EUROPE GmbH
Moosacher 82a
80809 Munchen
eriko.watanabe@yokowo.com
Tel. +49 89 54 19 82 35
www.yokowo.com

“ We are partners of the Automotive Cluster because we are currently developing advanced antenna and system technologies for future mobility, and we are confident that we can be a valuable partner for mobility-related businesses in Bavaria, Germany.

IMPRESSUM

HERAUSGEBER

Bayern Innovativ GmbH
Am Tullnaupark 8
90402 Nürnberg
T +49 911-20671-0
F +49 911 20671-7920
info@bayern-innovativ.de
www.bayern-innovativ.de

GESCHÄFTSFÜHRER

Dr. Rainer Seßner

REDAKTION

Erika Schanz
Netzwerkorganisation I Mobilität
Bayern Innovativ GmbH
erika.schanz@bayern-innovativ.de

Luisa Mayer
Netzwerkorganisation I Mobilität
Bayern Innovativ GmbH
luisa.mayer@bayern-innovativ.de

Susanne Wagner
Projektmanagerin Marketing
Bayern Innovativ GmbH
susanne.wagner@bayern-innovativ.de

GESTALTUNG

herbstkind Werbeagentur GmbH
Siemenstr. 3
90766 Fürth
www.herbstkind-wa.de

BILDQUELLEN

Titel/

Rücktitel: KI generiert mit Firefly Gemini Flash

- S. 4: Abb. „Profile der Cluster-Partner und -Beiräte“: © metamorworks/Shutterstock, Abb. „Driver Interaction Plattform“: © metamorworks/iStock
- S. 5: Abb. „Software Defined Vehicles“: © Shutterstock AI, Abb. „Der tiefgreifenden Wandel der Automobilindustrie“: © b-plus GmbH
- S. 7: „Teamfoto“: © Bayern Innovativ GmbH
- S. 10: Portraits „H. Czuday“, „T. Regnet“ und „J. Reinz-Zettler“: © Bayern Innovativ GmbH
- S. 12-13: Portrait „Fabian Beste“ und „Technologiebild“: © 4.screen GmbH
- S. 14-15: Portrait „R. Schwob“ und Abb. „Digitalisierung der Logistik“: © Aimtec a. s.
- S. 16: Abb. „Demofahrzeug“: © b-plus GmbH
- S. 18-19: Portrait „N. Jester“, Abbildungen „Schwarmtest“, „Synchronisierte Fahrzenarien“ und „LeanDRA im Testbetrieb“: © e:fs TechHub GmbH
- S. 20: Portrait „T. Hüngsberg-Cengi“: © Hüngsberg GmbH, Illustration: © sore.studios/Shutterstock
- S. 21: Abbildung: © Inovational World/Shutterstock
- S. 22-25: Abbildungen „B. Steinmetz“, „Cockpit Domain Controller“ und „Update successful“: © Nio GmbH
- S. 26: Portrait „H. Czuday“: © Bayern Innovativ GmbH
- S. 27-29: Portraits „X. Müller“: © 4.screen GmbH, „Albert Pujol“: © Al Shepherds GmbH, „R. Bay“: © ASC GmbH, „F. Trem!“: © Flexis S.A.S., „F. Stolfig“: © Innoviz Technologies GmbH, „R. Lodeiro“: © PMG Holding, „K. Jungbauer“ : © SECOR Chips & Library GmbH, „L. Wech“: © TESACO GmbH, „A. Lange“: © XOR Digital GmbH
- S. 32-99: Die Bildrechte der Partnerprofile liegen bei den jeweiligen Firmen



natureOffice.com/DE-121-YKGC01N

Die Bayern Innovativ GmbH ist seit ihrer Gründung im Jahr 1995 wichtiger Bestandteil der Innovationspolitik des Freistaats Bayern. Vision der Gesellschaft ist ein Bayern, in dem jede tragfähige Idee und Technologie zur Innovation wird. Neben der Organisation von Innovationsnetzwerken in den sieben Bereichen Digitalisierung, Energie & Bau, Gesundheit, Material & Produktion, Mobilität, Sicherheit sowie Kreativwirtschaft bietet Bayern Innovativ seinen Kundinnen und Kunden ein umfangreiches Beratungsangebot. Dieses umfasst Innovationsservices für ein erfolgreiches Technologie- und Innovationsmanagement, zum Patentwesen, zur Teilnahme an internationalen Innovations- und Kooperationsprojekten, als Projektträger mehrerer bayerischer Förderprogramme und zu Fragen rund um Gründung und Förderung. Für einen optimalen Wissenstransfer organisiert Bayern Innovativ hochkarätige Kongresse, Arbeitskreise, Workshops, Coachings und weitere Events. Der „Gemeinschaftsstand Bayern Innovativ“ öffnet Unternehmen und Forschungseinrichtungen kostengünstig das Tor zu internationalen Leitmessen. Im Fokus unserer Aktivitäten stehen insbesondere kleine und mittlere Unternehmen (KMU) und Start-ups.

www.bayern-innovativ.de